

Erbeitsausgleich Weihnachten 1936

Die im Vorjahre, soll es den Betriebsführern und Ge-

Das Sächsische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit hat deshalb genehmigt, daß der in der Zeit vom 21. Dezember 1936 bis 7. Januar 1937 eintretende Aus-

Gelübe um Stiftung eines Mundfunkgerätes

In der letzten Zeit haben sich, wie die Landesstelle Sachsen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda mitteilt, die Gelübe um ein Mundfunkgerät aus der Dr.-Goebbels-Spende stark gemehrt.

Da die Menge der eingehenden Gelübe eine sehr erhebliche Arbeitsbelastung bedingt, können in Zukunft nur noch Gelübe bearbeitet werden, denen eine Beurteilung durch zuständige Ortsgruppenleiter der NSDAP beisteht.

Abstammungsurkunden für Beamte

Zum Nachweis der Abstammung der Beamten und ihrer Ehefrauen hat der Reichsfinanzminister in einem neuen Erlass Stellung genommen. Darin bestimmt er, daß alle Beamten unverzüglich — spätestens bis 20. Dezember 1936 — für sich und, wenn sie verheiratet sind, auch für ihre Ehefrauen Fragebogen der entsprechenden Art ausfüllen und dem Vorgesetzten ihrer höheren Reichsbehörde auf dem Dienstwege vorlegen müssen.

Vierhundert am Sonntag von 12 bis 12 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Platz. Trompetenchor Krüger-Regiment 4; Leitung: Obermusikmeister Waldau.

Vom Hoftheater zum Theater des Volkes

Nun hat das schöne Gebäude am Albertplatz in der Neustadt eine neue Bestimmung und ein neues Ziel erhalten: das Alberttheater ist zum Theater des Volkes bestimmt worden.



Kolly Padilla, Operettensängerin

worden ist. Auch damals, 1878, war ein „Neues Reich“ begründet worden, und unter dem regierenden König Albert nahm besonders die Neustadt großen Aufschwung.

Neustadt nicht hinter der Altstadt zurückzubleiben brauche.

Das Bedürfnis, Werke der dramatischen Dichtkunst in kleinerem Raume zu spielen, als der riesige Tempelbau für Opern und große Schauspiele darbot, führte zur Gründung dieses Neustädter Schauspielhauses.

seinem Zwecke trefflich angemessener und dazu schöner Raum

ist. Der Architekt Reinhardt Schneider, ein Schüler Nicolais, konnte damals freilich nur die Form des Manatheaters nach dem Muster der Renaissance-theater ausfinden.

Eine Änderung mußte kommen, und sie kam mit Graf Seebach, der den Spielplan der dramatischen Dichtung des Tages

effnete. Zundermann, Dalbe, Hauptmann, Wahr und viele damals „Moderne“ drangen ein und rüttelten die Gemüter

auf. Neue Schauspieler wurden Träger neuer Darstellungsformen. Namen wie Mebert, Biecke, Berte, Kalbach, Treßny und viele andere gewannen rühmlichen Klang.

Es war eine große Blütezeit, die Spanne von 1900 bis 1918,

erfüllt mit regem geistigen Leben, das über die Schranken der Hoftheaterform hinausquoll und den Fragen der Zeit, der neuen psychologischen Schauspielkunst, der neuen künstlerischen Bühnenbilderei den geblühenden Platz einräumte.

Da ist es nun der Tatkraft und dem Unternehmungsgelitz des jetzigen Oberbürgermeisters zu danken, daß ein neues Leben aus den Ruinen blühen

soil. Aber das konnte nur gelingen, weil sich der nationalsozialistische Staat auch hinter diese Kulturstätte stellte. Das Bedürfnis nach einem Theater in Dresden, das ausdrücklich dem Kunstvolke des Volkes dienen soll, war so stark geworden, daß sich der Neustädter Bau, obwohl er architektonisch die Form des bühnlichen Manatheaters bewahrt hat, als willkommene Stätte für Volkstheater darbot.

Kunst für das Volk.

Er wird sich fernhalten von hohen Tragödien und literarischen Versuchen, er wird das allgemeine Ansprechen und jedermann künstlerisch zugängliche bringen und, ohne ernste Werke völlig auszusparen, heitere Kunst der Musik und des Wortes pflegen. Ein Theater



Intendant Max Eckhardt



Sec. v. Reichlin, Soubrette

unter dessen Leitung Intendant Max Eckhardt mit einer arbeitsfreudigen Schar von Künstlern daran geht, mit frohen und ernsten Werken dieser Art Theaterkunst volkstümlich und gemeinschaftsbildend zu gestalten. Dr. Helig Zimmermann,

Vom Sinn der Hausgemeinschaft

Hausfrau und Hausgehilfin, das war ein Kapitel, über das früher die Arbeitsgerichte manches erzählen konnten. Heute ist die Deutsche Arbeitsfront beauftragt, auch in dieses Arbeitsverhältnis den rechten Einklang und die rechte Kameradschaft hineinzubringen.

Hausfrau und Hausgehilfin,

wie es ist und wie es sein soll, zu beleuchten. Sie betonte, wie der Nationalsozialismus auch befreit ist, in den Haushaltungen eine Arbeitskameradschaft zu schaffen. Er gab die gesetzlichen Unterlagen und Voraussetzungen dafür und setzte seine Erleichterung für die Erreichung eines neuen, harmonischen Verhältnisses ein.

Barzahlung im Schuhmacherhandwerk

Vom Landeshandwerksmeister Sachsen wird mitgeteilt: In den letzten Wochen haben die Schuhmacherinnungen Sachsen fast allenthalben beschlossen, das Barzahlungssystem einzuführen.

Sachsen eröffnet die Erzeugungsschlacht

Im Mittelpunkt des jetzt in Goslar stattfindenden vierten Reichsbauerntages stehen alle die Fragen, die mit der Erzeugungsschlacht zusammenhängen. Diese Aufgabe war für die Landeshauptmannschaft Sachsen Veranlassung, in Goslar auf einer Kreisbauernführer-Vollversammlung die Erzeugungsschlacht für das Gebiet des Hauses Sachsen zu eröffnen.

Herrenschriftmappe S.-

26 cm, geklebt über mit Orientpapier S.- W. Camillo Enterlein

Das Päckchen für Koffer und Bekleidungsstücke mit eigenen Maßlinien Wollenshofstraße 22 — Hans 1827 — Ringstraße 34

Anhalter Brägenwurst, Hallesche Leberwurst

Fleischergesellen auf dem Wege zur Meisterchaft

Sie sind wirklich auf dem Wege zur Meisterchaft. Das gilt in weitestmöglicher Hinsicht. Einmal wollen die jungen Gesellen, die die von der Deutschen Arbeitsfront agrarische Erste Bezirksfachschule der Fleischher in Dresden besuchen...

Nicht weniger als hundert verschiedene Sorten lernen die jungen Fleischer, die schillig mit Lust und Liebe bei der Sache sind, an der Schule kennen und selbst herstellen. Dort jene Wurstmasse wird hergestellt, welche die Hausfrau wünscht, daß in sie ein klein wenig Rotwein hineingemischt...

Es handelt sich nicht um die Wurst allein. Früher war die Kontervention der Fleischher eine Angelegenheit der Industrie. Jetzt ist sie zur Sache des Handwerks geworden...

Besteht heutzutage der Fleischer im eigenen Betriebe her. Das ist ein Mittel, um Waren, die zum Beispiel im Sommer erfahrungsgemäß weniger verlangt werden, in der heißen Jahreszeit nicht verschleudern zu müssen...

Ein russischer Abend

Am Koncertsaal des städtischen Ausstellungspalastes führte der Hauptstad Dresden der Russischen Nationalen und Sozialen Bewegung seinen herkömmlichen Festabend durch. Er fand unter dem besonderen Zeichen der Anwesenheit des Reichspropagandaleiters der MSP...

Spenden für das Winterhilfswerk

Frau Dr. med. Gump, Dresden-N., 40 M. Garten & Vogel, Dresden-N., Sachsende im Werte von 500 M. ... Dr. med. Gump, Dresden-N., 40 M. Garten & Vogel, Dresden-N., Sachsende im Werte von 500 M.

des Rohstoffes Fleisch sichern die Rentabilität des Betriebes. Daher ist die Bezirksfachschule Dresden zur Zeit bemüht, feste Erfahrungsdanfassen zu schaffen für eine genaue Kalkulation.

Etwas ganz Neues ist die Verhehlung von Roh- und Dauerwurst im Schnellverfahren.

Mancher alte Meister wird erstaunt sein, wie man jetzt schneidliche, ausgezeichnete Ware in fünf Tagen erzeugen kann. Um das Verfahren noch rechtzeitig für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft weiter bekannt zu machen...

Die Verhehlung von Rippen, Schinken, Braten und deren Garnierung, garnierten Aufschnittplatten, Manonaisen und Salaten bilden den Vorkurs, und zwar nicht theoretisch, sondern praktisch.

Das ist moderner Dienst am Handwerk. Darüber hinaus ist es aber wirkungsvoller Dienst am Kunden...

Die Verhehlung von Rippen, Schinken, Braten und deren Garnierung, garnierten Aufschnittplatten, Manonaisen und Salaten bilden den Vorkurs, und zwar nicht theoretisch, sondern praktisch.

Das ist moderner Dienst am Handwerk. Darüber hinaus ist es aber wirkungsvoller Dienst am Kunden, denn die Hausfrauen und alle anderen, die Sinn für einen guten Happen haben...



Aus den Dresdner Nachrichten vom 26. 11. bis 2. 12. 1861

Neue Gewehre aus Oesterreich. Die Bewaffnung der gesamten sächsischen Infanterie mit gezogenen, leichten österreichischen Gewehren wird jetzt vollständig durchgeführt...

Zum ersten Male Mary Krebs. In einem Konzert der Societat wurden alle Zuhörer wahrhaft durch einen Pianofortevortrag von Seiten eines Kindes erfreut...

Der treue und gekerkelte Hund. Ein Herr in Pöschwitz verkaufte vorige Woche seinen Hund an einen seiner Bekannten in Wehlen in der sächsischen Schweiz...

Röse Menschen auch in Dresden. Das in Berlin seit Jahren bestehende Verfahren unbekannter Hände, den Damen in der Stille die Kleider zu versehen...

Ein Ballett mit dem Vossen-Räder. Ein neues familiäres Ballett 'Die Eifersucht in der Räder' wird nächstens in Szene gehen.

Die Feldküchenpeisung der 8800

Deute Sonntag werden, wie schon mitgeteilt, im Rahmen des Winterhilfswerkes 8800 bedürftige Volksgenossen durch 44 Feldküchen gespeist werden.

Antonstadt: Martin-Luther-Strasse 20, 12,30 Uhr; Haselwisch: Adlers Berendshaus, Tollenwitzer Strasse 7, 12,30 Uhr...

Geschäftsabläufe. Das Institut für neuezeitliche Rodmit von Frau Rosa Biedt, Rostschhausstrasse 20...

Dr. Vah Den. Der bekannte Zoologe und Direktor des Berliner Zoo, hält am Sonntag, dem 26. Dezember...

Dans Schomburgk spricht. Der bekannte Afrikaforscher Hans Schomburgk wird am Mittwoch, dem 2. Dezember...

Parole für den Betriebsappell

Die Parole für den Betriebsappell am Montag lautet: Nirgends haben Arbeitsamkeit und Sparamkeit, Erfindungs- und Unternehmungsamkeit der Individuen Bedeutung...

Vor 50 Jahren

Aus den Dresdner Nachrichten vom 26. 11. bis 2. 12. 1886

Thronrede bei Reichstagsveröffnung. Aus dem Vortrage der Thronrede zur Eröffnung des Deutschen Reichstages entspricht dem, was man von ihr erwartete; sie leat den Schwerepunkt auf die Sicherstellung der Verfassung...

Die Königin Johanna-Strasse wird! Wie man aus verschiedenen Geschäftsannoncen erfahren kann...

Cholera an der Grenze. Das Personal der sächsischen Staatseisenbahnen ist angewiesen worden...

Dr. Peters und Graf Vell in Dresden. Anfangs Dezember werden im Konversationsverein an Stelle des wegen auswärtiger Reisen behinderten Contredirektors...

'Volkswohl'. Der erste 'Volkshüterabend', arrangirt von dem Komitee für Volkswohl, hatte vorgestern wohl 1500 Personen in der großen Turnhalle...

Das ma ist noch kein Humpel. In der Nacht zum Montag brach im Tanzsaal des Trianon eine Tänzerin beim letzten Tanz das rechte Bein.

Röhre Werbung. Eine an Unversämtheit grenzende Reklame findet sich in einem sächsischen Provinzialblatt. Das betreffende Inzerat lautet folgendermaßen:

Samte - Plüsch - Krimmer Weißwaren/Spitzen/Knöpfe/Schnallen/Kurzwaren Moritz Fuchs jun. Seldenstoffe / Gürtel / Bänder / Blumen Sämtliche Artikel für die feine Damen-Schneiderei Dresden-A., Wilsdruffer Straße 4 - Tel. 22040



Der 8800

mitgeteilt, im Rahmen der Hoffnungen durch Gebiete der einzelnen folgenden Stellen durch...

Heimat der Engel und Spielböden



Sensation um das Riesenrad

Kleine hellhaarige Buben stehen in Trüppchen vor der Türe und haben irgend etwas sehr Wichtiges zu beobachten. Große Wolljacken und Pullover haben sie übergezogen...

Jahrzehnten eine neue Berühmtheit erlangt, von der wir im eigenen Lande uns nichts träumen lassen. Grünhainichen ist Heimat einer kunstgewerblichen Originalität geworden...

Feimexel, wenn die 640 Engelbeine im Kasten, die hundertertel krümmen und graden Arme, die hauchdünnen Fügelchen, die kleinen Augelköpfe alle ihren zugehörigen Körper gefunden haben...

Vakete über Vakete wandern schon seit Wochen aus Grünhainichen in die Welt. In schweren Kisten, in kräftigen rotbraunen Kartons werden sie zur Bahn oder zur Post gerollt...



Fröhliche Mädel malen in hellen Arbeitsfäden den Sigrichen ihr buntes Kleid

Grünhainichen, Zentrum des architektonischen Spielzeugs

Welche Freude, lebt in der Adventszeit einmal durch die Erzgebirgshäuser von Grünhainichen zu gehen, wo all das zusammengetragen wird, was die fleißigen Hände der Holzschneider, Drehsler, Maler, Lackierer...

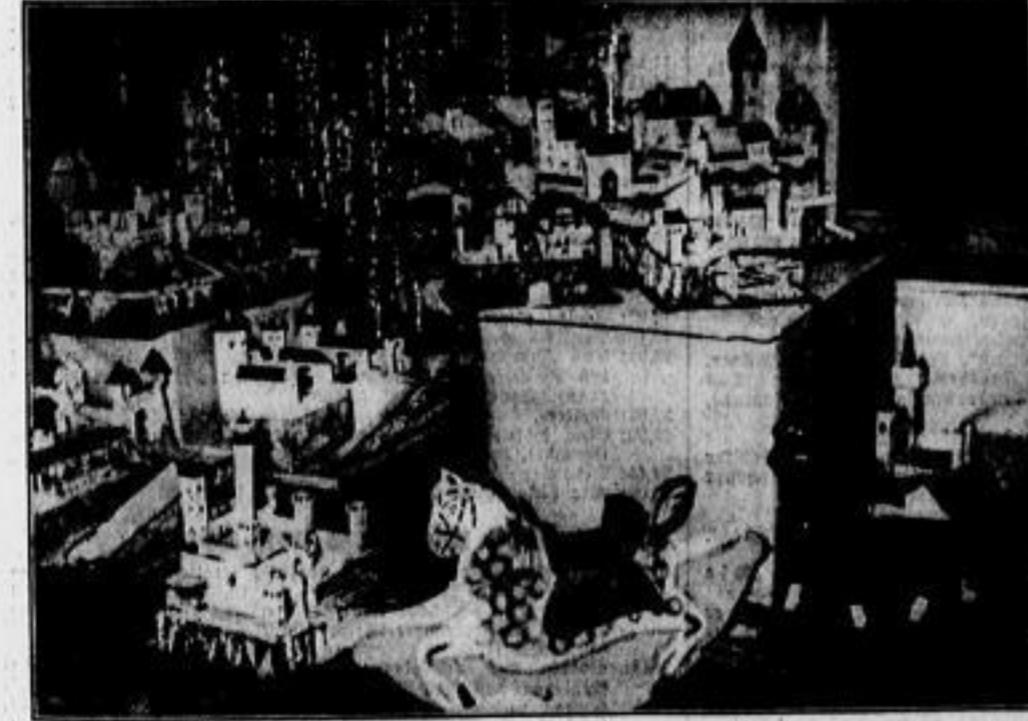
„Stille Nacht“ singt es, und eine feierliche Madonna dreht sich dazu im Kreis. „Guter Mond, du gehst so stille“ fliegen die kleinen Engeln den lustigen Mond an...

aus- und eingehen sieht, hätte es sich lieber nicht träumen lassen. Und du, kleiner Engel, den wir behütet in den Händen halten, weißt du wohl, daß dein Urbild entstand...

Ja, das alles ist Grünhainichen, das Dorf des architektonischen Spielzeugs. Und der Rufgeber geht mit von Stolz und Stille und weiß von jedem, wo es hergestellt ist...

„Stille Nacht“ singt es, und eine feierliche Madonna dreht sich dazu im Kreis. „Guter Mond, du gehst so stille“ fliegen die kleinen Engeln den lustigen Mond an...

Die Dämmerung sinkt. Erste Lichter blinken aus den kleinen Häusern von Grünhainichen. Welt und weit aus der grauen Luft schaut der Schellenberg über Dorf und Kirche...



Burgen, Schantelpferde, Baukästen liefern die Spielzeugmacher von Grünhainichen

Veiszig“, weil es richtige Verkaufsmessen aufzog, die von nah und fern besucht wurden. Einst machte man fast in jedem der kleinen Handwerksstätten Kinderspiele und Schachbretter...

Vom Lindenflamm zum Nippfigürchen Seit Tagen haben die Engeln und Weihnachtsmänner eine neue Geburtshätte erhalten. Ein neues weiches Haus auf dem Berge wurde für sie gebaut...



Ein Weihnachtsidyll Die Spielböden kloppt „Stille Nacht, heilige Nacht“ dazu

Engel fliegen in alle Welt Mit schon im vergangenen Jahrhundert Grünhainichens auf in alle Welt gedrungen, so hat es in den letzten Jahren...

Selten wird man wohl mit so viel offensichtlichem Entzücken durch eine Fabrik gehen können wie hier. Da liegen hochgestapelt die Lindenholzstücke aus Cisprenken, liegen die Kleberstücke, die man ihrer guten Qualität halber für die Gehäuse der Spielböden nimmt...

Ein Weihnachtsidyll Die Spielböden kloppt „Stille Nacht, heilige Nacht“ dazu

für heute

end. — Dären: Vogel, ...

rauenhaft

90 Ubr Café Hofmann, ...

ingen

Montag führen die Zonen, ...

Handbeamer und ...

agt

mpfer „Tannenberg“, ...

apelle Erich Döhring, ...

(Mit), Kritiker Centpaal, ...

des Deutschlands, ...

hören? Operetten (Stuttgart), ...

aus den nachgelassenen, ...

für gün- a. Denten ...

Wetternachrichten vom 28. November

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Dresden



Zeichenerklärung: Front vordringender Warmluft, Front vordringender Kaltluft, Front mit Warmluft in der Höhe, wolkenlos, wolkig, heiter, bedeckt, Regengebiet, Schneefallgebiet, Schauer, Kälterwind, Warmer Wind

Wetterlage: Vom Nordwesten her greifen auf die dünne Kaltluftschicht, die seit Tagen ganz Deutschland überdeckt, etwas wärmere Luftmassen auf.

Table with columns: Stationen, Temperatur (Tages, 8 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Tages, 8 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr), Regen, Schneefall, Nebel, Gewitter, Sichtweite, Höhe, Seehöhe.

Wetterverhältnisse für Sonntag: Vormiegend bedeckt, dunkel oder neblig, bräunlich geringe Niederschläge; im Nordosten schwache Aufbewegung, im Gebirgsgebiet aufziehende Winde aus Richtungen am Nordwest. Temperaturen um Null Grad.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse: Tabelle mit Spalten für Station, Abfluss, Zufluss, Abfluss, Zufluss, Abfluss, Zufluss.

Rattenvertilgung ist Pflicht! Auf die für den 2. und 3. Dezember im Stadtbezirk Dresden angeordnete allgemeine Rattenvertilgung wird hiermit nochmals hingewiesen.

Sprechstunden für Abiturienten und Studierende: Die nächsten Sprechstunden des Direktors des Sachsischen Akademischen Auskunftsamtes für Studien- und Berufsfragen.

Die Dietrich-Gesellschaft (Oberrealistische Johannstadt) veranstaltet mit dem Schulchor und dem Schulorchester unter Leitung von Stud.-Rat G. Herrmann heute 20 Uhr im Vereinshaus ein Schulfest.

Seimatsfundiertes Schulmuseum, Schanzer 10: Der Vortragabend von Dr. med. Schelker, Dresden-N., Marzlinstraße 33, über Bilder aus Feld und Flur, Lichtbilder und Filme findet nicht Sonntag, 29. November, sondern Sonnabend, 6. Dezember, 20 Uhr, im Saale des Seimatsfundiertes Schulmuseums statt.

Volksschädlinge werden bestraft

Betrügerischer Darlehensvermittler

Der 85 Jahre alte Paul Wilhelm Vahsche hat bereits jetzt eine Liste von 18 Vorstrafen wegen Diebstahls und vor allem wegen Betruges und Rückfallbetruges aufzuweisen und mußte auch schon eine längere Jugendstrafe verbüßen, ohne daß ihn das abhielt, jedesmal nach seiner Strafenlassung seine Schwindeltricks fortzusetzen.

Ein Teufel

Der 51 Jahre alte Max Willi Hofmann, der neuerdings wieder wegen Rückfallbetrugs vor dem Schöffengericht stand, verübt seit längerer Zeit immer auf die gleiche Weise Darlehensschwindel.

schiff, findet er Mitleid und erhält Geld geliehen, dann hat er sein Ziel erreicht, denkt aber nicht daran, das Geld für den angegebenen Zweck zu verwenden, sondern gibt es für andere Zwecke aus.

Der Angeklagte hatte noch eine alte, wegen gleicher Betrügereien erhaltene Gefängnisstrafe von einem Jahr fünf Monaten zu verbüßen und erhielt jetzt noch weitere 18 Monate, außerdem drei Jahre Ehrverlust.

Ein alter Sechsteller

Der bereits mehrfach wegen Betruges vorbestrafte, 38 Jahre alte Horst Herbert Kleinmann stand wegen fortgesetzter dreifacher Betrügereien vor dem Dresdner Schöffengericht. Der Angeklagte hatte außer einem Einmietebetrag und einem Schwindel, bei dem er die Vermittlung eines Darlehens versprochen, es aber nur auf die „Vermittlungsgelder“ abgesehen hatte, in rund 20 Fällen Betrügereien in Dresden begangen.

Zusammenfassung des Landjugendaustausches

Die steigende Bedeutung des Landjugendaustausches hat es notwendig gemacht, die gesamte Organisation des Austauschdienstes zusammenzufassen. Für den Austausch von Gau zu Gau ist eine Gruppierung vorgenommen worden, wonach in der Hauptsache Baden mit Schleswig-Holstein, Kurhessen mit Rheinland, Oldenburg und Württemberg mit Thüringen, Westfalen und Sachsen mit der Saarpfalz, Hannover und Hessen-Nassau mit Pommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit der Kurmark und Westfalen, Bayern und Brandenburg mit Sachsen austauschen sollen.

Die Dresdner Lichtspielhäuser zeigen:

Ufa-Palast: „Ein Hochzeitstraum.“ — Kaiserpalast: „Vergiltheater.“ — Sonntag vorm. 11 Uhr: „Mit Groß-Regelien nach Südamerika.“ — Kino: „Die Witwen.“ — Kino: „Die Witwen.“ — Kino: „Die Witwen.“

sch eine Frau vom Frühling erträumt, von den Niederblüten um, das wußte sie bezwingend den Hörern nachzubringen.

Die Bezirksvereine Dresden-Pieschen und Leipziger Vorstadt hatten ihre Mitglieder zu einer außerordentlichen Hauptversammlung zusammengerufen, um sich unter dem Namen „Bezirksverein Dresden-Pieschen-Neudorf und Umland“ zu einem Verein zusammenzuschließen.

Im Steuerkalender für Dezember, der im Sonnabend Morgenblatt veröffentlicht wurde, muß es unter b) heißen: „an die staatlichen Finanzstellen“.

Mit dem gestohlenen Auto verunglückt

Wie berichtet wurde, ereignete sich am Montag, dem 28. November, gegen 22,45 Uhr, auf der Königsplatzstraße ein Unfall. Dort überfuhr sich der Verionentraktor II 48092 infolge der hohen Geschwindigkeit und der durch fallenden Regen verhärteten Straße, als sich Passanten und vorbeifahrende Kraftfahrer um die Anwesen des auf der Straße liegenden Wagens bemühten, stürzten diese, anscheinend unverletzt, heraus.

Am Montag, dem 28. November, gegen 13,10 Uhr, fuhr auf dem Sachseplatz ein Kraftfahrer einen Schüler an. Dieser kam zu Fall und wurde verletzt. Der Kraftfahrer wurde verfolgt, entkam aber unerkannt. Wer war hier Zeuge des Unfalles?

Indanthren-ETAGE Gardinen-Erler, Ferdinandsstr. 3 Bunte Stoffe für Kleid und Heim

Führungen durch die Staatlichen Sammlungen

Vorleseabend: Mittwoch 11 bis 12 Uhr: „Was verliert man unter Weibner-Vorleser-Strich?“, „Kalligraphie und deutsche Blumen.“ — Prof. Dr. Fritz Richter.

Doerschläge für den Mittagstisch

Am Montag: Raffaroni mit Schinken, Preiselbeeren. Planten Witzsch (ein Abendrotgericht von Abtrübseltem Gabelbraten): In einer Wanne kericht man 75 Gramm Speckschmelz, läßt darin eine große gewasene Zwiebel antauen und gibt das würfelig geschnittene Fleisch vom Gabelbraten sowie 5 gewasene Sardellen hinein.

Die Provinznachrichten befinden sich auf Seite 20

Adolf Natter AUS LEDER Damenlachen Büchermappen Schmuckkästen Coupé- und Handschränkkoffer Einrichtungskoffer Picknickkoffer Reise-Necessaires Reiseuhren Fluggepäck FESTGESCHENKE PRAGERSTR. 26. Schreibmappen Stadtkoffer Nähkörbe Zigarrenetuis Brieflachen Geldlachen

Sächsische Bank zu Dresden

Schluss für 1935 einstimmig genehmigt
Die Hauptversammlung, in der 27 Aktionäre...

Dividende von 6 % (i. H. 8 %)
und sprach die Entlassung der Verwaltung...

Sächsische Gußstahl-Werke, Döhlen

Wieder 4 1/2 % Dividende
Nach dem Bericht des Vorstandes konnten im...

Meldegewinn von 287 946 (527 894) RM
aus der folgenden Verwendung finden 100 000...

Wieder 4 1/2 % Dividende
auf das Aktienkapital von 6 Mill. RM gleich...

In der Bilanz
mit dem Anlagevermögen mit 5,27 (i. H. 6,25)...

Berliner Börse vom 28. November

Schon an der Freitagbörsen das Geschäft an den Aktienmärkten auf ein...

Am Rentenmarkt wurden Hindernisse...

Wieder 4 1/2 % Dividende
auch, darunter 3,06 (5,26) Mill. RM hypothekarisch...

Für den Aktionär u. Rentenbesitzer
Landkraftwerke Leipzig AG, Rulwitz
5 1/2 % Dividende gegen 5 1/2 % i. H.

Postländische Spitzenweberei AG, Plauen
Wieder 4 1/2 % Dividende
In der Hauptversammlung wurde der...

Kurze von Steuergütern und Gemeindeförderung

Berlin, 28. Nov. Steuergüter. Höchstzulassen...

Markt der unnotierten Werte
28 Notieren: Bank für Landwirtschaft 88,25 bis...

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 28. November

Auch die Mitteldeutsche Börse schloß die Woche in leichter Haltung...

Am Rentenmarkt lagen Reichs- und Staatsanleihen ruhig...

E. F. Chies Erben AG, Breslau
Geschäftsverhältnisse nicht ungünstig

W. Brauns & Nürnberg
4 % Dividende gegen 5 % im Vorjahre

Verschiedenes

Zelbstbauern Dr. Schmidt an der Kreisbauern...
Bericht der Landesbauernschaft Sachsen
Schweine: An den Schweinemärkten war eine...

Milchwirtschaft
Trinkmilch: In der Berichtswache blieb die...

Kartoffelwirtschaft
Die Marktfrage in Speisekartoffeln blieb...

Garten- und Weinbauwirtschaft
Obst: Am allgemeinen nahmen die...

Von den Warenmärkten
Berlin, 28. Nov. Edelmetalle. Gold: Wert...

Geschäftsloser Börsen-Wochenschluß

gaben bei kleinem Geschäft 0,2 % nach...

Devisenkurse

Paris, 28. Nov., 11,40 Uhr. Devisenkurse...

Dollar- und Sterlingskurs

Am 28. November stellte sich in Berlin der...

3. November 1936
rechnungslit Frankreich
50 000 RM.

Nr. 164/36 D. St.
November 1936
Einschränkung auf...

m en, die ihren Waren...
Einschränkung auf...

ischer Altschulden
Zusammenfassung...

deutsch-irtschaftsvertrags
1936 haben in Warschau...

ehrt im November
er und Anfang November...

haus- / Ringstraße...
auf dem Rathaus...

Kursberichte vom 28. Novbr. 1936

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Main market table containing sections: Festverzinsliche Werte, Aktion (I. Industrie), and various bank and insurance listings.

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Main market table containing sections: Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Bank-Aktion, Industrie-Aktion, Amtlich notierte Devisenkurse, and Wiederaufbau-Zuschläge.

Table titled 'Berliner fortlaufende Notierungen' listing various companies and their current market prices.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Sonntag' and various advertisements.

36

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 'Gerer', 'Horn', 'Maschinen', etc.

Table with 2 columns: Bank, Exchange Rate. Includes 'Bank', 'Disconto', 'Handelbank', etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Tab. 1/4 Verz.', 'Elektrizität', etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Feuer A.H.', 'CD', etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Hallen-A.-Br.', 'Brauerei', 'Kaufm. Soc.-Br.', etc.

Devisenkurse

Table with 4 columns: Currency, 28.11., 27.11., Unit, Rate. Includes 'Doll.', 'Brit.', 'U.S.', etc.

Buchforderungen

Table with 4 columns: U, B, G, B. Includes numerical entries for book orders.

Zuschläge

Table with 4 columns: U, B, G, B. Includes numerical entries for surcharges.

Table with 4 columns: Anfang, Schluss, U, B. Includes numerical entries for start/end values.

Advertisement for 'Stoffe' (fabrics) for ladies and gentlemen, featuring a logo with a sun and a figure.

Large advertisement for 'Keller & Richter' clothing store, located at Amalienstraße 5, specializing in fabrics.

ABC-Kredit Edeka-Marken

Familien-Nachrichten

Obituary notice for Dr. Alfons Diener von Schönberg, mentioning his family and burial details.

Notice for Tierarzt Otto Wendel, mentioning his wife Lena Wendel geb. Kronfeld.

Notice for Dipl.-Ing. Hellmut Droscha, mentioning his wife Doris Virginia Droscha geb. Kern.

Obituary notice for Frau Marie Elisabeth Just geb. Schleinig, Oberlehrerwitwe.

Two notices: 'Die Verlobung unserer Tochter Annemarie mit Herrn Karl-Heinz Herrmann' and 'Meine Verlobung mit Fräulein Annemarie Ropp'.

Obituary notice for Herr Willy Garten-Kraft, Major a. D. im Königl. Sächs. Karabinier-Regt.

Notice for 'Sächsische Familiennachrichten' listing various family members.

Notice: 'Die Geburt eines kräftigen, gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an' by Gerhard Müller and Frau Hertha geb. von Böhlau.

Advertisement for 'Arterien-Verkalkung' (arteriosclerosis) treatment.

Obituary notice for Herrn Rudolf Grobe, mentioning his wife Frau Paula Grobe geb. Otto.

Notice for Heinz Wolf and Lore Wolf geb. Pasel, Vermählte, Breslau 21, Tirpitzstraße 19.

Notice: 'Ihre Verlobung geben bekannt' for Dore Kisten and Helmut Mehlis Kaufmann.

Advertisement for 'Vereine' (clubs) and 'Dresdner Porträtsverein'.

Obituary notice for Herr Rudolf Grobe, mentioning his wife Frau Paula Grobe geb. Otto.

Notice: 'Die glückliche Geburt ihrer zweiten Tochter zeigen in dankbarer Freude an' for Carl Grund Dipl. Landwirt.

Advertisement for 'BEERDIGUNGS-ANSTALT CONCORDIA' with details on services and location.

Advertisement for 'Leibrente' (annuity) from 'echte Teppichen'.

Notice for Hans Locke and Frau Dorothea geb. Rebentisch, Vermählte, Dresden am 28. November 1936.

Advertisement for 'Blasenleiden' (urinary ailments) treatment.

Advertisement: 'Kein deutsches Heim ohne Kanariensänger' (No German home without Canary singers).

Bilder vom Tage



4. Reichsbauerntag in Goslar

Staatsrat Hanns Jöbst und Reichsbauamann Meinberg (rechts) hatten den bei dem großen Festspiel Mitwirkenden einen Besuch ab, über den sich die jungen Bäuerinnen und Bauern sehr freuten.



Drei Jahre US-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Die Flotte der US-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Hafen von Funchal auf der Insel Madeira

Unten: Deutsche Rennwagen nach Südafrika
Die Auto-Union beteiligt sich in diesem Jahr an dem „Großen Preis von Südafrika“, der in Kap-London ausgefahren wird, mit ihren Fahrern Bernd Rosemeyer und Ernst von Delp. Ein Kran windet eine riesige Riste, in der sich einer der Rennwagen befindet, an Bord des Dampfers „Sanau“



Der Welt größte Brücke dem Verkehr übergeben

Eine unüberschraubare Kette von Wagen rollt über die jetzt dem Verkehr übergebene größte Brücke der Welt, die die Bucht von San Francisco überquerend, nach Oakland führt. Die Baukosten dieser Brücke betrugen 77 Millionen Dollar

Links:
Die Reichsfilmkammer ehrt Oskar Messter
Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Begründers der deutschen Filmindustrie, Oskar Messter, fand in der Reichsfilmkammer eine Feier statt, in deren Verlauf der Präsident der Reichsfilmkammer, Prof. Dr. Lebnich, Oskar Messter die Ehrenurkunde der Reichsfilmkammer überreichte



Aufnahmen: Presse-Bild-Zentrale (2), Scherl-Bilderdienst (2), Weltbild-GmbH. (1)

Geräusche in Schubladen

Der Keller der 1000 Stimmen

Berlin, 28. November.

Funkhaus Berlin! Mit aufwärtsstrebenden Pinnen reißt es seine riesigen Fensterfronten in den Himmel. Rufft und Wort, Scherz und Ernst des Lebens nehmen von den elf Sendeflächen aus ihren Weg an das Ohr von Millionen Hörern. Aber in diesem großen Hause gibt es noch eine zweite Welt, von der wir nichts erfahren, in der aber all das Überwältigende, was einmal durch den Äther ging, für alle Zeiten aufbewahrt wird, und die jene Hilfsmittel enthält, die der Rundfunk für jede seiner Sendungen Tag für Tag erfordert.

Wir steigen hinab in die Kellergewölbe der Funkmetropole. Aber auch hier wie in den oberen Stockwerken ein ewig rauchloses Din und Dorr. Vergangenheit wird lebendig, wenn man die Räume mit ihren mächtigen Regalen betrachtet, in denen nahezu 100 000 Schallplatten

der Reichsrundfunkgesellschaft aufbewahrt werden. Schallplatten, die alles enthalten, was es auf der Welt an Stimmen, Geräuschen und Rufft gibt. Hier ist der eigentliche Knotenpunkt des deutschen Rundfunks. Jede Schallplattenaufnahme, die einer der deutschen Sender macht, hat hier ihren Platz, wird auf ihre Verwendung geprüft, um sie dann nach einem besonderen System so einzureihen, daß sie mit einem Griff bei einer Sendung verwendet werden kann.

Die Stimmen der bedeutendsten Staatsmänner der Welt, Vorträge und Reden, Hörbücher und Vorfälle, Dichtungen, Musik aller Gattungen, Sport und Versuchsaufnahmen verschiedenster Art liegen hier und harren der Wiedererweckung. In einer besonderen Abteilung ist eine Sammlung sämtlicher überhaupt nur möglicher Geräusche untergebracht, deren Verwendung im Hörspiel unentbehrlich ist.

Maschinenlärm stets griffbereit

Bei diesen Schallplatten ist nicht vorgetaucht, alles sind Originalaufnahmen, die das Leben selbst dem Mikrofon anvertraute. Da ist ein großer Schwanz, der ein kleines Schild mit der Aufschrift

„Schloßlärme“

trägt. Man greift wahllos in die Fächer, um gleich darauf aus dem Lautsprecher wildes Kampfgelächel aus dem Dreißigjährigen Kriege, das Lachen zweier Maschinengewehre, eine handreißende Ermüdung mit Kommando oder ohne Kommando — ganz nach Wunsch zu vernehmen. Trommelfeuer, das Donnern der Artillerie und das Geräusch eines Minenwerfers schließen sich an und beenden eine Auswahl aus etwa 100 Platten allein aus dieser Abteilung. — Das Telefon läutet: Wir hören die Stimme des Magazinverwalters: „Sie wollen

ein Druckergeräusch?

Einen Augenblick... — Ein Griff in den Katalog und wenige Minuten später liegt die Platte „Stg. 628/30“ abholbereit auf dem Tisch. Wir lesen auf dem Etikett: „Drucker- maschinengeräusche“. Neugierig werfen wir einen Blick in das betreffende Schrankregal und finden dort mehrere hundert Maschinengeräusche säuberrlich geordnet aus allen nur denkbaren Industriegebieten.

Wenige Schritte weiter glauben wir mitten im lärmenden Zoo

zu stehen. Affen freilassen, Elefanten trompeten, Grillen zirpen, man hört die Stimmen der Paviane, See-Elefanten, das Klappern der Störche, das Geheul von Wölfen und Onänen — eine Sammlung von mehr als hundert Schallplatten, die Abteilung Vögel nicht mitgerechnet, die ebenfalls mehr als hundert Aufnahmen enthält.

Auch Schweine haben ihre Nudeln. Wenn sie grunzen sollen, dann wollen sie nicht, und wenn man nichts hören will... Das ist einer der Gründe, weshalb auch viele Theater bei der Aufführung des Stückes „Kraus am Volant“ das Schallarchiv des Rundfunks zu Hilfe nehmen. Hier ist die Platte, sagt uns der Lagerverwalter, die am Abendlich hinter den Kulissen der Bühne erklingt. Wir blicken auf die Beschriftung und lesen: „Stg. 2482 — Grunzen des Schwein.“

Der Schaumhämmer als Eisenbahn

Doch nicht immer werden bei Rundfunksendungen Schallplatten verwendet. Bei allen Vorteilen haben sie den Nachteil, daß sie rauhen. Und deshalb ist auch die nächste Abteilung nötig, die wir die

„Hundertstücke des Hörspiels“

nennen wollen, werden hier doch nicht weniger als nahezu 2000 verschiedene Gegenstände aufbewahrt, mit deren Hilfe man jedes beliebige Geräusch direkt vor dem Mikrofon hervorrufen kann.

Wer hat beispielsweise beim Hören einer alten Dorfkirchenuhr in einem Hörspiel daran gedacht, daß zwei lächerlich kleine Stahlspiralen, mit einem Holzstab leicht beknippt, die Missionen einer Glocke hervorzubringen könnten? Den dumpfen Ton einer „Armes-Zünder-Glocke“ erzeugt ganz unromantisch der Schlag eines Nitzklöppels gegen eine Kasse Glocke, während die Eisenbahn durch das Streichen eines Schaumhämmer über ein Reibblech „nachgemacht“ wird. Eine Sperrholzplatte und ein Stück Blech rekonstruieren, von geübten Händen gehandhabt, vollkommen Blies und dumpfes Donnergeräusch, während das Knistern im Ofen nichts weiter als in der Hand langsam zerdrücktes Kupferkanol ist. Pferdegetrappel entpuppt sich als das Klopfen von Kofodrüfen auf eine Hartmarmorplatte, Regen prasselt am besten durch das langsame Schwenken eines mit Schrot gefüllten Siebes, und das Klappern einer Nitterkränzung könnte nicht besser vorgetaucht werden als durch das Schlagen von Reiten gegen vier Baldschellen.

In diesem Haus der Illusionen kann man wahrhaftig alles gebrauchen, sei es ein alter Regenschirm, der von einem Ventilator angeblasen, den Eindruck einer Schiffstafelglocke hervorruft, oder ein Staubsauger, der das Ruff und Ab eines Fahrhubs vortäuscht.

Weltweit ist die Welt in den Gewölben des Berliner Funkhauses, in denen mehr als 10 000 Stimmen täglich darauf warten, aus der Tiefe geholt zu werden und durch den Äther wieder dorthin zu bringen, woher man sie geholt oder wo man sie der Wirklichkeit abgetaucht hat. Ewiges Lied der Technik, von Menschen geschaffen, um den Menschen zu dienen... z. B.

HOPPE
Klavier
Klavierbau
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Opura's Bruder
Ladis
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Fiorenza
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Regensburger
patzen
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

miten
IANOS
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Klison Ries
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

mit Orchester
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Chor
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

ARMONIUMS
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

FLÜGEL
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Kühne
Klavier
Klavierkonzerte
Klavierlegenden von Liszt
Klavier bis 3.00

Vermischtes

„Fahren - aber mit Verstand!“

Berlin, 27. November.
Die Bestrebungen der Reichsregierung, des RSK und des DAK, im Fahrzeugverkehr sowohl auf der Landstraße als auch in der Stadt die immer noch viel zu hohen Unfallziffern herabzudrücken, haben jetzt in einem lehrreichen Tonfilm eine lobenswerte Unterstützung erhalten. Die Ufa hat im Auftrage einer führenden Brennstoff- und Ölvertriebsfirma den Verkehrsfilm „Fahren - aber mit Verstand!“ gedreht, der Freitag mittags Vertretern der Presse vorgeführt wurde. Der Bildstreifen zeigt in lebendiger, fesselnder und zum Teil recht humoristischer Art, wie man einen Kraftwagen richtig behandeln muß, macht mit den wichtigsten Vorschriften und Bestimmungen der Reichs-Strassen- und Verkehrsordnung bekannt, vermittelt eine laune Reihe praktischer Ratschläge und gibt schließlich zahlreiche kleine Winke für einen wirtschaftlichen Fahrtrieb. Ein alter „Nachmann“ lächelt viel leicht bei diesem oder jenem Winke, aber einige Anregungen werden sicherlich auch für ihn von großem Wert sein. Dem Neuling kann man diesen Film nur warm empfehlen, denn viele lehrreiche Trickschritte werden wichtige Anregungen, wie man sich bei Gefahrenmomenten verhalten muß. Der Film wird im Laufe des Winters in allen großen Städten in Sonntagmorgen-Vorstellungen gezeigt werden.

Verteuerte Schönheit

Der englische Fiskus besteuert die Kosmetik

London, 27. November.
Der Sonderauschuss für Steuererhebung im britischen Unterhaus hat eine neue Einnahmequelle für den Fiskus entdeckt, die bei dem schöneren Geschlecht nicht gerade helle Freude auslösen dürfte, handelt es sich doch um nichts anderes als eine Besteuerung aller kosmetischen Mittel zur Verschönerung des Gesichtes. Darunter würden also Puder, Gesichtsereme, Lippenstifte, Augenbrauenstift und die zahllosen anderen künstlichen Erzeugnisse fallen, auf die die heutige Frauenwelt bei ihrer täglichen Frisierbemalung nicht mehr verzichten will.

Die Kunde von der bevorstehenden neuen Steuer hat zunächst einmal bei den interessierten Kreisen, wie Industrie, Kleinhandel und schließlich bei den Frauen selbst großes Aufsehen erregt. Wie hoch die Besteuerung sein wird, steht freilich noch nicht fest. Tatsache aber ist, daß Großbritannien den Frauen alljährlich für 200 Millionen Mark kosmetische Erzeugnisse verbrauchen, wovon drei Viertel auf Puder und Gesichtsereme entfallen. Nebenfalls winkt dem Schaftanzler hier eine ganz erhebliche Kräftigung des Staatsschatzels, wenn die neue Steuer vom Parlament bestätigt wird.

Der Zeitpunkt der Einführung der „Schönheitssteuer“ ist übrigens nicht schlecht gewählt. Der dicke englische Winternebel ist der jarten Haut der Engländerin nicht gerade zuträglich. Sie mag sich zu Hause gepudert und geschminkt haben, soweit sie will, nach einem kurzen Aufenthalt an der frischen Luft ist das „Krisengebilde“ schon wieder schadhast geworden, und dann geht die Gesichtverschönerung von neuem los, um sich noch mehrmals am Tage zu wiederholen. Selbst der Verbrauch an Puder und Seifen ist in der kalten Jahreszeit ungleich höher als im Sommer, nur arduen Freunde der Drogerien und Parfümeure und — der Besirzter der neuen Steuer. Diese wissen nämlich, daß die Frauen im allgemeinen viel zu eitel sind, als daß sie an ihrem kosmetischen Glanz irgendwelche Rücksicht vornehmen würden...

Zrennung „Siamesischer Zwillinge“

Einer stirbt, einer lebt

Vor kurzem berichtete ein englischer Arzt in Nigeria, daß es ihm gelungen sei, „Siamesische Zwillinge“ im Alter von 8 Monaten mit Erfolg zu operieren; es war die erste Operation dieser Art, die geglückt ist. Gegeben wurde nun in einem New Yorker Krankenhaus wieder eine Operation Siamesischer Zwillinge notwendig, die bereits im Alter von 28 Jahren standen. Es handelte sich um Simplicio und Lucio Godina, die in der letzten Zeit durch ihr Auftreten in Varietés sowie besonders dadurch, daß sie beide geheiratet hatten, in Amerika als „mein bekannt wurden. Lucio erkrankte während ihrer Weltreise an Lungenerkrankung und starb am 10. Tage nachdem er sich hatte niederlegen müssen. Unmittelbar nach seinem Tode nahmen die Ärzte die Operation vor, bei der sie das Rückenmark durchschnitten mußten, durch das die beiden Brüder am Ende der Wirbelsäule verbunden waren. Es ist das erste Mal, daß eine solche Operation an Siamesischen Zwillingen in diesem Alter vollzogen wurde. Sie war nur möglich, weil die beiden Brüder nicht denselben Blutkreislauf hatten. Simplicio war auch durch die Krankheit seines Bruders völlig unberührt geblieben und konnte in der ganzen Zeit der Krankheit mit gutem Appetit essen.

Oberröhrer Schratzenwang-Alpe abgebrannt. Aus Oberröhr wird gemeldet, daß die Alpe Schratzenwang ein Haus der Flammen gemorden ist. Das Gebäude ist vollkommen abgebrannt. Alle Einrichtungsgegenstände wurden gerettet. Obwohl die Alpe verschlossen war, sollen am Tage vorher ein Mann und eine Frau in der Alpe sich aufgehalten und dort geschlafen haben. Ob der Brand auf Unvorsichtigkeit oder auf vorsätzliche Brandstiftung zurückzuführen ist, muß noch geklärt werden.

Zwei Holzarbeiter von einem Baumstamm erschlagen. Auf furchtbare Weise sind zwei heimische Holzarbeiter bei der

Die schwebende Komtesse

Roman einer berühmten Trapezkünstlerin — Warum die „Königin der Luft“ abstürzte

Paris, im November.

Als die Blätter vor kurzem die Meldung aus Lyon brachten, daß die Luftkrobatin Susanne Barthelemy vom Trapez abgestürzt sei, ahnte noch niemand, welche romantische Geschichte sich hinter diesem alltäglichen Zirkusdrama verbarg. Erst nach und nach erfuhrt man die Einzelheiten eines Liebesromans, der so fessam und spannend ist, daß sich der Film ihn kaum entgehen lassen wird.

Der schönen Susanne war es nicht an der Wiege gelungen worden, daß sie einmal als Artistin ihr Brot verdienen würde. Sie war nämlich eine wirkliche Komtesse und stammte aus einer Familie, die zu den reichsten und angesehensten Frankreichs zählt. Von mütterlicher Seite hatte sie allerdings einen Schatz Abenteuererblut geerbt. Ihr Vater hatte sich in jungen Jahren in eine sehr schöne Zirkusartistin verliebt, die er trotz des Widerstandes seiner Familie heiratete. Entgegen allen Prophezeiungen gestaltete sich diese Ehe sehr glücklich. Susanne erhielt eine Erziehung, die ihrem Stande und dem Vermögen ihrer Eltern angemessen war.

Kristofratin und Artist

Die junge und ungewöhnlich hübsche Komtesse zählte 17 Jahre, als die entscheidende Wendung in ihrem Leben eintrat. Ein Wanderzirkus gab ein Gastspiel in der Gegend, in der sich das Gut ihres Vaters befand. Die Komtesse besuchte eifrig die Vorstellungen. Da sie nur in Begleitung ihrer Erzieherin ausgehen pflegte, schlopfte der Vater seinen Verdacht. Die Komtesse legte ein immer größeres Interesse für das Leben und Treiben der Zirkusleute an den Tag. Die größte Anziehungskraft übten auf sie die tollkühnen Kunststücke des jungen Luftkrobaten Leonardo Cabona. Auch diesem konnte auf die Dauer das Interesse der schönen jungen Kristofratin nicht verborgen bleiben. Er fand Mittel und Wege, um mit ihr Bekanntschaft zu schließen, und die junge Dame pflegte sich sehr häufig zu den Proben einzulassen. Sie richtete es so ein, daß sie öfter ohne Begleitung ausreiten konnte, und dann führte sie gewöhnlich ihr erstes Weg in die Manege. Während der paar Wochen, die das Zirkusgastspiel währte, begann Cabona das Mädchen in die Geheimnisse seiner Kunst einzunehmen. Susanne, die bis dahin auch selbst eifrig Sport getrieben hatte, erwies sich als eine sehr gelehrige Schülerin.

Komtesse Susanne brennt durch

Als der Zirkus seine Zelte abbrach, verschwand auch Komtesse Susanne spurlos aus dem elterlichen Schloß. Das Engagement ihres Freundes Cabona war gerade damals ab-

Ausübung ihres Berufes und Leben gekommen. Sie arbeitete mit zahlreichen Kameraden an der Ausbesserung einer Holzrinne, die außerordentlich steil über die Höhe der Einnistaler Berge zu Tal führt. Völlig löste sich ein Baumstamm und sankte die Rinne nieder. Zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, während die anderen sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten.

1200 Pfund Gänsebraten auf dem Eisenbahndamm. Bei dem Eisenbahnunfall durch den Zusammenstoß zweier Schnellzüge bei Veitowis ereignete sich auch ein tragischer Zwischenfall. Im Gepäckwagen des nach Pagan fahrenden Zuges befand sich eine Sendung von gebratenen Gänsen im Gewicht von 1200 Pfund. Diese Gänsebraten sollten in Prag auf dem Markt zum Verkauf gelangen. Bei dem Zusammenstoß wurde der Gepäckwagen zertrümmert, und die gebratenen Gänse lagen nach dem Unfall auf der Strecke umher. Die Eisenbahnverwaltung ließ die Überreste der gebratenen Gänse sammeln und verkaufte sie, das Pfund für drei Kronen, um sie vor dem Verderben zu retten.

Erstschuß bei der Sphinx. Bei der Sphinx, in der Nähe von Kairo, wurde das Skelet eines römischen Soldaten gefunden, der hier vor 2000 Jahren mit irgendwelchen Feiertlichkeiten belagert worden sein muß. Achtliche Grabstätten am Fuße der Sphinx wurden bisher nie festgestellt.

Die 68. Bluttransfusion. Die moderne Medizin verachtet ihre Wunder mit einer Selbstverständlichkeit, die in Ehrtaunen steht. Da gibt es in Halleigh (USA) einen neun-jährigen Knaben, der seinen 68. Bluttransfusion hinter sich hat. Alle paar Wochen muß der Junge neues Blut in seine Adern pumpen lassen, sonst würde er nicht mehr lange leben. So aber ist nicht nur sein Leben gesichert, er sieht sich auch wohl und glücklich dabei. Ja er ist der beste Schüler seiner Klasse und der Stolz seiner Lehrer. Damit ist also auch seine hohe Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt, und es bleibt uns überlassen, mit dem Wunder fertig zu werden, daß ein Mensch lebensfähig und tüchtig ist, der nur fremdes Blut in seinen Adern hat.

Der fremde Hund. Alfred Turner, ein sieben Jahre alter Knabe in Littlehampton, blieb auf der Straße stehen, um einen fremden Hund, einen großen, schwarzen Boxer, zu streicheln. Als er endlich weiterlaufen wollte, sah er nicht, daß ein Motorradfahrer gerade in großer Geschwindigkeit auf ihn zu kam. Da sprang der Hund vor, packte den Knaben am Arm und riß ihn soweit zurück, daß der Motorradfahrer gerade noch an dem Rinde vorbeifam.

Bilanz des amerikanischen Danktagstages: 110 Tote! Anlässlich des Danktagstages haben sich in allen Teilen der Vereinigten Staaten zahlreiche Verkehrsunfälle, namentlich Autounfälle, ereignet. Insgesamt kamen hierbei 110 Menschen ums Leben, zahlreiche wurden verletzt, zum Teil schwer.

gekauft, und die beiden schifften sich nach Amerika ein. Vergesslich suchte der verzweifelte Vater das junge Paar. Nach einigen Jahren bildeten die zwei eine berühmte und glänzend bezahlte Nummer. Sie traten als „Könige der Luft“ in großen Varietés und Revuen auf. Da sie immer sehr gut verdienten, konnten sie sich auch ein angenehmes, sorgenfreies Leben leisten.

Eines Tages, als die beiden in Rio des Janeiro weilten, wurden sie von einer reichen brasilianischen Quisbesitzerin eingeladen. Cabona sang italienische Volkslieder, und die Dame des Hauses war von seiner Stimme ganz entzückt. „Sie haben ja Gold in der Kehle, Senor Cabona. Ihr Platz ist weder im Zirkus noch im Varieté, sondern auf der Opernbühne!“

Die Rivalin ist stärker

Die elegante und energische Brasilianerin nahm nun die Ausbildung Cabonas in die Hand. Sie engagierte für ihn die besten Lehrer, begleitete ihn selbst auf dem Klavier und verdrängte Susanne allmählich von seiner Seite. Die Brasilianerin versuchte vergeblich gegen die Rivalin anzukämpfen. Cabona war völlig unter den Einfluß der anderen geraten. Enttäuscht und verbittert verließ Susanne Brasilien und schiffte sich nach Europa ein, wo sie ihre artistische Laufbahn unter einem angenommenen Namen fortsetzte.

Cabona wurde mit der Zeit ein bekannter Sänger, aber gleichzeitig verlor auch sein Interesse für die brasilianische Quisbesitzerin. Er erkannte, daß seine Liebe immer noch der Komtesse Susanne gehörte. Er fuhr ihr über den Ozean nach. Wochenlang suchte er sie in England und Frankreich, bis er schließlich erfuhr, daß seine einstige Partnerin in Lyon auftrat.

Selbstames Wiedersehen

Cabona betrat den Zirkus, als die Vorstellung schon begonnen hatte. Er hatte einen der vordersten Plätze genommen, um die geliebte Frau genau beobachten zu können, und wartete ungeduldig auf Susannes Eintritt. Während die „Königin der Luft“ sich hoch oben auf dem Trapez bewegte, bemerkte sie plötzlich Cabona im Zuschauerraum. Vor ihren Augen begann sich alles zu drehen; plötzlich verließen sie die Kräfte, und sie stürzte in die Tiefe. Erst im Spital erwachte sie wieder zum Bewußtsein! Leonardo Cabona sah an ihrem Bett. — Die Ärzte hoffen der schwerverletzten Susanne ihre Gesundheit wiederzugeben zu können. Und dann wird dieser schöne und merkwürdige Zirkusroman sein glückliches Ende vor dem Staudesamt finden.

Heitere Ecke

Der Herr Professor. „Die Mathematik, meine Herren, ist die interessanteste aller Wissenschaften, und die wunderbarsten Kombinationen sind möglich! Nehme ich zum Beispiel mein Geburtsjahr, dividiere es durch meine Telefonnummer und ziehe das Alter von meiner Frau davon ab, dann erhalte ich als Resultat meine Krassennummer!“

Ungerechter Vorwurf. „Die Kundin hat sich bei mir beklagt, daß Sie ihr gar keine Dölligkeit gemacht hätten“, sagte der Ladenbesitzer in freiem Ton an dem Verkäufer. „Nun“, erwiderte dieser, „das ist jedenfalls das Einzige in dem ganzen Laden, was ich ihr nicht gemacht habe.“

Erziehung. Lehrerin: „Deina, du hast vorhin wieder während der Stunde gesprochen!“ Deina: „Ach, man darf einmal, Fräulein!“ Lehrerin: „Aber Deina! — Frick, soz uns, was Deina eben hätte sagen müssen!“ Frick: „Zweimal, Fräulein!“

Deutsch. Müller verabshiedet sich am Morgen ärztlich von seiner Gattin. Diese drückt ihm eine Flasche Quarkwasser in die Hand. Auf seine erkrankte Frage meint sie: „Nimm es doch deiner Sekretärin mit. Sie leidet wohl an Darmausfall, denn immer ist dein Anzug voller Quark.“

Wie die Alten lungen. ... Der reiche Grundbesitzer hat seiner kleinen Tochter ein glänzend ausgestattetes Puppenhaus geschenkt. Als er nach einer achtstündigen Reise wieder nach Hause kommt, fragt er sie, wie es ihr gesehe. „Oh, sehr schön, Papa!“ — „Aber wo hast du es denn?“ — „Ach, ich habe es meiner Freundin verleiht. Ich kriege eine ganze Woche dafür.“

Tiefes Verständnis. Das neugeborene Baby erwies sich schon in den ersten Tagen seines irdischen Daseins als ein gewaltiger „Lautsprecher“. Als ihm der kleine Max, sein etwas älterer Bruder, das Geschrei einige Tage mitangehört hatte, sagte er nachdenklich zu seiner Mutter: „Mama, hast du mir nicht erzählt, daß Baby vom Himmel gekommen ist?“ „Gewiß, mein Kind“, erwiderte die Mutter. Max dachte wieder einen Augenblick nach, dann sagte er: „Ich kann die Engel eigentlich verstehen, daß sie ihn herabgeschickt haben.“

Da stimmt doch was nicht! Roberstein neßt Gemahlin durchwandern die Städtische Kunstsammlung. Vor einem Holzschnitzbild „Adam und Eva im Paradies“ bleiben sie stehen. „Was ist das für ein Bild?“ erkundigt sich die Gattin. — „Ich werde gleich mal nachsehen“, sagte Roberstein und wälzt den Katalog. Dabei erwischt er aber die Nummer 178 statt 187 und liest nun laut und vernehmlich vor: „Der spanische Gesandte macht der Königin Elisabeth von England seinen Antrittsbefuch.“

25 Jahre PHOTO-GÖRNER

Ein Fachgeschäft — bedeutend in seiner Art unmittelbar hinter dem Hauptbahnhof Bismarckplatz 8

Machen Sie sich unsere besonders günstigen Jubiläumsgewinne zu nutze u. vergessen Sie nicht unsere Sonderabteilung Tausch- und Gelegenheitskäufe

Individuals Erledigung aller Photoarbeiten Jubiläumspromosion kostenlos / Auf Wunsch Teilzahlung

Die Görnax



44

Der Görnux



49

Der Görnox



39.50

Unsere Jubiläums - Angebote

Sonntag
 85 Ja
 Seit 85
 Bildlich,
 wie ihn die
 Mitten in
 bietet, die
 die Schneeb
 die abge
 erlegt, die h
 läßt. Denn
 verhindert i
 Vom wasse
 Was es
 ernten, das
 Frick R
 einen Belud
 zusammen,
 gekräftigt i
 hier ein gl
 manbernt i
 schulteten.
 zwei Gener
 der die Weg
 im Paradi
 Paradieslebu
 Verdienst u
 ob die Deu
 einer solche
 Holz sein, de
 hammen, fo
 „Anseren T
 Das selbst
 besteht aus
 „Annen“, da
 Anhöhe zw
 Planquibue
 autorisades
 deutlichen H
 Intendanten
 durch den T
 Schonen. D
 erennung i
 haupen, ob
 ist, wurde e
 Heute a
 leben, gut
 wohl, und
 kommen er
 sie im Dez
 sie aus der
 umgeben K
 lation, die
 notwendig
 Naturshwie
 Formen an
 Generation
 nicht. Die
 haben gebl
 Binen, lau
 vielleicht et
 halten nicht
 sich mit U
 monatlich
 schlechter
 labrung, n
 übrig, um
 in Ausbau
 Sie beginn
 Schlen an
 arbeiten, a
 gannen u
 Kämpfen u
 nicht grün
 und erhal
 Leistungen.
 gelle, wer
 Deutschen
 Marstein
 Einwander

85 Jahre deutsche Kolonisationsarbeit

Deutsche Menschen schaffen in Südchile

Zur Einweihung des Denkmals „Unsern Ahnen“ / Von Otto Steinmüller

nach Amerika ein. Der junge Paar. Nach der Geburt und glänzend. „Könige der Luft“ in da sie immer sehr gut gefehlt, sorgfältig

o des Janetto wollten, anischen Gutbesitzerin. Volkstücker, und die me ganz entzückt. Sie Gabona. Ihr Platz in ndern auf der Overn.

lanerin nahm nun die die engagierte für ihn auf dem Klavier und einer Seite. Die Fran- Alwalt anzukämpfen. unanne Drakillen und ore künstliche Laufbahn fortsetzte.

fannter Sänger, aber für die brasilianische Liebe immer noch der r über den Ozean nach und Frankreich, bis er tnerin in Lyon austrat.

Vorstellung schon be- vordersten Plätze ge- beobachtet zu können. Austritt. Während die f dem Trapes wiegte, dauerraum. Vor ihren öhlich verließen sie die rit im Spital erwahte Gabona sah an ihrem verlebten Susanne ihre und dann wird diefer sein glückliches Ende

cke

hematik, meine Herren, sten, und die wunder- Reime ich zum Bei- durch meine Telefon- einer Frau davon ab, ragennummer!

undin hat sich bei mir schickt geachtet hätte“, „on zu dem Verkäufer. denfalls das einige in beachtet habe.“

du hast vorhin wieder Deina: „Ach, man doch Deimal — Fritz, sag en!“ Fritz: „Zweimal.

sch am Morgen häßlich in eine falsche Haar- unte Frage meint sie: „Sie leidet wohl an angug voller Haare.

eiche Grundstücksmaßer ausgefallenes Puppen- hitägigen Reife wider s ihr gefiele. „Oh, sehr denn?“ — „Ach, ich habe krieger eine ganze Kart

orene Baby erwelet sich schischen Dafeins als ein kleine Max, sein etwas Lage mitangehörte hatte. r: „Rama, hast du mit l gekommen ist?“ Ge- ter. Max dachte wieder : „Ich kann die Engel ransgeholt haben.“

berlein neht Gemahlin asstellung. Vor einem r Paradies“ blieben sie erkundigt sich die Gattin. , sagte Robertstein und r aber die Nummer 178 nemlich vor: „Der Spa- lizabeth von England

Genikar, im November.

Selt 85 Jahren schaffen deutsche Menschen im Seengebiet Südchiles, rund um den Planquihue-See, jenen Teufelssee, wie ihn die Indianer wegen seiner Tiden und Raunen nennen. Mitlen in einer Natur, die ihre Reize verführerisch dar- bietet, die durch den tiefblauen See, die brennende Sonne, die schneebedeckten Vulkane der Anden jeden gebannt hält, die aber auch dem Menschen harte Schwierigkeiten auferlegt, die sich ein Fremder oder Durchreisender nicht träumen läßt. Denn die besten Pläne nützen wenig, weil Regen viel verdirbt und zu Wasser werden läßt!

Dom wassertriefenden Boden zum Paradieswinkel

Was es bedeutet, hier zu kolonisieren, zu bauen und zu ernten, das zeigen am besten zwei Aussprüche: Fritz Roy, ein Kapitän, rittete schon 1884 diesem Gebiet einen Besuch ab und sagte sein Urteil darüber in den Worten zusammen, „hier gleiche jeder Fußbreit Boden einem wasser- getränkten Schwamm, und es erheime ihm unmöglich, daß hier ein abtrotzter Mensch leben könne!“ Die Deutschen wanderten hier ein, gerufen von Chile, und schafften und schafften. Ja, unter Entbehrungen schimmelter Art. Und zwei Generationen später meint ein französischer Beobachter, der die Gegend bereist, das „das Gebiet ein kleiner Winkel im Paradies sei“. Vom wassertriefenden Boden zum Paradieswinkel... das geschaffen zu haben, ist deutsches Verdienst und ein Beweis deutscher Fähigkeiten. Die Frage, ob die Deutschen kolonisationsfähig seien, erscheint angehtis einer solchen Leistung als plumpe Phrase. Und wir dürfen stolz sein, daß beide Urteile aus dem Munde von Unbeteiligten kommen, sogar von Angehörigen fremder Völker!

„Unsern Ahnen zum Gedächtnis“

Dasselbe Urteil, die Anerkennung deutscher Fähigkeiten, heisst auch heute noch zu Recht. Denn das Denkmal „Unsern Ahnen“, das für alle Deutschen Südchiles gilt und auf einer Anhöhe zwischen Tottoral und Planquihue am Westufer des Planquihuees errichtet wurde, weihen Vertreter... las autorisades, wie es hier heißt... der chilenischen und der deutschen Regierung ein. Chile war vertreten durch den Intendanten der Provinz aus Puerto Montt, Deutschland durch den Deutschen Gesandten aus Santiago, Freiherrn von Schöen. Dabei stellte der chilenische Vertreter in höchster Anerkennung die deutsche Leistung fest. Wir können getrost behaupten, ohne überheblich sein zu wollen: was Südchile heute ist, wurde es durch die deutschen Einwanderer!

Dente geht es diesen Deutschen, im großen ganzen ge- sehen, gut. Sie fühlen sich auf ihren Fundos (Gändereien) wohl, und danken Chile, daß sie von ihm Freiheit und Aus- kommen erhalten. Als treue chilenische Staatsbürger sind sie im Herzen auf deutsch geblieben. Mehr und mehr heigen sie aus dem anfänglichen einfachen Bauerntum empor und umgeben sich mit Errungenschaften der Kultur und Zivili- sation, die zwar zu den Annehmlichkeiten, nicht aber zu den Notwendigkeiten des Lebens gehören! Der Kampf mit den Naturschwierigkeiten ist noch nicht zu Ende, aber er hat mildere Formen angenommen, als bei ihren Ahnen. Die heutige Generation hat zu essen und zu trinken, die Ahnen hatten nichts. Die von heute genießen und ernten, was die Vor- fahren gepflügt und gesät haben! Sie bauen sich Häuser und Villen, kaufen sich Autos, Radio und Klavier, legen sich vielleicht einen Tennisplatz an... und die Ahnen hungerten, hatten nicht das Nötigste am Anfang, waren enttäuscht, plagten sich mit Urwaldtriefen und Urwaldgesträpp herum. So ro- mantisch das Lied vom Auswandern klingt, die heutigen Ge- schlechter kennen solche Sorgen wie damals nicht aus Er- fahrung, nur vom Hörensagen. Daher bleibt ihnen nur übrig, um mit den Ahnen in ihren Leistungen gleichzustehen, in Ausdauer und Treue zum Deutstum ihnen nachzueifern. Sie begannen heute mit Kapital, mit Öfen, mit Pferden, Ochsen und Kühen, mit Motors (indianische Arbeiter) zu arbeiten, also sie fangen mit einem Plus an. Die Ahnen be- gannen mit einem Minus! Mit Sorgen und Not, mit Rämpfen ums tägliche Brot. Dabei können die von heute nicht arden, sondern nur erhalten oder erweitern. Gründen und erhalten — beides fordert ganze Menschen, beides sind Leistungen. Und damit feiner der Deutschstämmigen hier ver- gesse, wer eigentlich das Hauptverdienst trägt, errichteten die Deutschen am See ihr Denkmal: „Unsern Ahnen“ — einen Markstein für die unbekanntem Kämpfer, für die deutschen Einwanderer am See!

Wie sie einwanderten

War der Anfang wirklich so schwer? Ist die Leistung der Ahnen tatsächlich so übermenschlich? Zum Beweise seien einige Schlußfolgerungen auf die deutsche Einwanderung in Südchile gezogen:

Schon lange ergossen sich im 19. Jahrhundert Ströme von Auswanderern nach Nordamerika. Da Chile damals gern Land kultivieren wollte, beauftragte es eines Tages den Deut- schen Philipp, er solle Kolonisten aus Deutschland her- beschaffen. Wasagt, getan! Und schon kurze Zeit später, 1851, kann der Staatsmann Peres Rosales an den chilenischen Innenminister schreiben: Die Idee, Einwanderer nach Chile zu ziehen, ist bereits Wirklichkeit geworden. Von dem Strom, der jährlich nach den Vereinigten Staaten geht, ist



Das Mahnmal der deutschen Einwanderer in Südchile

es gelungen, ein Bächlein nach Chile abzuleiten, das binnen weniger Jahre wegen der Vorteile aller Art, die dem Ein- wanderer geboten werden, zum Strome anzuwachsen wird, und auf dem wir nach unseren Richten arbeitssame Männer, Industrie und Kapitalien hinfleuten werden.“ Man machte sich also damals große Hoffnungen, erwartete Erschließung des Landes, Arbeit für Kapitalien, Gründung von Industrien, Hoffnungen, die sich denn auch verwirklicht haben! Das über- aus regsame Leben und Treiben Südchiles beweist es heute jeden.

Gleich nach der Einwanderung schrieb ein deutscher Bauer, trotz mancher Schicksalsschläge, nach Deutschland: „Ich habe eine Stelle nach dem schönen, sehr großen See von Planquihue unternehmen müssen. Von der herrlichen und göttlichen Lage dieses Sees könnt Ihr Euch keinen Begriff machen, und ich kann sie auch niemand schildern, ich wage es daher auch nicht, sie zu beschreiben, sondern rufe allen zu: Kommt hierher! Es kann kein Land der Erde so für den Deutschen zum Aufbau geeignet sein, als das hier unten am See. Die Deutschen werden hier ganz für sich leben können, ihre eigene Verwaltung haben, und Berichte, und werden so nicht unter den Spaniern aufgehen, sondern ihre Nationalität erhalten können, was ihnen noch nirgends möglich gewesen ist.“

Alles Anfang ist schwer

Aber was fanden die Ahnen trotz solcher Schönheiten im Anfang vor? Nichts als Urwald! Ihre Baracken, ihre zugewiesenen Landparzellen, lagen an die Dübende von Kilo- metern weit weg vom Hafen Puerto Montt. Ohne Wege sollten sie dahin kommen, oder sie mußten selber erst Wege bauen! Zwar unterstützte sie die chilenische Regierung bei ihren Arbeiten, zwar belafnen sie Lebensmittel, wenn auch nicht regelmäßig, Bretter zum Hausbau, Ochsen zum Arbeiten, eine Kuh zur Ernährung, Saatweizen und Saatkartoffeln. Mit solch bescheidenem Grundkapital mußten sie beginnen. Ohne Dach und Fach, mitten im launischen chilenischen Regen- wetter — so begannen die Familien Werner und Winkler, Feld und Junge und wie sie alle heißen! Familien, die herübergekommen waren aus Dessen und Eschlesen und Sackfen! Die den Kampf mit dem Urwald also nie ge- fannit, erblühten jetzt bestarweise oder cuadravweise, wie man hier nicht, Land gegen einen Spottpreis, eine Schuld gegen- über der Regierung, die sie nach und nach abtragen mußten. Ein Prozeß, der sich bei manchen bis in die jüngste Zeit hinein erstreckt hat. Aufgabe der Deutschen war, zu kultivieren, Auf- gabe der Regierung, sie als vollwertige chilenische Staats- bürger aufzunehmen und ihnen freie Religions- und Schul- arbeit zu gestatten.

Kolonist werden klingt lödend und abenteuerhaft; doch wer nicht vollständig auf alle Kulturereigenschaften verzichten kann, bädt Schlick. Aber wer sich genau geprüft hat und zu Entschörungen bereit ist, muß durchkommen und wird einst aufstehen! So schreibt ein Siedler ganz offen und klar: „Wer den Mut hat, alle Beschwerden der Weile nach hier zu tragen — damals ging sie in Seglern vor sich und dauerte meist drei Monate! — und dem Baum die Art an die Wurzel zu legen, der kann sich nach einigen Jahren veranlagt vor die Haustüre legen. Aber ich wiederhole noch einmal: es sind große Berge hier, dicke Bäume und Rohr. Die Berge müssen überliegen, die Bäume niedergebauen und das Rohr verbrannt werden. Es kommen keine gebratenen Tauben in den Mund geflogen!“

Berichte und Biographien erzählen

Kolonisieren ist eben kein Schlaraffenlanddasein! Miß- ernten und Unglücksfälle können alles vernichten. Ist das Wetter schlecht, fällt die Ernte nicht aus. Ist die Ernte gut, kommen die Papageien — die Voroß, jene großen grünen, die in Käfigen gehalten werden und ihre loro, loro plappern — in Scharen und fressen Jentner weg. So las ich Berichte und Biographien einiger hier eingewanderter Ahnen, die jeden Menschen Achtung abzwängen müssen vor diesen ersten deutschen Einwanderern. Einige nährten sich von Wurzeln, da der Mann, der an die 80 Kilometer weit laufen mußte, um Lebensmittel zu holen, nicht zurückkehrte; er war unter- wegs ertrunken. Andere warteten und warteten, daß der Vater heimkomme. Sie lehten sich einen Termin, an dem sie Selbstmord begehen wollten aus Verzweiflung... endlich traf der Bauer noch ein. Wieder andere bufen Eßgepläne ins Brot aus Mangel an Mehl, oder sie entbedten früh- morgens, daß die Tiere ihnen nachts ihr Fleisch gestohlen hatten. Ganz abgesehen davon, daß ab und zu einige Indianer sich bei ihnen in Dienst begaben und dann mit dem kostbaren Besitz der Deutschen, den Werkzeuigen, abrädteten! Oder welche Angst haben sie ausgestanden, wenn, wie ein anderer berichtet, plötzlich beim ziemlich weit entfernten Nachbarhause die Rauchföhne nicht mehr aus dem Schornstein hängt, Rauch, das sicherste Kennzeichen von Leben im Hause! Also ein Mord? Ein Unglück? Oder — das Feuer zu Hause ist auch! Rein Streichholz mehr!

Eine zweite Heimat

So begannen sie, die Ahnen. Und heute! Blühende deutsche Dörfer und Städtchen, deutsche Schulen und Kirchen, deutsche Geschäfte! Der Süden Chiles steht und fällt mit den Deutschen. Die Natur troht weiter, aber vergebens! Ist erst eine Lücke in ihre Plante gerissen, so wird sie nach und nach ganz aufgerollt. Pflug und Egge bringen in Wälder und Urwälder. Der unheimliche und doch herrliche See rauscht noch wie vor vielen, vielen Jahren. Die Vulkane der Anden blicken freundlich herüber und kröhlen im Schneefrans. Die Deutschen haben hier eine zweite Heimat gefunden — ein Geschenk, das ihnen ihre Ahnen hinterlassen haben. Dabei können sie ihnen nicht genug danken. Und so soll das Denk- mal ein Zeichen ihres Dankes sein!

Denke an Festgeschenke!

Table with columns for men's, women's, children's, and handwork items and their prices. Includes items like Pullover, Strickkleid, Handschuhe, etc.

Pternberg Wildstruffer Straße 44

Nachrichten aus dem Lande

Nationalsozialistische Gemeinschaftsarbeit im Druckgewerbe

Leipzig. Um den Gemeinschaftswillen des graphischen Gewerbes zu befördern, wurde an den Beginn der Reichsarbeitsstagung 1936 der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck ein Betriebsappell gestellt, der vom Deutschlandföhrer für einen Gemeinschaftsempfang aller graphischen und papierverarbeitenden Betriebe übertragen wurde. Als Stätte dieses Betriebsappells war der Betrieb der Firma Giesecke & Devrient ausersehen worden. In kurzen Ansprachen betonten Gaubetriebsgemeinschaftswalter Henke und Reichsbetriebsgemeinschaftsföhrer Ebenböck die Geschlossenheit und die Einigkeit des graphischen Gewerbes in dem Willen, durch Höchstleistungen in kameradschaftlicher Zusammenarbeit dem Volk zu dienen.

Die feierliche Eröffnung der Reichsarbeitsstagung erfolgte mit einer großen Kundgebung im überfüllten Saal des Hauses Vaterland. Nachdem Gaubetriebsgemeinschaftswalter Henke und der Kreisobmann der DAV, Stephan, Begrüßungsworte für Leipzig und Sachsen gesprochen hatten, sprach Reichsbetriebsgemeinschaftsföhrer Ebenböck. Sinn und Zweck der Reichsarbeitsstagung sei vor allem der, die führenden Männer aller Sparten der verschiedenen Zweige des graphischen Gewerbes, des papierverarbeitenden Gewerbes und der verwandten Gewerbe zum Erfahrungsaustausch zusammenzuführen und gegenseitig auszurichten. Das Gewerbe in seiner Gesamtheit habe eine viel höhere Aufgabe, als wirtschaftliche Interessen wahrzunehmen, nämlich, durch seine Arbeit nach außen hin für die deutsche Kultur

zu werden. Gerade das graphische Gewerbe sei berufen, durch seine Erzeugnisse den Willen des Führers dem Volk kundzutun und im Volk zu verankern. Auch der Leiter der Wirtschaftsstimme Druck und Papierverarbeitung, Dr. Karl Seeliger, betonte die Einigkeit innerhalb des Gewerbes, die nichts Neukerliches sei, sondern ein Gleichklang der Herzen und des Willens. Der Reichsbetriebsgemeinschaftsföhrer für das Buchbindergewerbe, Forstberg, und der Reichsbetriebsgemeinschaftsföhrer für das Buchdruckgewerbe, Leopold, bekräftigten für ihre Handwerke den Willen zu nationalsozialistischer Gemeinschaftsarbeit innerhalb der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck.

An Stelle des verhinderten Hauptamtsleiters Selner sprach sodann der Referent „Verbindung zur Wirtschaft“ in der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck, Otto Flug, über „Soziale Wirtschaftsordnung im Dritten Reich“. Ueber allen Fragen der Wirtschaft, so wichtig sie auch sein mögen, müsse das Primat der Politik stehen, die die Aufgabe habe, der Gesamtheit des Volkes zu dienen. Die verantwortlichen Männer der Wirtschaft hätten das Recht und die Pflicht, im Rahmen ihres Arbeitsgebietes das Bestmögliche zu leisten, um an der allgemeinen Gestaltung unserer Wirtschaft als Fachmänner mitanzuhelfen; die verantwortlichen Amtswalter aber müssen dafür Sorge tragen, daß nicht aus einem bestimmten Einzelinteresse heraus das große Ganze Schaden nehmen kann. Zwangsläufig müßte sich die Erkenntnis entwickeln, daß wir alle unidbar aufeinander angewiesen sind.

Steigende Verkehrszahlen im Osterzgebirge

Oberaltendorf. Im Hotel „Friedrichshöhe“ fand eine Gebietbesprechung für das Osterzgebirge statt. Nach begründeten Worten des Bürgermeisters Dießner, Altenberg, behandelte Direktor Planig vom Landesfremdenverkehrsverband Sachsen verschiedene Organisationsfragen. Bürgermeister Dießner gab einen Ueberblick über den Verkehr im vergangenen Sommerhalbjahr. Daraus war zu entnehmen, daß der Fremdenverkehr im Osterzgebirge trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse durchgängig eine Steigerung von 20% erfahren habe. Die Besucherzahl durch Ostf. liegt auf 1936 mit über 17.000 Ueberrachungen und wird damit sogar eine 90 prozentige Steigerung auf. Direktor Tzschirner machte beachtliche Ausführungen über die Ausgestaltung der Gaststätten und Fremdenheime. Die seit langem geforderte Markierung der Luververbindungen von der Sächsischen Schweiz nach dem Osterzgebirge soll nun endgültig bis Ende Mai 1937 durchgeführt werden. Weiter berichtete Direktor Planig über die durchgeführten Werbemaßnahmen und teilte mit, daß die Ausstellung „Winterport und Winterkuren in Sachsen“ in Berlin großen Anklang gefunden habe. Es wurde mitgeteilt, daß für die kommende Weihnachtszeit 1000 R. H. U. in Lausitz angefangen worden seien, die in Altenberg, Bärenstein, Falkenstein, Neißa, Colbsch, Rauenstein, Reichenberg, Bismarck und Neißa in Franckenstein untergebracht werden sollen. Einen breiten Raum in den Besprechungen nahm naturgemäß die Durchführung der deutschen Ski- und Eisesportmeisterschaften im Februar 1937 ein. Es sollen

Maßnahmen getroffen werden, um den Sudetendeutschen den Grenzübertritt zu erleichtern und die Ausübung der Vollqualifikation für alle Gebietsgemeinden während der Skimeisterschaften auszuführen. Am Sonnabend, dem 28. November, wird das neue Altenberger Ostbad fertiggestellt und zur Beschäftigung freigegeben.

Verdoppelung des Fremdenbesuchs

Rixdorf. Der Gebietsausschuß Mittellaußischer Bergland des Landesfremdenverkehrsverbandes hielt im Fremdenhof „Zum Weber“ eine Arbeitsstagung ab, bei der der Vorsitzende des Gebietsausschusses, Bürgermeister Hoffmann, Rixdorf, die überaus erfolgreichen Erfolge in der Verkehrswerbung berichtete. Die Orte Schöngast, Schöngast und Wehrsdorf hatten im Sommer 1936 einen doppelt so starken Fremdenzustrom wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Leiter des Landesfremdenverkehrsverbandes, Direktor Planig, betonte, daß alle Gemeinden des Gebietsausschusses mit Ausnahme von Reichenau-Spremsdorf als Fremdenverkehrsgebiete anerkannt werden könnten. Gaubetriebsgemeinschaftswalter der DAV, Wittig, Dresden, kündigte an, daß im kommenden Sommer sieben Ostf.-Sonderzüge für das Mittellaußische Gebirge eingesetzt werden. Im Kampf gegen die Verunreinigung des Ostf. hand ein Nachtüberflug von Bürgermeister Seifert, Rixdorf: Die Reklame im Ostf. verhängen müßte, erhielt der Angeklagte nunmehr in Leipzig wegen fortgesetzten Betruges in Tateinheit mit schwerer Untuntandlung unter Verhüllung mildernder Umstände weitere acht Monate Gefängnis.

Zuchthaus für Weichselstädter

Chemnitz. Eine große Strafammer des Landgerichts Chemnitz verurteilte gegen den 37 Jahre alten Friedrich Karl Hütner und gegen den 45 Jahre alten Louis Otto Pöhlke. Beide waren Geschäftsföhrer der Firma Sandwerke und Sandwähe G. m. b. H. Dittmannsdorf b. Venia. Als sich im Jahre 1932 die wirtschaftliche Lage verschlechterte, unterließen sie es, den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens zu stellen. Sie führten die Bücher in einer Weise, die keine Ueberblick über den Vermögensstand ermöglichte. Außerdem fällten sie Wechsel über 40.000 Mark. Diese Wechselzahlung gaben die Anknüpfungspunkte an. Hütner wurde wegen gemeinschaftlicher gewinnföhrlicher Privatuntuntandlung in Tateinheit mit gemeinschaftlichem Betruges und wegen Betruges nach § 34 Abs. 1 Ziff. 1 des GmbG-Gesetzes zu einem Jahr vier Monaten und einer Woche Zuchthaus sowie 300 Mark Geldstrafe, erlaube weitere vier Monate Zuchthaus, Pöhlke wegen der gleichen Delikte und wegen verurteilten gemeinschaftlichen Betruges zu einem Jahr und acht Monaten Zuchthaus sowie 300 Mark Geldstrafe, erlaube weiteren 20 Tagen Zuchthaus, verurteilt. Gegen einen dritten Angeklagten wurde das Verfahren eingestellt.

Tropischer Tod eines jungen Mädchens

Altan. In einer Wohnung auf der Lindenstraße wurde die 19 Jahre alte Gerda Prade gasvergiftet tot aufgefunden. Das Gas muß von unten her in die im ersten Stock gelegene Wohnung eingedrungen sein. Das dem Gast-tod zum Opfer gefallene Mädchen hatte am Abend zuvor einen Freund in gegenüber geäußert, daß ihr seit Tagen ein Gasgeruch in der Wohnung aufgefallen sei. Es konnte bisher noch nicht festgestellt werden, wo das Gas ausströmte.

Sühne für eine rote Tat

Dauen. Vom Landgericht Dauen wurde der 26 Jahre alte Gustav Walter Thomas aus Diehmen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Thomas hatte dem 80 Jahre alten Rentner Richter, auf den er nicht zu sprechen war, nachts aufgelauert, ihn überfallen und durch mehrere Stöße verletzt.

Silberhoh auf dem Fuhrweg

Wölsch. Auf dem Fuhrweg der Herwigsdorfer Straße fand ein Goldwerker von auswärts vier Rüstmarkstücke. Drei weitere Rüstmarkstücke wurden von einem Strahenanwohner kurz darauf auf dem hier befindlichen Müllabfuhr herausgefunden. Die sämtlichen Rinder trugen den Silberhoh auf das Polizeiamt. Der Verurteiler hat sich noch nicht gemeldet.

Biblisches Mier

Ramens. Am heutigen Sonntag feiert einer der ältesten Einwohner der Stadt, Friedrich Wilhelm Kund, in gelbiger und körperlicher Frische den 90. Geburtstag.

60 Jahre tren vereint

Freiberg. Am Sonnabend konnte das Ehepaar Ernst Robert Richter das seltene Nest der diamantenen Hochzeit

begleiten. Das Brautpaar, das im 88. bzw. 80. Lebensjahre lebt, erfreut sich noch bester Gesundheit.

Im Nebel gegen Verkehr gefahren
Coblenz-Grünthal. Infolge des starken Nebels fuhr ein Kraftfahrer auf ein Kollisionsfeld auf. Er stürzte und zog sich schwere Verletzungen zu.

Todesfall
Hähnig i. S. Im 68. Lebensjahre verstarb der Major a. D. im ehemaligen sächsischen Karabinierregiment Willy Garten-Kraft.

Geschlicher Verkehrsunfall
Chemnitz. Als auf der diesigen Schloßstraße ein Kraftwagen einen anderen Kraftwagen überholte, wurde im linken Augenblick aus der entgegengekehrten Fahrtrichtung ein 18jähriger Radfahrer aus Kurort. Der jugendliche Radfahrer wurde von dem linken Fahrtrichtungsföhrer des überholenden Kraftwagens erfasst, so daß der Fahrtrichtungsföhrer abdrückte. Der Radfahrer prallte dann so unglücklich gegen einen eisernen Hebel der linken vorderen Wagenende, daß ihm der linke Arm durchsichtig abgerissen wurde. Der Unglückliche wurde schwerverletzt ins Rüstwald-Krankenhaus eingeliefert werden, wo er bald danach verstarb.

Die sächsischen Freiwilligen-Truppen in Litauen

An der Ostgrenze Litauens fand Anfang November 1919 die deutsche 10. Armee unter General v. Falkenhayn, um die Heimkehr der Truppen der Heeresgruppe New sowie der 8. Armee zu sichern. Nach Abschluß des Waffenstillstandes in Spa traten die Truppen des Reichs in die „alte Stellung“ in der allgemeinen Linie Priepel-Sämpfe-Dänaburg an. Aus dieser Linie hatten sie im März 1918 den Vormarsch in die Ukraine, nach Wehrmacht und in die baltischen Provinzen angetreten. Der Rückmarsch ging durch die Weichte, durch die 1912 die gescheiterte französische Armee zurückgedrückt wurde. Die 10. Armee, durch Abgaben stark geschwächt und aus liberalerem Landsturm zusammengesetzt, brauchte frische Kräfte. Sie erhielt einen Aufruf zur Bildung von Freiwilligenverbänden. Nicht alle Freiwilligen hatten sich aus idealen Gründen gemeldet. Es war Weindel schlechter Art darunter, denen der Boden der Heimat unter den Füßen brannte. Aber es gelang doch schließlich aus lose gegliederten, von bolschewistischer Agitation und Spartakus beeinflussten Haufen brauchbare Verbände herzustellen, die geeignet und bereit waren, das erste Bollwerk gegen den russischen Ansturm auszurichten. Den letzten Verteidigungskampf der ganzen Verteidigungsfront bildeten vor Romno die S. A. S. — Es ist höchst verdienstvoll, daß die opfervollen Taten der Sachsen in Litauen von der sächsischen Seite und ausführlich gewürdigt werden.

Mit Freude und Dank begrüßt man daher das ausgezeichnete Buch: „Die Sächsischen Freiwilligen-Truppen in Litauen 1919“ von Generalmajor a. D. Schroeder und Hauptmann v. Degen d. r. Verlag der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung, Dresden. Das in knapper Sprache, klarer Darstellung und mit atemberaubender Spannung geschriebene Erinnerungsbuch ist ein hohes Lied auf Heldentum, Opferbereitschaft und Kameradschaft. Auch der goldene unerschöpfliche Soldatenhumor kommt zur Geltung. Besonders wertvoll ist, daß verschiedene Frontkämpfer und Truppenführer durch lebensvolle Schilderungen einen oft erschütternden Einblick in die ungeliebten Schwierigkeiten jener Zeit und in das Fronterleben geben. An entscheidenden Stellen haben keine die Sachsen in schweren Kämpfen ihre Aufgabe voll erfüllt. — General v. Degen war damals deutscher Generalstabsoffizier beim litauischen Landesverteidigungsministerium und dem litauischen Oberkommando unter dem tapferen, deutschfreundlichen General Jankauskas zugeordnet. Er schildert zunächst anschaulich und immer fesselnd die militärischen Grundlagen für Einsatz und Verwendung der sächsischen Freiwilligenformationen in Litauen und die großen Schwierigkeiten, aus den Freiwilligen eine zuverlässige Kampftruppe zu schaffen. Der deutsche Soldat stand im unruhigen litauischen Lande auf Vorposten und mußte darüber wachen, daß die bolschewistische Welle nicht über die deutsche Grenze stürzte. Plannmäßig verurteilten die Bolschewisten, über Romno Richtung Insterburg durchzubrechen, um die letzten deutschen Truppen auf russischem Boden zu vernichten und die osteuropäische Grenze zu erreichen. Die 40. Landwehr-Division erhielt die Bezeichnung „Brigade S. A. S.“. Sie war unter ihrem Kommandeur Generalleutnant Frhr. v. Ompteda stets der Hauptträger des Angriffs. Allmählich wurde ein neues litauisches Heer aufgebaut und in die deutschen Truppen eingeschoben. Mit Recht weist General Schroeder in aller Deutlichkeit darauf hin, daß die sächsischen Truppen durch ihre Kämpfe und Ausdauer die Entstehung des jungen litauischen Staates wesentlich ermöglicht haben. Denn darüber kann kein Zweifel bestehen, daß bei weiterem Zurückweichen der deutschen Truppen bis an die Grenze Ostpreußens die neue litauische Republik von der Karte verschwände! — Es waren vor allem die säch-

Neue Schopaubrücke dem Verkehr übergeben

Frankenber. Die an der Murgrenze zwischen Guntersdorf und Ortelsdorf errichtete neue Brücke über die Schopau wurde dem Verkehr übergeben, da die alte Holzbrücke den modernen Bedürfnissen nicht mehr genügt. Die neue in Stahl und Beton errichtete Brücke überspannt das fluthtal nicht in einem Bogen, sondern stützt sich neben den landseitigen Widerlagern auf zwei Pfeiler aus Bruchsteinmauerwerk. Im Anblick an die Brücke ist auch die Staatsstraße nach Frankenber erheblich verbessert worden.

Im Gerichtsaal wegen Weineidverdachts verhaftet

Zwickau. In einer dramatischen Szene kam es vor dem hiesigen Schwurgericht in einer Weineidverhandlung gegen Melanie Martha Fr. aus Zwickau. Sie wurde beschuldigt, in einem Offenbarungseidverfahren hinsichtlich der Verpändung von Möbelstücken einen Weineid geschworen zu haben. Als Kronzeuge trat ein gewisser U. auf. Dieser mußte der Angeklagten gegenüber, die bei ihrer Aussage blieb, schließlich ausgeben, daß er seinerzeit die Unwahrheit beschworen hatte. Er wurde daraufhin sofort verhaftet, während die Angeklagte freigesprochen wurde.

Deutschlands ältester Schützenkönig 90 Jahre alt

Zahndach. In bemerkenswerter Frische und Mütigkeit feierte der Privatmann und frühere Strumpfabrikant Karl Heinze im Kreise seiner Kinder und Kindeskinder seinen 90. Geburtstag. Der alte Herr, der sich großer Beliebtheit erfreut, ist Veteran von 1870/71. Als Gründer des hiesigen Schützenvereins ist er heute noch aktiv im Schießsport tätig, und er erlangt erst wieder beim letzten Schützenfest durch den besten Schuß die Meisterrwürde. Er ist damit Deutschlands ältester Schützenkönig.

Bestätigtes Todesurteil

Leipzig. Der vierte Strafsenat des Reichsgerichts hat die von dem 28 Jahre alten Erwin Schmidt aus Weltewitz bei Horna gegen das Urteil des Schwurgerichts Leipzig vom 2. Oktober einlegte Revision als unbegründet verworfen. Damit ist der Angeklagte wegen Mordes zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte rechtskräftig verurteilt. Schmidt hat am 24. September v. J. die 88 Jahre alte Margarete Ludwiga, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt und die ihm lüchta geworden war, ermorde.

Als falscher Beistundiger auf Betrugsfahrt

Leipzig. Fortsetzung Betrügereien, insgesamt 18 an der Zahl, führten seit dem im Jahre 1911 in Berlin geborenen Heinrich Lüdicke vor die Große Strafammer des Landgerichts Leipzig. Beim Umherreisen in Ostf., Niederf., Döbeln, Hainichen, Hohnstein, Burgstädt und anderen Orten gab sich Lüdicke unter Ausnutzung seines kaufmännischen Talentes bei vorwiegend älteren Volksgenossen als Hermann Dopatz oder auch als Kraft aus. Nach oberflächlichen Untersuchungen erbot er sich — selbstverständlich nur gegen Anzahlungen — zur Versicherung von entsprechenden Wertmitten. Nach der Ausschüttung von falschen Leistungen verließ er den Betrüger. Nachdem er vor kurzem in Dresden sieben Monate Gefängnis wegen ähnlicher Straftaten

Die Brille von HAHN
Exakte Beherrschung und Beratung besonders wichtig für
Die erste Brille
Wilsdruffer Str. 28 / Annenstr. 58, am Sternplatz
Lieferant aller Klassen

sichischen Truppen, die vom Januar bis Juni 1919 in einer Tiefe von mehr als 100 Kilometer das Gebiet Litauens wieder erobert und das junge litauische Heer so aufgebaut und ausgebildet haben, daß es dann aus eigener Kraft die Befreiung des Landes weiterführen konnte.

General Schroeder und Oberleutnant v. Belkau, Kommandeur des Freiwilligenregiments 18, schildern in oft hingerichteter Weise die Einnahme von Wilkomierz, die Erkundungskämpfe an der Swenta, den Vorstoß bis zum Writina-Abchnitt, die Einnahme von Ujazan, ferner wie deutsche Soldaten als Litauer kämpften und wie aus litauischen Infanteristen deutsche Reiter wurden. Hauptmann v. Degen d. r. berichtet von den Schwierigkeiten bei der Bildung der Freiwilligenverbände, von den ersten Gefechtsberührungen und dem Gefecht von Dulance, von den Freiwilligen-Regimentern 19 und 20 und dem Detachement Sachsen, das den letzten Kampf sächsischer Truppen auf litauischem Boden Ende Oktober 1919 durchführte. — Die Brigade S. A. S. Litauen, inzwischen in Reichswehrbrigade 28 umbenannt, wurde Mitte August 1919 nach Sachsen abtransportiert. Die Truppenteile gingen bei der endgültigen Aufstellung des Reichsheeres in den sächsischen Formationen der 4. Division auf. — Das mit klaren Sätzen reich geschmückte, mit seltenen Worten geschriebene Heft darf man gewiß zu den bestgeschriebenen Erinnerungsbüchern sächsischer Truppen zählen. Die sächsische Armee kann stolz auf die Leistungen der Freiwilligen-Truppen in Litauen sein. Wohl jeder Kämpfer wird in dem sehr empfehlenswerten Buche einen Augenblick finden, der für ihn der Höhepunkt unergründeter Erlebnisse war.

Dr. Curt Treiltsche, Oberstl. a. D.

Wer Persil hat und es richtig nimmt, der ist gut dran!

erfahren
harten Nebels habe
sich auf. Er führte

er verließ der Major
hinunterregiment Wöllig

zufall
Lohlestraße ein Bah-
n überholte, nicht im
gen Fahrtrichtung ein
Der jugendliche Mo-
torwagenfahrer des
h der Fahrtrichtung
dann so unglücklich
vorderen Wagende,
blick abgerissen
verließ ins Rückwärts-
er bald danach ver-

uppen in Litauen

Anfang November 1913
in Falkenberg, um die
Lippe sowie der
Waffenfabrikanten in
in die „alte Stellung“
Dünaburg an. Aus
den Vorkriegs in die
dänischen Provinzen
die Gebiete, durch die
zurückzuführen. — Die
und aus überlieferten
die Kräfte. Sie
Freiwilligenverbänden,
idealen Gründen ge-
darunter, denen der
kannte. Aber es gelang
in bolschewistischer
auf den brauchbaren
waren, das erste
in aufzurichten. Dem
Verleumdungsfraß
Es ist höchst verdien-
schaffen in Litauen von
würdig werden.

näher das ausgezeichnete
illigen Truppen
or a. D. Schroeder
Verlag der Buchhänd-
Stiftung, Dresden),
r Deutlichkeit und oft
e Erinnerungsbuch ist
erreichlich und Kamerad-
Soldatenhumor kommt
als verschiedene Front-
denksprüche Schilderungen
ungeheuren Schwierig-
keiten geben. An ent-
schieden in schweren
General Schröder
Häuser beim litauischen
dem litauischen Ober-
schonfremdlichen General
nächst anschaulich und
lagen für Einlag und
ligen-Formationen in
aus den Freiwilligen
den. Der deutsche Soldat
auf Vorposten und
schwerliche Werke nicht
unmöglich verläßt die
Ankerburg durch die
auf russischem Boden
renge zu erreichen. Die
teilt die Bezeichnung
war unter ihrem Kom-
mande Betz der Haupt-
e ein neues litauisches
Truppen eingeleitet.
Der Deutlichkeit darauf
uppen durch ihre
Entstehung des
Lebens erst möglich
dann kein Zweifel be-
der deutschen Truppen
eine litauische Republi-
ren vor allem die fäh-

Das Wesen der Kneippkuren

Mit den Kneippkuren ist eine bewusste
Ereignisarbeit am ganzen kranken Men-
schen verbunden. Der gesamte Mensch wird
bei der Kur erfährt, nicht nur sein lokales
Leiden. Es heißt nicht: Herr N. hat eine
Leberschwelung, sondern er „ist ein
Mensch mit Leberschwelung“. Die Er-
nährung wird umgestellt. Das geht alles
recht behutsam. Jeder einzelne Körper wird
in die Heilverfahren so eingeleitet, wie
er es erfordert. Individuelle Behandlung
ist gewöhnlich. Wie viele kommen nach
Berggießhübel, die noch nie in ihrem Leben
wagten einmal ein Fußbad genommen
haben. So was ist ihnen gar nie in den
Sinn gekommen. Jetzt tun sie es. Sind
hocherfreut allein von ihrer Energieleistung,
von dem Gedanken daran, daß sie es fertig-
brachten. Jeder muß, soweit ihm das möglich ist, seine eigene
Lebenskraft bei der Heilung einfließen lassen. Etwa acht Tage
lang wird er gemäßigter beherrscht, wie sein Körper be-
schaffen ist, wie sein seelischer Zustand ist. Ein Schema in der
Behandlung ist verpönt. Alles dreht sich, unbewußt für den
Kranken, um ihn. Auch das Verhalten der Kneippkurhelfer
ist auf den Geist, der hier herrschen soll und muß, eingestellt.
Und so findet man es nicht selten, daß der griechischste
und schwermütigste Kranke nach vier bis fünf Tagen das
erhalten herabstiegen kann!

Gemeinsamer Aufschwung von Stadt und Kurort

Ein bedeutendes Moment für die Kneippkurenfolge in
Berggießhübel ist die hundertprozentige Harmonie zwischen
Kurortverwaltung und Bürgermeister. Er paßt sich mit
dem Fortschritt seines Städtchens ganz dem ungeheuren Fort-
schritt der Kneippkurhelfer an. Es gibt mancherlei Grad-



Reise- und Bäder-Beilage

Sonntag, 29. November 1936

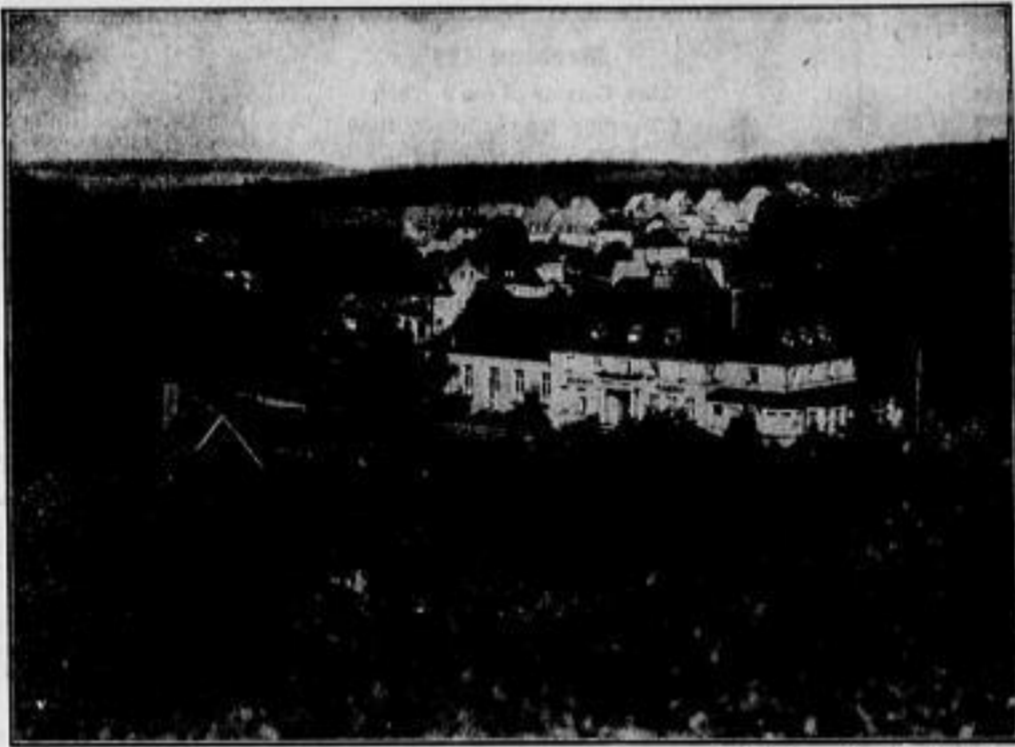
— Dresdner Nachrichten —

Nr. 562 Seite 21

Der erste sächsische Kneippkurort Berggießhübel Aufstieg

Berggießhübel ist zu allen Zeiten besuchenswert! Auch
im Herbst und im Winter. Seine günstigen klimatischen Ver-
hältnisse erhalten auch Herbst- und Winter-Kneippkuren im
selben Umfang und mit demselben Erfolge wie im Hoch-
sommer. Berggießhübel liefert Bestätigung für Erfolge an
vielen Menschen, die verhältnismäßig schwer krank heilung
dort gesucht und gefunden haben, gerade während der Jahres-
zeiten, die von vielen als ungeliebt zur Durchführung von
Kneippkuren bezeichnet werden. Die Kneippische Arbeit
mit aller erdenklichen Sorgfalt und bringt mit den Gemüsen
und Kräften, die der Herbst schenkt, eine
den veränderten Witterungsverhältnissen
angepaßte vollwertige Heilkraft heraus. Der
leitende Arzt der Berggießhübler Kneipp-
kurhelfer beachtet alles, was die andere
Jahreszeit erfordert. Er beachtet zum
Beispiel gewisse Sorgen wegen verschiedener
Schäfermaßnahmen als völlig unbegründet,
weil es viele Abkühlungsmöglichkeiten bei
dieser Art Behandlung gibt. Er erinnert
in diesem Zusammenhang an Anwendungs-
formen, die beim Kranken den Gedanken
an Herbst und Winter gar nicht aufkommen
lassen. Wärme und heiße Kräuterbäder,
Wädel und Packungen, Wechselbäder und
Wechselgüsse und feinste Kältereize von
Tee- und Ganzwäsungen sind Maß-
nahmen, die sich dem Kräftezustand des
Kranken in diesen Jahreszeiten anpassen.

messer des Aufschwunges. Zum Beispiel: Der Kneippkurort
verfügt über 500 Betten für seine Gäste. Im Juli zählte
man 11 482 Übernachtungen. Im ganzen Jahre 1935 waren
es 89 000, 1936 wird die Zahl 95 000 bestimmt erreicht! Hinter
diesen Zahlen verbirgt sich eine außerordentliche Befruchtung
des wirtschaftlichen Lebens nach allen Richtungen. Die
Reichsbahn hat, um dem gesteigerten Verkehr gerecht zu
werden, Oberbauarbeiten durchgeföhrt, einen zweiten Bahn-
steig gebaut und wird im Stationsgebäude noch zweidi-
nische Änderungen vornehmen. Es steht zu erwarten, daß



Blick auf Berggießhübel. Im Vordergrund Kneipp-Kurhotel „Sächs. Haus“

nach in diesem Jahre das Bahnhofsgebäude ein würdiges,
dem Kurort angepaßtes Ansehen bekommt. Auch die RBB
tut in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Kurverwaltung
alles, was verkehrstechnisch für den Ort von Nutzen ist; bald
wird eine schmale RBB-Barre mitten in der Stadt stehen.
Das sich die Reichspostverwaltung der fortschreitenden Ent-
wicklung von Badbetrieb, Industrie, Arbeitsdienst usw. durch
Schaffung besserer postalischer Verhältnisse bald anpaßt, ist
hoffnungsvoll weiter Kreise.

Die Bauertätigkeit hebt sich
Berggießhübel wird von Jahr zu Jahr größer. Überall
fällt die verstärkte Hoch- und Tiefbauertätigkeit auf. Die ins
Friedrichsbad hineinführende Herdortler Straße ist ver-
breitert, der Vorplatz am neuen Kurhaus „Talsiedler“ aus-
gestaltet worden. Sandsteinmauern von Material aus den
Vogelmer Brücken säumen die neue breite Straße; weiter-

hin wird ein breiter Grünstreifen eingelegt, der im Frühjahr
mit Koniferen usw. bepflanzt wird. Bald werden brauchbare
Wohnstätten an dieser Straße herauswachsen. Um das Bau-
gelände völlig zu erschließen, baut man zwei weitere Straßen.
Am Kurhaus „Talsiedler“ wird man demnächst andauern
müssen. Hinter der bereits bestehenden Stadtrandbebauung ist
die Errichtung eines Vierfamilienwohnhauses geplant. Ins-
gesamt sind in Berggießhübel jetzt 21 Wohnungen im Bau.
Alle weisen in solider Bauweise Geräumigkeit auf und sind
auf Vermieten an Gäste des Kneippkurortes eingerichtet. Die
Untere Siedlungsstraße wird als Koller Gäßchen bis hinunter
zum Zwieseler Waldrand ausgebaut. Dort sind zehn Werk-
wohnungen des Eisenhüttenwerkes im Entstehen begriffen
und zum Teil schon bezogen, innerhalb Nahbereich eine
beachtliche Leistung dieses wieder aufblühenden Werkes. Im
Stadtteil Zwiesel wachsen die Mauern von zwei Doppel-
häusern. Dort breitet sich auch der neue
Sportplatz des Arbeitsdienstlagers „Rieck
von Kollendorf“ ins Talgelände.

Die erfreuliche Entwicklung des Gemein-
wesens Berggießhübel und der ständig stei-
gende Besuch des Kurortes berechtigen zu
den schönsten Hoffnungen. Auch das Ausland
schenkt dem sächsischen Kneippbad bereits er-
höhte Aufmerksamkeit. 1934 ist Berggießhübel
der erste Kneippkurort Sachsens geworden;
alle Anzeichen weisen darauf hin, daß er es
bleiben wird.

Deutsche Sprache in deutschen Bädern

Wie die Pressestelle des Reichsfremdenver-
kehrsverbandes mitteilt, weiß dessen Präsi-
dent, Staatsminister a. D. Hermann Esser,
in dem amtlichen Reichsorgan „Der Fremden-
verkehr“ die deutschen Bäder und Kurorte dar-
auf hin, daß für die bisherigen Beschriftungen
„Thermalquelle“, „Thermalbäder“ und „Ther-
malwasser“ fortin die deutsche Wort-
„Warmquelle“, „Warmquellbäder“ und „Warm-
quellwasser“ zu verwenden sind.

Für Reisende mit Schneeschuhen

Besondere Wagen für den Winterportverkehr
nach dem Riesengebirge
Für die Dauer der Winterportzeit wird die
Deutsche Reichsbahn in den wichtigsten Ästen für
den Winterportverkehr nach dem Riesengebirge be-
sondere Wagen dritter Klasse einstellen, die durch
Kaufschilde: „Für Reisende mit Schneeschuhen“
kenntlich gemacht sind. Diese Wagen werden in
den Schnellzügen D 181/182, Berlin—Dirschberg—
Breslau, und D 183/184, Berlin—Dirschberg, und
in den Schnellzügen E 177/178, Berlin—Dirschberg—
Glatz, laufen.

— Neue Baue im Riesengebirge. Der Neubau der im vorigen
Jahre abgebrannten Kurbau am Spindlerkopf im Riesengebirge
ist nunmehr unter Dach gebracht worden. Die neue Baue soll zu
Weihnachten dem Fremdenverkehr übergeben werden.

LAHN

erste Brille
58, am Sternplatz

war bis Juni 1910 in
er das Gebiet Litauens
sich über so aufgebaut
aus eigener Kraft die
Lonne.

ant v. Seifau, Komman-
dant in ost hinführenden
Lernge, die Erkundung
sch bis zum Winter
erner wie deutsche Sol-
aus litauischen Infanterie
mann v. Degenhoff be-
leitung der Freiwilligen-
regimenten und dem Gelieb-
Regimentern 18 und 20
en letzten Kampf sächsi-
en Ende Oktober 1910
Litauen, inzwischen in
urde Mitte August 1910
ppentelle gingen bei der
erzess in den sächsischen
Das mit klaren Klagen
Borten geführte Besten
Erinnerungsbildern
die Armee kann stolz auf
tappen in Litauen sein.
sehr empfehlenswert
für ihn der Höhepunkt
elische, Oberstl. a. D.

in!

Erholung im Winter
durch die preiswerten
Gesellschaftsreisen
nach
Deutschlands Wintersportstätten
Bayern—Allgäu—Schwarzwald (1 Woche ab RM 72.—)
Riesengebirge (1 Woche ab RM 63.—)
Abfahrten jeden Sonnabend ab Dresden
Oesterreich Seefeld—Innsbruck—Gallitz (14 Tage ab RM 120.—)
Schweiz Engadin—Ornavalden (14 Tage ab RM 154.—)
Italien Dolomiten (14 Tage ab RM 146.—)
Abfahrten jeden zweiten Sonnabend ab Dresden

Weihnachten und Neujahr besondere Reisetermine

Bitte, verlangen Sie ausführliche Prospekte
Reisekreditbriefe — Reisechecks und Hotelgutscheine für
Oesterreich — Ungarn — Jugoslawien — Schweiz — Italien
Auskunft und Anmeldung durch:
Reisebüro ROHN Dresden-A.1
Prager Str. 30

Weihnachten in den Dolomiten
Gesellschaftsreisen nach MADONNA DI CAMPIGLIO, Wintersport- und
Kurenort, über 1800 m hoch, vom 25. 12. 36 bis 5. 1. 37 und vom 5. 2.
bis 17. 2. 37. Preis Dresden — Dresden RM. 124.— alles eingeschlossen.
Pauschalreisen nach allen Wintersportstätten Italiens

Ostern auf Sizilien
auf dem 20. 3. bis 8. 4. 37 mit Frühling-
aufenthalt im märchenhaften
TAORMINA, München—München nur 27.—, vorzügl. Durchführung
Reisen nach Meran, Gardasee, Riviera und RHODOS
Prospekte durch **Halla-Reisebüro Dresden-A.1**, Holbeinstr. 24,
Telephon 83294 — Davison werden besorgt!

Krastrink
kurum mit **Brambacher „Wettin-Quelle“**
Stärkste natürliche Radium-Mineralquelle der Welt
Stoffwechselstörungen, Gicht, Rheuma,
Ischämie, Neurasthenie, Herz- und Gefäßkrankheiten
Postoperativ (aber nur ohne Berufstätigkeit durchführbar)
5-schichtweise 24 St. in Badervorrichtung, Bad 8-mal, 3-mal, 3-mal
Zubehören durch: K. Finckh Weg, Dresden-A., Johannisstr. 22.

Wohin die Reise im Winter?
Sonne — Schnee — Erholung
Große Auswahl in preiswerten
Winterreisen nach Bayern
Fordern Sie unsere ausführlichen Prospekte!
OESTERREICH (TIROL)
Ab und bis Dresden Reisetermine:
Seefeld: RM. 133.80 10. 12. 1936 — 3. 1. 1937
Ischgl: RM. 137.80 2. 1. 1937 — 17. 1. 1937
Gallitz: RM. 143.80 usw.
Weitere Reiseziele:
Italien (Dolomiten) Schweiz (Engadin)
Anmeldungen
für obige Reisen nach ausländischen Reisezielen werden unter
Vorbehalt der Devisenzuteilung sofort entgegengenommen.
Sichern Sie sich
rechtzeitig Ihre Teilnahme an den Winterreisen; durch um-
gehende Bestellung eines Reise-Schecks durch das
LLOYD-REISEBÜRO-Dresden
Prager Str. 58 (Hotel Eden) Ruf 29067/29068

Dr. Leiniger Sanatorium
Bes. Weiler Kirch — Dresden — für Nerven- und
innere Kränke, physikalisch-biologische Kurmittel,
Wetter und Gärten; Gen.-Ziel Dr. Leiniger.
Sanatorium Wölfsgrund im Stätzner Schloßgebirge,
664-1428 m. Höhe, 1000 m. Höhe, 1000 m. Höhe,
Kuranstalt für Innere, Schlafwechsel-, Nervenkränke und Rekonvaleszenten,
Ganzjährig geöffnet. Zeitgemäße Preise, auch Pauschalreisen — Prospekt
Arztl. Leitung: Dr. Jaenicke und Dr. Sommer

Unter der Lloydflagge
von **Bremen**
nach **Amerika**
Deutschlands größte u. schnellste Ozeandampfer
• BREMEN • • EUROPA •
• COLUMBUS •
Billige Lloydreisen nach Amerika
während des ganzen Jahres!
Im Winter und Frühjahr!
Florida-Reisen über New York
Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen:
Dresden: Lloyd-Reisebüro, Prager Str. 58
(gegenüber Hauptbahnhof)

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN



D.N.-Schachnachrichten

Mitteilungsblatt des Dresdner Schachvereins und des Kreises I Dresden/Ostschlesien im S.S.B. Bearbeiter: M. Schäfer-Dresden

Redaktion nur mit Quellenangabe gestattet
7. Jahrgang, Nr. 40 29. November 1936

Das Turnier um die Meisterschaft von Italien, das vom 4. bis 17. Oktober in Florenz zur Austragung gelangte, brachte eine rechte Ueberraschung: Sieger wurde mit 11 Punkten bei 14 Teilnehmern der erst zwanzigjährige Casella, ein in der internationalen Schachwelt bisher gänzlich unbekannter Name, den man auch in der Teilnehmerliste der italienischen Olympiade nicht vergebens sucht. Der frühere Vorkämpfer Romi hat sich an diesem Turnier nicht beteiligt, Zweiter mit 9,5 Punkten — es trennen ihn also 1,5 Punkte vom Sieger — wurde der bekannte Monticelli, dagegen findet sich der internationale Meister Roselli bei Turco erst an siebenter Stelle. Mit der folgenden Partie stellen wir unseren Lesern den neuen Meister von Italien vor, in der er die verfehlte Eröffnungsanfänge seines Gegners, das bei den Münchner Sondersammlungen am 4. Brett spielenden Morcia, in prachvoller Kunstfertigkeit in äußerst drastischer und sehr lehrreicher Weise widerlegt.

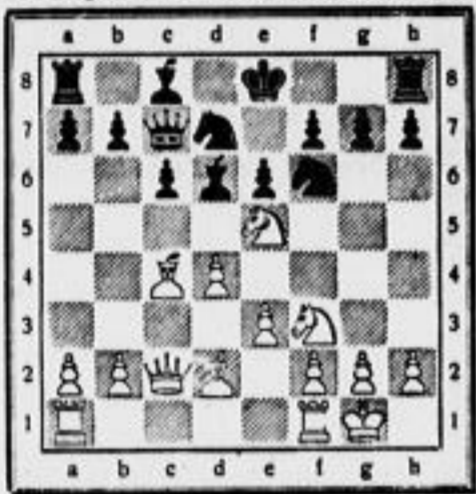
Partie 356

Gespielt im Turnier um die Meisterschaft von Italien — in Florenz, Oktober 1936

Wahl-System

Weiße: Casella	Schwarz: Morcia
1. Sg1-f3	7. Dd3-c2
2. c2-c4	8. e2-e3
3. Sbl-a3	9. Lf1-c4
4. Sa3-c4	10. 0-0
5. Dd1-b3	11. d2-d4
6. Se4-e5	12. Ld1-d2
7. Dd3-c2	13. e7-e6
8. e2-e3	14. e7-e6
9. Lf1-c4	15. Dd5-a5
10. 0-0	16. Lf8-d6
11. d2-d4	17. Sd8-d7
12. Ld1-d2	18. Da5-c7

Stellung nach dem 12. Zuge von Schwarz:



13. Se5-f7	14. Sf3-g5	15. Sg5-e6	16. Se6-g7	17. e3-e4	18. Kg1-h1	19. Ld2-b4	20. Lb4:d6	21. e4-e5	22. e5:f6	23. Tf1-e1	24. Dc2-d3	25. Sg7-e7	26. Dd3-d6
Ke8:f7	Kf7-e7	De7-h8	Sd7-b6	Ld6:h2	Lh2-f4	Lf4-d6	Dd6:d4	Dd4:f6	Ke7-d8	Le8-d7	Kd8-e8	Dd6:d4	Dd6:d4

1) Diese freiwillige Aufgabe der Zentrumshöhe des ersten Zugs in der Spielart bedeutet weniger Beliebtheit als eine der mehr geschätzten Aufgaben mit 2... e6 ufm. über die Paster-Berichtigung (2... e6 nebst Lf5 ufm.). Jedoch ist auch der Letztere sehr wohl lösbar und dürfte dem Nachschreiber ein gleichwertiges Spiel

Wenn man es nur in der richtigen Eröffnung des mit diesem Zuge eingelassen positionellen Planes, der im Durchziehen der beiden wichtigen Vorzüge e7-e6 und e7-e8 (mit Wiederholung des Punktes d4) gipfelt, hinnehmend forciert. Taggen (8 bis 10) d4-g4-g5-g6-g7-g8-g9-g10-g11-g12-g13-g14-g15-g16-g17-g18-g19-g20-g21-g22-g23-g24-g25-g26-g27-g28-g29-g30-g31-g32-g33-g34-g35-g36-g37-g38-g39-g40-g41-g42-g43-g44-g45-g46-g47-g48-g49-g50-g51-g52-g53-g54-g55-g56-g57-g58-g59-g60-g61-g62-g63-g64-g65-g66-g67-g68-g69-g70-g71-g72-g73-g74-g75-g76-g77-g78-g79-g80-g81-g82-g83-g84-g85-g86-g87-g88-g89-g90-g91-g92-g93-g94-g95-g96-g97-g98-g99-g100-g101-g102-g103-g104-g105-g106-g107-g108-g109-g110-g111-g112-g113-g114-g115-g116-g117-g118-g119-g120-g121-g122-g123-g124-g125-g126-g127-g128-g129-g130-g131-g132-g133-g134-g135-g136-g137-g138-g139-g140-g141-g142-g143-g144-g145-g146-g147-g148-g149-g150-g151-g152-g153-g154-g155-g156-g157-g158-g159-g160-g161-g162-g163-g164-g165-g166-g167-g168-g169-g170-g171-g172-g173-g174-g175-g176-g177-g178-g179-g180-g181-g182-g183-g184-g185-g186-g187-g188-g189-g190-g191-g192-g193-g194-g195-g196-g197-g198-g199-g200-g201-g202-g203-g204-g205-g206-g207-g208-g209-g210-g211-g212-g213-g214-g215-g216-g217-g218-g219-g220-g221-g222-g223-g224-g225-g226-g227-g228-g229-g230-g231-g232-g233-g234-g235-g236-g237-g238-g239-g240-g241-g242-g243-g244-g245-g246-g247-g248-g249-g250-g251-g252-g253-g254-g255-g256-g257-g258-g259-g260-g261-g262-g263-g264-g265-g266-g267-g268-g269-g270-g271-g272-g273-g274-g275-g276-g277-g278-g279-g280-g281-g282-g283-g284-g285-g286-g287-g288-g289-g290-g291-g292-g293-g294-g295-g296-g297-g298-g299-g300-g301-g302-g303-g304-g305-g306-g307-g308-g309-g310-g311-g312-g313-g314-g315-g316-g317-g318-g319-g320-g321-g322-g323-g324-g325-g326-g327-g328-g329-g330-g331-g332-g333-g334-g335-g336-g337-g338-g339-g340-g341-g342-g343-g344-g345-g346-g347-g348-g349-g350-g351-g352-g353-g354-g355-g356-g357-g358-g359-g360-g361-g362-g363-g364-g365-g366-g367-g368-g369-g370-g371-g372-g373-g374-g375-g376-g377-g378-g379-g380-g381-g382-g383-g384-g385-g386-g387-g388-g389-g390-g391-g392-g393-g394-g395-g396-g397-g398-g399-g400-g401-g402-g403-g404-g405-g406-g407-g408-g409-g410-g411-g412-g413-g414-g415-g416-g417-g418-g419-g420-g421-g422-g423-g424-g425-g426-g427-g428-g429-g430-g431-g432-g433-g434-g435-g436-g437-g438-g439-g440-g441-g442-g443-g444-g445-g446-g447-g448-g449-g450-g451-g452-g453-g454-g455-g456-g457-g458-g459-g460-g461-g462-g463-g464-g465-g466-g467-g468-g469-g470-g471-g472-g473-g474-g475-g476-g477-g478-g479-g480-g481-g482-g483-g484-g485-g486-g487-g488-g489-g490-g491-g492-g493-g494-g495-g496-g497-g498-g499-g500-g501-g502-g503-g504-g505-g506-g507-g508-g509-g510-g511-g512-g513-g514-g515-g516-g517-g518-g519-g520-g521-g522-g523-g524-g525-g526-g527-g528-g529-g530-g531-g532-g533-g534-g535-g536-g537-g538-g539-g540-g541-g542-g543-g544-g545-g546-g547-g548-g549-g550-g551-g552-g553-g554-g555-g556-g557-g558-g559-g560-g561-g562-g563-g564-g565-g566-g567-g568-g569-g570-g571-g572-g573-g574-g575-g576-g577-g578-g579-g580-g581-g582-g583-g584-g585-g586-g587-g588-g589-g590-g591-g592-g593-g594-g595-g596-g597-g598-g599-g600-g601-g602-g603-g604-g605-g606-g607-g608-g609-g610-g611-g612-g613-g614-g615-g616-g617-g618-g619-g620-g621-g622-g623-g624-g625-g626-g627-g628-g629-g630-g631-g632-g633-g634-g635-g636-g637-g638-g639-g640-g641-g642-g643-g644-g645-g646-g647-g648-g649-g650-g651-g652-g653-g654-g655-g656-g657-g658-g659-g660-g661-g662-g663-g664-g665-g666-g667-g668-g669-g670-g671-g672-g673-g674-g675-g676-g677-g678-g679-g680-g681-g682-g683-g684-g685-g686-g687-g688-g689-g690-g691-g692-g693-g694-g695-g696-g697-g698-g699-g700-g701-g702-g703-g704-g705-g706-g707-g708-g709-g710-g711-g712-g713-g714-g715-g716-g717-g718-g719-g720-g721-g722-g723-g724-g725-g726-g727-g728-g729-g730-g731-g732-g733-g734-g735-g736-g737-g738-g739-g740-g741-g742-g743-g744-g745-g746-g747-g748-g749-g750-g751-g752-g753-g754-g755-g756-g757-g758-g759-g760-g761-g762-g763-g764-g765-g766-g767-g768-g769-g770-g771-g772-g773-g774-g775-g776-g777-g778-g779-g780-g781-g782-g783-g784-g785-g786-g787-g788-g789-g790-g791-g792-g793-g794-g795-g796-g797-g798-g799-g800-g801-g802-g803-g804-g805-g806-g807-g808-g809-g810-g811-g812-g813-g814-g815-g816-g817-g818-g819-g820-g821-g822-g823-g824-g825-g826-g827-g828-g829-g830-g831-g832-g833-g834-g835-g836-g837-g838-g839-g840-g841-g842-g843-g844-g845-g846-g847-g848-g849-g850-g851-g852-g853-g854-g855-g856-g857-g858-g859-g860-g861-g862-g863-g864-g865-g866-g867-g868-g869-g870-g871-g872-g873-g874-g875-g876-g877-g878-g879-g880-g881-g882-g883-g884-g885-g886-g887-g888-g889-g890-g891-g892-g893-g894-g895-g896-g897-g898-g899-g900-g901-g902-g903-g904-g905-g906-g907-g908-g909-g910-g911-g912-g913-g914-g915-g916-g917-g918-g919-g920-g921-g922-g923-g924-g925-g926-g927-g928-g929-g930-g931-g932-g933-g934-g935-g936-g937-g938-g939-g940-g941-g942-g943-g944-g945-g946-g947-g948-g949-g950-g951-g952-g953-g954-g955-g956-g957-g958-g959-g960-g961-g962-g963-g964-g965-g966-g967-g968-g969-g970-g971-g972-g973-g974-g975-g976-g977-g978-g979-g980-g981-g982-g983-g984-g985-g986-g987-g988-g989-g990-g991-g992-g993-g994-g995-g996-g997-g998-g999-g1000-g1001-g1002-g1003-g1004-g1005-g1006-g1007-g1008-g1009-g1010-g1011-g1012-g1013-g1014-g1015-g1016-g1017-g1018-g1019-g1020-g1021-g1022-g1023-g1024-g1025-g1026-g1027-g1028-g1029-g1030-g1031-g1032-g1033-g1034-g1035-g1036-g1037-g1038-g1039-g1040-g1041-g1042-g1043-g1044-g1045-g1046-g1047-g1048-g1049-g1050-g1051-g1052-g1053-g1054-g1055-g1056-g1057-g1058-g1059-g1060-g1061-g1062-g1063-g1064-g1065-g1066-g1067-g1068-g1069-g1070-g1071-g1072-g1073-g1074-g1075-g1076-g1077-g1078-g1079-g1080-g1081-g1082-g1083-g1084-g1085-g1086-g1087-g1088-g1089-g1090-g1091-g1092-g1093-g1094-g1095-g1096-g1097-g1098-g1099-g1100-g1101-g1102-g1103-g1104-g1105-g1106-g1107-g1108-g1109-g1110-g1111-g1112-g1113-g1114-g1115-g1116-g1117-g1118-g1119-g1120-g1121-g1122-g1123-g1124-g1125-g1126-g1127-g1128-g1129-g1130-g1131-g1132-g1133-g1134-g1135-g1136-g1137-g1138-g1139-g1140-g1141-g1142-g1143-g1144-g1145-g1146-g1147-g1148-g1149-g1150-g1151-g1152-g1153-g1154-g1155-g1156-g1157-g1158-g1159-g1160-g1161-g1162-g1163-g1164-g1165-g1166-g1167-g1168-g1169-g1170-g1171-g1172-g1173-g1174-g1175-g1176-g1177-g1178-g1179-g1180-g1181-g1182-g1183-g1184-g1185-g1186-g1187-g1188-g1189-g1190-g1191-g1192-g1193-g1194-g1195-g1196-g1197-g1198-g1199-g1200-g1201-g1202-g1203-g1204-g1205-g1206-g1207-g1208-g1209-g1210-g1211-g1212-g1213-g1214-g1215-g1216-g1217-g1218-g1219-g1220-g1221-g1222-g1223-g1224-g1225-g1226-g1227-g1228-g1229-g1230-g1231-g1232-g1233-g1234-g1235-g1236-g1237-g1238-g1239-g1240-g1241-g1242-g1243-g1244-g1245-g1246-g1247-g1248-g1249-g1250-g1251-g1252-g1253-g1254-g1255-g1256-g1257-g1258-g1259-g1260-g1261-g1262-g1263-g1264-g1265-g1266-g1267-g1268-g1269-g1270-g1271-g1272-g1273-g1274-g1275-g1276-g1277-g1278-g1279-g1280-g1281-g1282-g1283-g1284-g1285-g1286-g1287-g1288-g1289-g1290-g1291-g1292-g1293-g1294-g1295-g1296-g1297-g1298-g1299-g1300-g1301-g1302-g1303-g1304-g1305-g1306-g1307-g1308-g1309-g1310-g1311-g1312-g1313-g1314-g1315-g1316-g1317-g1318-g1319-g1320-g1321-g1322-g1323-g1324-g1325-g1326-g1327-g1328-g1329-g1330-g1331-g1332-g1333-g1334-g1335-g1336-g1337-g1338-g1339-g1340-g1341-g1342-g1343-g1344-g1345-g1346-g1347-g1348-g1349-g1350-g1351-g1352-g1353-g1354-g1355-g1356-g1357-g1358-g1359-g1360-g1361-g1362-g1363-g1364-g1365-g1366-g1367-g1368-g1369-g1370-g1371-g1372-g1373-g1374-g1375-g1376-g1377-g1378-g1379-g1380-g1381-g1382-g1383-g1384-g1385-g1386-g1387-g1388-g1389-g1390-g1391-g1392-g1393-g1394-g1395-g1396-g1397-g1398-g1399-g1400-g1401-g1402-g1403-g1404-g1405-g1406-g1407-g1408-g1409-g1410-g1411-g1412-g1413-g1414-g1415-g1416-g1417-g1418-g1419-g1420-g1421-g1422-g1423-g1424-g1425-g1426-g1427-g1428-g1429-g1430-g1431-g1432-g1433-g1434-g1435-g1436-g1437-g1438-g1439-g1440-g1441-g1442-g1443-g1444-g1445-g1446-g1447-g1448-g1449-g1450-g1451-g1452-g1453-g1454-g1455-g1456-g1457-g1458-g1459-g1460-g1461-g1462-g1463-g1464-g1465-g1466-g1467-g1468-g1469-g1470-g1471-g1472-g1473-g1474-g1475-g1476-g1477-g1478-g1479-g1480-g1481-g1482-g1483-g1484-g1485-g1486-g1487-g1488-g1489-g1490-g1491-g1492-g1493-g1494-g1495-g1496-g1497-g1498-g1499-g1500-g1501-g1502-g1503-g1504-g1505-g1506-g1507-g1508-g1509-g1510-g1511-g1512-g1513-g1514-g1515-g1516-g1517-g1518-g1519-g1520-g1521-g1522-g1523-g1524-g1525-g1526-g1527-g1528-g1529-g1530-g1531-g1532-g1533-g1534-g1535-g1536-g1537-g1538-g1539-g1540-g1541-g1542-g1543-g1544-g1545-g1546-g1547-g1548-g1549-g1550-g1551-g1552-g1553-g1554-g1555-g1556-g1557-g1558-g1559-g1560-g1561-g1562-g1563-g1564-g1565-g1566-g1567-g1568-g1569-g1570-g1571-g1572-g1573-g1574-g1575-g1576-g1577-g1578-g1579-g1580-g1581-g1582-g1583-g1584-g1585-g1586-g1587-g1588-g1589-g1590-g1591-g1592-g1593-g1594-g1595-g1596-g1597-g1598-g1599-g1600-g1601-g1602-g1603-g1604-g1605-g1606-g1607-g1608-g1609-g1610-g1611-g1612-g1613-g1614-g1615-g1616-g1617-g1618-g1619-g1620-g1621-g1622-g1623-g1624-g1625-g1626-g1627-g1628-g1629-g1630-g1631-g1632-g1633-g1634-g1635-g1636-g1637-g1638-g1639-g1640-g1641-g1642-g1643-g1644-g1645-g1646-g1647-g1648-g1649-g1650-g1651-g1652-g1653-g1654-g1655-g1656-g1657-g1658-g1659-g1660-g1661-g1662-g1663-g1664-g1665-g1666-g1667-g1668-g1669-g1670-g1671-g1672-g1673-g1674-g1675-g1676-g1677-g1678-g1679-g1680-g1681-g1682-g1683-g1684-g1685-g1686-g1687-g1688-g1689-g1690-g1691-g1692-g1693-g1694-g1695-g1696-g1697-g1698-g1699-g1700-g1701-g1702-g1703-g1704-g1705-g1706-g1707-g1708-g1709-g1710-g1711-g1712-g1713-g1714-g1715-g1716-g1717-g1718-g1719-g1720-g1721-g1722-g1723-g1724-g1725-g1726-g1727-g1728-g1729-g1730-g1731-g1732-g1733-g1734-g1735-g1736-g1737-g1738-g1739-g1740-g1741-g1742-g1743-g1744-g1745-g1746-g1747-g1748-g1749-g1750-g1751-g1752-g1753-g1754-g1755-g1756-g1757-g1758-g1759-g1760-g1761-g1762-g1763-g1764-g1765-g1766-g1767-g1768-g1769-g1770-g1771-g1772-g1773-g1774-g1775-g1776-g1777-g1778-g1779-g1780-g1781-g1782-g1783-g1784-g1785-g1786-g1787-g1788-g1789-g1790-g1791-g1792-g1793-g1794-g1795-g1796-g1797-g1798-g1799-g1800-g1801-g1802-g1803-g1804-g1805-g1806-g1807-g1808-g1809-g1810-g1811-g1812-g1813-g1814-g1815-g1816-g1817-g1818-g1819-g1820-g1821-g1822-g1823-g1824-g1825-g1826-g1827-g1828-g1829-g1830-g1831-g1832-g1833-g1834-g1835-g1836-g1837-g1838-g1839-g1840-g1841-g1842-g1843-g1844-g1845-g1846-g1847-g1848-g1849-g1850-g1851-g1852-g1853-g1854-g1855-g1856-g1857-g1858-g1859-g1860-g1861-g1862-g1863-g1864-g1865-g1866-g1867-g1868-g1869-g1870-g1871-g1872-g1873-g1874-g1875-g1876-g1877-g1878-g1879-g1880-g1881-g1882-g1883-g1884-g1885-g1886-g1887-g1888-g1889-g1890-g1891-g1892-g1893-g1894-g1895-g1896-g1897-g1898-g1899-g1900-g1901-g1902-g1903-g1904-g1905-g1906-g1907-g1908-g1909-g1910-g1911-g1912-g1913-g1914-g1915-g1916-g1917-g1918-g1919-g1920-g1921-g1922-g1923-g1924-g1925-g1926-g1927-g1928-g1929-g1930-g1931-g1932-g1933-g1934-g1935-g1936-g1937-g1938-g1939-g1940-g1941-g1942-g1943-g1944-g1945-g1946-g1947-g1948-g1949-g1950-g1951-g1952-g1953-g1954-g1955-g1956-g1957-g1958-g1959-g1960-g1961-g1962-g1963-g1964-g1965-g1966-g1967-g1968-g1969-g1970-g1971-g1972-g1973-g1974-g1975-g1976-g1977-g1978-g1979-g1980-g1981-g1982-g1983-g1984-g1985-g1986-g1987-g1988-g1989-g1990-g1991-g1992-g1993-g1994-g1995-g1996-g1997-g1998-g1999-g2000-g2001-g2002-g2003-g2004-g2005-g2006-g2007-g2008-g2009-g2010-g2011-g2012-g2013-g2014-g2015-g2016-g2017-g2018-g2019-g2020-g2021-g2022-g2023-g2024-g2025-g2026-g2027-g2028-g2029-g2030-g2031-g2032-g2033-g2034-g2035-g2036-g2037-g2038-g2039-g2040-g2041-g2042-g2043-g2044-g2045-g2046-g2047-g2048-g2049-g2050-g2051-g2052-g2053-g2054-g2055-g2056-g2057-g2058-g2059-g2060-g2061-g2062-g2063-g2064-g2065-g2066-g2067-g2068-g2069-g2070-g2071-g2072-g2073-g2074-g2075-g2076-g2077-g2078-g2079-g2080-g2081-g2082-g2083-g2084-g2085-g2086-g2087-g2088-g2089-g2090-g2091-g2092-g2093-g2094-g2095-g2096-g2097-g2098-g2099-g2100-g2101-g2102-g2103-g2104-g2105-g2106-g2107-g2108-g2109-g2110-g2111-g2112-g2113-g2114-g2115-g2116-g2117-g2118-g2119-g2120-g2121-g2122-g2123-g2124-g2125-g2126-g2127-g2128-g2129-g2130-g2131-g2132-g2133-g2134-g2135-g2136-g2137-g2138-g2139-g2140-g2141-g2142-g2143-g2144-g2145-g2146-g2147-g2148-g2149-g2150-g2151-g2152-g2153-g2154-g2155-g2156-g2157-g2158-g2159-g2160-g2161-g2162-g2163-g2164-g2165-g2166-g2167-g2168-g2169-g2170-g2171-g2172-g2173-g2174-g2175-g2176-g2177-g2178-g2179-g2180-g2181-g2182-g2183-g2184-g2185-g2186-g2187-g2188-g2189-g2190-g2191-g2192-g2193-g2194-g2195-g2196-g2197-g2198-g2199-g2200-g2201-g2202-g2203-g2204-g2205-g2206-g2207-g2208-g2209-g2210-g2211-g2212-g2213-g2214-g2215-g2216-g2217-g2218-g2219-g2220-g2221-g2222-g2223-g2224-g2225-g2226-g2227-g2228-g2229-g2230-g2231-g2232-g2233-g2234-g2235-g2236-g2237-g2238-g2239-g2240-g2241-g2242-g2243-g2244-g2245-g2246-g2247-g2248-g2249-g2250-g2251-g2252-g2253-g2254-g2255-g2256-g2257-g2258-g2259-g2260-g2261-g2262-g2263-g2264-g2265-g2266-g2267-g2268-g2269-g2270-g2271-g2272-g2273-g2274-g2275-g2276-g2277-g2278-g2279-g2280-g2281-g2282-g2283-g2284-g2285-g2286-g2287-g2288-g2289-g2290-g2291-g2292-g2293-g2294-g2295-g2296-g2297-g2298-g2299-g2300-g2301-g2302-g2303-g2304-g2305-g2306-g2307-g2308-g2309-g2310-g2311-g2312-g2313-g2314-g

Wird Rodeln olympischer Sport?

Seit Jahren bemühen sich die Rodler um die Anerkennung ihres Sports durch das Internationale Olympische Komitee...

Sachsens beste Gerätturner in Bautzen

Sechs führende Gerätturner der Sachsenriege werden am Sonntag in Bautzen bei der Schlußfeier anlässlich des 60-jährigen Bestehens...

Der erste Kampftag der Rundenkämpfe im Gerätturnen

Zur Eröffnung der alljährlichen Festspiele im Gerätturnen und zur besonderen Förderung der Rundenkämpfe...

Das von den Rammstapfen Bau- und Handball der allerersten Bekanntheit...

Gerätewetturten Dresdner Schülerinnen

In der Oberstufe (O I bis O II) waren an den Donnerstagabend, Freitag, Samstag, Sonntag und 75 Rammstapfen...

Förderung des Pimpen-Ruderns

In diesen Tagen hört man überall im deutschen Sport lebhaftere Erörterungen über die zukünftige Gestaltung des Rudersports...

Schwimmerehrenbrief für eine Frau

Zum erstenmal ist einer Frau die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Schwimmverband zu vergeben hat...

Leonard Spence Trainer in Polen

Den polnischen Schwimmern wird in nächster Zeit durch großhainiger Nationaltrainer ein tüchtiger Schwimmlehrer...

Bezirkstag der ostsächsischen Verbandsradfahrer

Am 6. Dezember findet die Bezirkskonferenz des Bezirks 4, Dresden-Plauen, im Haus V (Schule) des Deutschen Radfahrer-Verbands...

11. Internationales Tischtennis-Turnier

Am Freitag, dem ersten Spieltag des Turniers, konnten die Wettbewerbe der C-Klasse tolllos beendet werden...

Hornemann kämpft in Freital

Der DBC 04 Freital veranstaltet am kommenden Freitag, 4. Dezember, einen nationalen Kampftag...

Pariser Schießkongress

Weltmeisterschaftsprogramm festgelegt. Beim Jahreskongress der Internationalen Schützen-Union...

Deutschland

Italiener genannt. Die diesmal auch dem deutschen, mit der Wende ihrer, doch nicht schon jetzt auch...

Deutscher Rudersieg in Argentinien

Oskar Remagen vom Berliner Ruderverein, der beruflich in Südamerika weilt, hat auch dort den Ruderer nicht in die Gde...

1240 Silberjubilare

Es ist ein schöner Brauch im Reich der Ruderer, vom Reichsverband für Rudersport...

Vom Hochschulsport

Winterarbeit der Technischen Hochschule

Mit Beginn des neuen Semesters hat an der Hochschule wieder ein reger Leistungsbetrieb eingesetzt...

28. und 29. Januar: Deutsche Hochschulemeister-schaften im Bogenschießen, Bogen, Turnen und Ballspiel in Breslau.

30. und 31. Januar: Deutsche Hochschulemeister-schaften in Oberammergau.

6. und 7. Februar: Skimeisterschaften der TD Dresden in Altenberg.

17. Februar: Eiskunstlaufen.

Während der Weihnachtsferien und der Semesterferien im März werden, wie bisher, von der Schneelanfahrlaufabteilung...

Meisterschaften der Dresdner Kegler

Am Sonntag werden die Aufstellungskämpfe um die Vereinsmeisterschaften in allen Wettbewerben fortgesetzt.

Aus den Vereinen

Der 1936 Schachmeister (Lassenführer der 2. Kreisklasse) sucht für 6. Dezember...

Advertisement for Hermann Pörschel, a fabric store in Dresden, featuring 'Herbst- u. Winterstoffe'.

Kleine Anzeigen

Annahmestellen

Die Kleinen Anzeigen sind sehr preiswert. Die Mindestzeile kostet nur 1,50 Pf., die Langzeile nur 6 Pf. Die Anzeigen sind in der Zeitungsnummer zu den Originalpreisen angenommen.

Die Kleinen Anzeigen sind sehr preiswert. Die Mindestzeile kostet nur 1,50 Pf., die Langzeile nur 6 Pf. Die Anzeigen sind in der Zeitungsnummer zu den Originalpreisen angenommen.

Groß-Dresden

Alstadt: In der Bräutigamstraße 21. ...
Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...

Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...

Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...

Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...

Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...
Niederwallstraße 7, ...

Stellen-Angebote

Wir stellen für unsere Versuchslaboratorien noch einige Laboranten f. Arbeiten auf den Gebieten der Schwachstromtechnik u. der Optik ein. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind unter Angabe der Gehaltsansprüche an unser Sekretariat zu richten.

ZEISS IKON AG., Schandauer Straße 76

Achtung! Bewerber!

Keine Originalzeugnisse oder andere Dokumente bei Zulassungen auf Prüfungen einbringen, da für die Weiterleitungung eine Gewähr nicht übernommen werden kann. ...

An- und Verkäufe

Einige präch. neue u. wertvolle ...
Herrengehpelz ...
Brillanten ...

Wirtshaus

Wir stellen für unsere Versuchslaboratorien noch einige Laboranten f. Arbeiten auf den Gebieten der Schwachstromtechnik u. der Optik ein. ...

Alleinmädchen

Ich suche ein Haus mit 3-4 Zimmern, ...

Hausjacken

Schlafrocke, Pullover, Sport-Hemden, Krawatten, Hüte, Sportmützen, Schals, Socken, Sportstrümpfe

LODEN-FREY

300 Modelle

baute die deutsche Industrie. Hier das Richtige zu finden, ist für Sie schwer, bei Rundfunkfragen beraten wir Sie als Spezialfachhändler bestens.

Radio-Barth
Dresdene Situations Spezialfachgeschäft
Rosenstraße 7

Stellen-Gesuche

Alleinsteh., alt. Kräutlein ...

Miet-Gesuche

Um Miete von etwa 500 in Mietern, ...

Miet-Angebote

Sindenburgstr. 7, I. Chemnitz Str. 27, I.

Gold, Silber

Brillanten ...
Gold ...
Silber ...

Wirtshaus

Wir stellen für unsere Versuchslaboratorien noch einige Laboranten f. Arbeiten auf den Gebieten der Schwachstromtechnik u. der Optik ein. ...

Alleinmädchen

Ich suche ein Haus mit 3-4 Zimmern, ...

Hausjacken

Schlafrocke, Pullover, Sport-Hemden, Krawatten, Hüte, Sportmützen, Schals, Socken, Sportstrümpfe

LODEN-FREY

300 Modelle

baute die deutsche Industrie. Hier das Richtige zu finden, ist für Sie schwer, bei Rundfunkfragen beraten wir Sie als Spezialfachhändler bestens.

Radio-Barth
Dresdene Situations Spezialfachgeschäft
Rosenstraße 7

Wirtshaus

Wir stellen für unsere Versuchslaboratorien noch einige Laboranten f. Arbeiten auf den Gebieten der Schwachstromtechnik u. der Optik ein. ...

Alleinmädchen

Ich suche ein Haus mit 3-4 Zimmern, ...

Hausjacken

Schlafrocke, Pullover, Sport-Hemden, Krawatten, Hüte, Sportmützen, Schals, Socken, Sportstrümpfe

LODEN-FREY

300 Modelle

baute die deutsche Industrie. Hier das Richtige zu finden, ist für Sie schwer, bei Rundfunkfragen beraten wir Sie als Spezialfachhändler bestens.

Radio-Barth
Dresdene Situations Spezialfachgeschäft
Rosenstraße 7

Wirtshaus

Wir stellen für unsere Versuchslaboratorien noch einige Laboranten f. Arbeiten auf den Gebieten der Schwachstromtechnik u. der Optik ein. ...

Ärztliche Mitteilungen

Dr. Pusnell zurück

Vom 7. bis mit 19. Dezember keine Sprechstunde Dr. Ernst Chr. Meyer

Ich habe mich als prakt. Arzt und Geburtshelfer in Dresden-Kemnitz (zwisch. Cotta u. Stetzsch), Meißner Landstr. 87b, Eingang Zschonergrund-

Dr. med. Eugen Ludwig Kassenarzt Ruf 16595

Augenarzt Prof. Dr. Best

Goethestraße Nr. 1 Neue Rufnummer 40686

Dr. Bolender, Weißer Hirsch praktiziert wieder ab 30. 11.

Heilpraktikerin Ella Balke Greiderger Straße 10 Ruf 16456

ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG Dresden, Altmarkt, Ecke Webergasse, Ruf 21402

Inhalatorium Dresden (Apotheker Walther) Lützowstr. 14. Ruf 10487, Werktags 9-13 u. 15-18. Sonnab. 9-14.

... natürlich lieber Mann, mein Weihnachtswunsch ist und bleibt: 1 Hüft-, 1 Brusthalter oder 1 Korsett

und warum von Maria Lindner, Ringstr. 25, zwischen Rathauspl. und Moritzstraße. Dort werde ich fachmännisch

Praktische Geschenke Zocher Dresden Wildstruffer Str. 24

Ihr Bild wird künstlerisch und fachmännisch gerahmt von Glasermeister Richard Ernst, Ruf 10811

Liebes Brautpaar! Ich lade Sie zur zwanglosen Besichtigung meiner großen Möbelschau ein.

Für die Mamma Elektr. Heizkissen, Haartrockner, Brot-

Perf. Häusschneiderin empfiehlt Fräulein Anna Streißner

Heiraten Wer möchte einer alleinleb. Witwe ohne

Wieder- verheiratung Würde gern Mühenfeste an einem Sohn

Um meinem Leben Inhalt zu geben Sucht ein. erb. u. pers. ausgegl. Mädchen

Berufstätige 35, jährl. bl. gef. aus gut. Fam. von ruhige

Detektiv Jahnke Prager Str. 31, Capitel

Die vornehme Eheanbahnung Frau E. Brand Prager Straße 34, Tel. 16505

Geschäftsmann 31 Jahre alt, 1.63 groß, leibl. angenehm.

Köpfchen mein Lieber! Passen Sie mal auf, Herr Taps. Ich habe hier vier verschiedenartige Zahlen aufgeschrieben.

Wittwe 40 J. alt, mit 13jähr. Tochter, wünschtl. freu. Lebenskameraden

Ski-Stiefel Schuh-Hofer Die große Schuh-Étage

Haushaltungsschule REHM Hobe Straße 27, Fernsprecher 43353

Für die Industrie liefern wir KATALOGE PREISLISTEN PROSPEKTE

Fabrikrische Batterien Breite Straße 10

Weitberühmt, erstklassig Detektiv Schipek

Alischee Entwürfe, Zeichnungen Schönw. Plieninger

Unterricht Junger Franzose Deutscher, Griechischer, Lateinischer

Tanz Damen mod. Tanzunterricht

Herrnhuter Jungendort Schulen

Kleinwelka (bei Bautzen) Schulheim für Knaben

Niesky (Oberlausitz) Pädagogium

Sonnenfahrten nach Florida New York, St. Augustine, Palm Beach, Miami

Winterfahrten nach New York Fahrpreise ab \$ 207.-, zahlbar in Reichsmark

Weihnachtsreise nach Amerika vom 15. Dezember bis 4. Januar mit Schnelldampfer

Sonnenfahrten nach Florida New York, St. Augustine, Palm Beach, Miami

Sonnenfahrten nach Florida New York, St. Augustine, Palm Beach, Miami

IM AUTOBUS ZU WINTERFREUDEN!



Nach dem OST-ERZGEBIRGE

fahren Sie auch im Winter schnell und bequem im gutgeheizten KVG-Autobus. Täglich 10 Verbindungen in beiden Richtungen

KRAFTVERKEHR SACHSEN A-G
Betriebsleitung Dresden, KVG-Warte,
Wiener Platz 1 / Fernsprecher 24281



Buschhaus Oberhirschsprung
Idyllisch gelegen im Wintermärchenwald. In Meisterschaftsgebiet, unweit der Sprungschanzen / Zentralheizung / Gute Verpflegung / Zu kurzem oder längerem Aufenthalt empfohlen. M. BÖRNER

Ja, da stehen die Leute vor der KVG-Warte am Wiener Platz, haben etwas erkannt, manchmal auch ein wenig neugierig das dreischiffige Busangebot an, das den Zielort Zinnwald führt. Neugierig bewegen, weil sie sich nicht sofort aus dem Alltag lösen und mitfahren können. Erkennen deshalb, weil sie wissen, welche Route gerade dieses große Gebiet bewältigen muß. Natürlich sind auch solche dabei, die kräftig über ganze Gegend. Es sind die Winterfreudigen! Sie haben Freude und Vorfreude zugleich in ihren Augen; denn diese Fahrt ist nie etwas Alltägliches und jetzt erst recht nicht.

Ein jeder Augenblick offenbart neues Erleben, neue Sicht, neue Schönheiten.

Da drüben liegen die Bannweitzer Schäfte. Immer haben sie schwarz gelagert zu Ehren der Arbeit. Der Wille trägt den sonnigen Heiligenschein des Morgens, und der Luchberg steht als strammer Felswächter in der Landschaft. Wie ein freundliches Märchenbild — leuchtige Talsperre, Schloß, Kirche, enge Gassen, breiter Markt — stellt sich Dippoldiswalde an die Fahrstraße, und auf die heißen Dächer ist der Ruder des Winters getreut. Weiter fahren wir, und millionenfach ist der glitzernde Widerschein der Sonne auf der dünnen Schneedecke. Friedlich an der roten Weiser liegen sie alle miteinander, diese Siedlungen Ulberns- und Obercardorf und Raundorf. Und in den Frieden hinein klingen Sägewerke ihre freischwingenden Feder. Schmeldeberg sitzt am Fluß als Flecken raikloser Tätigkeit. Aber auch als Brunnen guter Luft. Eine Anzahl Bahnhöfe liegt hier aus. Sie wissen wohl, warum. Der Rodberg hat ein weiches Haupt. Und grad rufft die 1705 geoffene Glocke des Schmiedeberger Gotteshauses durchs Tal und weit hinein in den fichtenen Hochwald, der bis weit an die Siedlung heranreißt. „Michael Weinhold in Dresden geh mich!“ und ihr Klang ist hell und schwingend im Wintermorgen. Buschmühle huscht vorüber. Wir begeben dem gemächlichen Eisenbahnsüß, und in Kipsdorf ist die Luft noch frischer. Einige Jungenjunge voll nehmen wir mit, und schon springt der Motor wieder an. Droben locken Bärenfels und Schellerhau, freundliche Flecken, zu einem kleinen Absteher. Die Hapfen der Hochfichten glänzen wie brauner Schmutz im Sonnenlicht. Vom Sommer her kennen wir uns hier aus. Auch jetzt werden wir auf dem Schinderflügel entlanggeben und hinauf zur „Klinge“, werden dem Geplätscher des Klingelstüßels lauschen und dem Bärgründelweg mitten ins Hirschsprunger Revier folgen.

Der erste Winter hat Wunder gewirkt. Er gab dem Walde ein herrliches Gewand und den Menschen die Freude zum Anschauen. Altenberg ist scheinbar noch enger auf seinem Höhenhang zusammengerückt. Rauchkräusel auf den weißen Schieferdächern sind wie Häuschen freundlichen Willkommen und erzgebirgischer Gemütlichkeit. Bei der Weiterfahrt lassen wir die Blicke nach links schweifen. Auch die ostergebirgische Welt um Weising, Pöwenhain und Färtenau und weiter nach Osten zu ist vom weichen Hauch plötzlichen Winters getroffen und breitet sich aus wie ein Gefild voll frischer blühender Wälder.

Die Sonne strahlt die Schneeglitzer auf Baum und Strauch und die hübschen runden Schneekügelchen auf den Georgenfelder Jaunsalzen an, als meine sie es recht gut mit ihrer weichen Schönheit. Vom Georgenfelder Hochmoor aber und vom Waldsaum versetzen wir unsere Blicke in weites Land und vergessen dabei nicht die niedrigen Häusel da und dort, in denen biederer Erzgebirgler auf die Dresdner warten.

Ja, warten! Die sollten es sich nicht zweimal sagen lassen, sondern sich in den Bus der KVG setzen und hinaufreiten ins Kammergebiet, dessen weichen Klang in sich aufnehmen, die Stille atmen, die weiten Wälder durchstreifen, sich den Blaufrost ins Gesicht leuchten lassen. Und überall auf bequemer Fahrt das richtig Leben, was winterliche Landschaft von Dippoldiswalde bis Zinnwald dem suchenden Menschen zeigen und sagen will: Ich bin da, um zu erfreuen!...

Vom Sommer 1921 ab wurde die Linie 880 Dresden-Zinnwald nur als Sommerlinie zwischen Kipsdorf und Zinnwald betrieben. Allerdings gab's auch damals schon eine Verbindung Dresden über Pöfendorf nach Dippoldiswalde an drei Tagen in der Woche als sogenannte Gerichtstagslinie. Aber vom Mai 1927 an wurde die durchgehende Linie von Dresden bis Zinnwald in ganzjährigem Betrieb genommen. Jedes Halbjahr brachte Fahrplanerweiterungen. Das Verkehrsbedürfnis wurde immer größer. Heute werden jährlich fast eine halbe Million Menschen befördert, und im gleichen Zeitraum legen die verlässlichen und bequemen Wagen fast die gleiche Zahl Kilometer zurück.

SCHMIEDEBERG

BEZIRK DRESDEN

VERBANDSSPARKASSE

Annahme mündelsicherer Spareinlagen
Reisesparmarken / Bausparverträge mit
der Landesbausparkasse Sachsen

GIROKASSE

Einlagen zur täglichen Verfügung und
Kündigung / Überweisungsscheck- und
Reisekreditbriefverkehr / Vermittlungen
von Versicherungen für die OVA



KURORT BÄRENFELS 700 m ü. N. N.
Der gern besuchte Wintersportplatz / Ruhe und Erholung
Auskunft und Prospekt durch die Kurverwaltung

KIPSDORF

Höhenluftkurort und Wintersportplatz / 550-600 m

Erholung für Herz und Nerven / Windgeschützte Skihänge in
Ober-Kipsdorf / Auskunft und Prospekt durch Kurverwaltung



KURORT BÄRENBURG

(Ober- u. Waldbärenburg) 750 m ü. N. N.

Der Kurort und Wintersportplatz
der unbedingten Ruhe und Erholung

Prosp. d. Kurverwaltung / Ruf 394 Schmiedeberg-Kipsdorf



Schellerhau

750-800 Meter ü. N. N.

Der bekannte, schöne
und schneesichere
Wintersportplatz

Prospekt d. Gemeindeamt
Fernsprecher Kipsdorf 486

In ZINNWALD-GEORGENFELD

fühlen sich alle Wintersportler wohl!
Herrliches Skigelände und freundliche
Gaststätten erwarten frohe Gäste!

AUSKUNFT: GEMEINDEAMT ZINNWALD

Gasthof Sächs. Reiter

ZINNWALD IN SACHSEN

Höhenluftkurort und Wintersportplatz

Gutbürgerlich / Zentralheizung / Auto-
unterkunft / Endstation der KVG und
Kraftpost Dresden-Zinnwald

Für Skiwanderungen
in dieses Gebiet beson-
ders empfehlenswert
Meinholds Karte v. Kipsdorf in jeder
Buchhandlung
zu haben

Drei Anzeigen billiger als eine

Ein scheinbarer Widerspruch und doch eine alte Wahrheit. Auf einen Hieb fällt kein Baum — auch in der Werbung nicht. Aber Beharrlichkeit führt zum Ziel — auch in der Werbung. Fortgesetzte Werbung steigert den Erfolg. Je besser aber der Erfolg, umso kleiner der prozentuale Aufwand an Werbungskosten, gemessen an dem gesteigerten Umsatz.

Mit Verschüben wirtschaftlicher Werbung für fortschrittliche Handwerker und Geschäftleute stehen wir direkt oder durch unsere geschulten Vertreter gern und unverbindlich zur Verfügung. Eine Aussprache, die Sie zu nichts verpflichtet, hört vieles. Bitte rufen Sie bald 25241, Hausapparat 34

Dresdner Nachrichten / Anzeigen-Verwaltung



„Ran an die Arbeit“

sagt der Langenhof-Bauer vergnügt, als er frühmorgens seine Scheune betritt. Heute soll gedroschen werden, zehn Leute hat er für die Arbeit neu bestellt. Der Langenhof-Bauer tritt an seinen Motor und schaltet ein. Aber — nana — kein Strom? Rasch fragt er Nachbar Oelkers überm Zaun. Der lächelt bloß ein bißchen schadenfroh: „Tja, mein Lieber, da hätten wir's! Wie vorgestern in der Zeitung stand, bleibt heute das ganze Netz ohne Strom, es wird repariert! Die Helfer wirst du wohl ohne AM beibringen müssen. Ja, ja so kommt's, wenn man im Sommer seine Zeitung aus lauter Sparsamkeit abbestellt! Nanntest du mich nicht neulich einen Verschwendner und lachtest mich aus? Siehst du, heute — heute lache ich!“

Ohne Zeitung lebt man auf dem Mond!



Brosche in jedem Saufe durch

1 Fahrrad
 Nähmaschine
 Wärmflasche
 Kinder + Spiel
 und Spielzeug
 Zitrone
 Obst
 Milch, Schokolade
 elektr. u. Uhrwerk
 Zubehör, Wagen
 Schienen usw.
 Dampfmaschinen
 Reiche Kultur
 Fahrrad
 Schmelzer
 10 Biegekl. 10

Sammlung Friedrich Camphausen, Krefeld

Gotische und Renaissance-Möbel vom Niederrhein und aus Westfalen, Möbel des Barock und Rokoko, / Lange Reihen hochbedeutender Holzbildwerke, besonders des Niederrheins und der Niederlande; von Calcar, Antwerpen, Brüssel, Mecheln, Köln u. a. / Viele Leuchter, Mörser, Sakralgeräte der Gotik und Renaissance aus Gießen- und Messingbronze, Romanischer Schellenspieler aus vergoldetem Bronzezug mit Silberauflagen. / Herrliche Erzeugnisse der Mäler und sonstiger niederdeutscher Keramik in beispielloser Reichhaltigkeit. / Deiter und deutsche Fayencen, / Buchmalerien des 15. u. 16. Jahrh., / Arbeiten aus Schmiedeeisen, Messing und Zinn. / Gemälde alter Meister, / Orient-Teppiche.

Katalog mit 27 Lichtdrucktafeln RM. 2.-

Ferner gelangen zur Versteigerung aus verschied. Besitz:

Gotische und barocke Plastiken, Deiter und deutsche Fayencen von Qualität, Spanische Bildteppiche, Orient-Teppiche, Gemälde alter und neuerer Meister, darunter ein Altarwerk vom Maler der Verherrlichung Mariä und Gemälde von: Bruegel, A. Diarraam, G. Marieschi, J. B. Oudry, C. Troost, P. J. van Vries, G. v. Bochmann, J. E. Gaiser, W. Leistikow, J. W. Schirmer, W. Trübner, B. Vaudier, G. Kuehl, C. Spitzweg, A. Feuerbach, O. Achenbach, C. F. Delker, F. v. Lenbach, Ch. Kröner u. v. a.

Katalog mit 14 Lichtdrucktafeln RM. 1.-

Besichtigung: Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. Dezember 1936, je 10-13 und 15-18 Uhr, Montag, 7. Dezember 1936 von 10-13 Uhr
 Versteigerung: Dienstag, 8. Dezember 1936, 15-19 Uhr, Mittwoch, 9. bis Freitag, 11. Dezember 1936, je 10-13 und 15,30-19 Uhr

MATH. LEMPERTZ Antiquariat, Inh. Jos. Hanstein, Köln, Neumarkt 3

Praktische Geschenke



Zimmer-Kohlenkasten mit Deckel und mit modernen Dekorationen .. 2,75, 1,90 und 98 4
Wärmflaschen verchromt 2.50 und 2.90
 rein Kupfer 2.90, 2.35
 verzinkt, poliert, extra schwer 1,00 und 98 4
Leibwärmer Messing 1.25
 Weißblech 48, 38 4
Maschinentöpfe Satz = 6 Stück, braun 4.25
 grau 2.90



Wringmaschine beste Qualität, 3 Jahre Garantie, 42 cm Walzenbreite .. 11.25
 30 cm Walzenbr. 10.25
Gaskocher ganz emailliert, m. Schutzfangblech, herausnehmbarer Brenner 18.50
 Fabr. Eschebach u. Prometheus AG.



Fleischhackmaschine Ia verzinkt 2.99, 2.90 und 2.90
Brot Schneidemaschine Rundschneider 7.50, 2.50, 4.50 u. 3.35
Schokofeemühlen mit geschmied. Werk 1.25
 5.75, 4.50, 2.25, 2.50, 1.90, 1.48 u.
Reibmaschine Weißblech 1.50 Mandelreibemaschine - 90
Stollenbretter Buche 0.75 0.50 Kuchendeckel Leisten 1.55 1.85

Wäschekörbe eckige, Weide, solide Verarbeitung ... 2.75, 2.90 und 4.00
Wäschekörbe ovale, Weide .. 1.95, 1.65 und 1.00

Haushalt-Enterlein

vorm. Haushaltabt. Bargou Söhne Dresden, Postplatz

DER Weg lohnt!

3 WAISENHAUSSTR. 3

Waisenhausstr. 3

LUDEWIG

Alle Frauen u. Männer kaufen preiswert stets bei

Gummi-Freileben Postplatz 4 Wallstraße 4 I. Spezial-Gesch.

Spielwaren Spezial-Haus Koch

Dr. Buschhoff 13

Nahe Altmarkt



Edeka

Edeka-Backzutaten

3% Rabatt

find gut und richtig für die Weihnachtsbäckerei

Eutania, gereinigt und entleert	1/2 kg	0.28
Eutania, Kugeln	1/2 kg	0.38
Eutania, Golden Kugeln	1/2 kg	0.48
Eutania, Edelbeere, ausgelesene Qualität	1/2 kg	0.58
Zitronat, große, schön farbige Früchte	1/2 kg	1.10

Prima süße Vari-Mandeln, handverlesene und Riesen-Mandeln .. zu niedrigen Tagespreisen
 Bittere Vari-Mandeln und handverlesene .. zu niedrigen Tagespreisen

Verwenden Sie zum Backen nur die besten Kaiserauszugsmehle

Kaiserauszug Type 403, glatt	1/2 kg	0.24
Kaiserauszug Type 403, griffig und halbgriffig	1/2 kg	0.25
Kaiserauszug Type 403, glatt und griffig	2 1/2 kg	1.30

Edeka-Geschäfte führen erstklassige Qualitäten. Die Hausfrau, die Wert auf gute Stollen legt, kauft die Backzutaten bei ihrem Edeka-Kaufmann

Edeka-Geschäfte

Für alle Ansprüche sorgen bestens alle Edeka-Geschäfte

Zeit 99 Jahren durch 3 Generationen

Belzwaren

aller Art in jeder Preislage

c. g. Klette Jr., Dresden-N.

Galeriestraße 7 (nächst d. Altmarkt)

Liebste Mutti!

Bitte, sag' es dem lieben Weihnachtsmann die allerschönsten Puppen und Spielwaren aller Art gibt es bei

Puppen-Börtitz

Annenstraße 35

Auch werden unsere kranken Lieblinge dort wieder geheilt.

Die kleine Dreh-Bar

DEL. DESCH

für 3 Sorten Liköre darf bei keiner Festlichkeit fehlen

Kiessling & Schiefner

Wallstr. 15 Ruf 20860

Deutliche Handschrift

ist für Anzeigen-Manuskripte äußerst wichtig. Unleserliche Schrift bedeutet oft unerwünschte Verzögerung der Aufnahme, außerdem müssen wir für alle Fehler infolge undeutlicher Manuskripte die Verantwortung abheben

DRESDNER NACHRICHTEN ANZEIGEN-VERWALTUNG

Schokoladen

Bonbons, Pfefferkuchen usw.

Groh- u. Kleinverkauf

Kaufbekannt billig!

Zisser, am Postplatz

11. Dresdner Str. 11

Puppenstuben-Tapeten

von **Franz Schlote**

Waisenhausstraße 36 nahe Georgplatz

Großes Lager v. Tapeten in allen Preislagen

So wie diese kleine Anzeige von Ihnen beachtet wird, eben so lesen Tausende Ihre kleine DN-Anzeige. Bei regelmäßig. Insertion erhalten Sie 20% Nach bis 20% i. d. H. Kleine DN-Anzeigen sind mit Werbebeilagen

„Das schönste Geschenk“

so würde es heißen wenn Sie eine gute Uhr schenken. Die Uhr wird immer besonders geschätzt, für den Beruf ist sie unentbehrlich, und wie flott und schmuckvoll sieht sie obendrein aus!

SMY DRESDEN-A.

MORITZSTR. 10 RUF: 20336

Druckmaschinen in prägnanter Ausführung nur von Ziesch & Schmidt, Dresden-N. 1 Moritzstraße 20-42 / Ruf 20241

Triebler

die Meisterwerkstätten für elegante Pelz-Bekleidung

Prager Straße 26 - Ruf 15437

Bitte überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit unserer Erzeugnisse

Zum Plaudern und zum Dösen ...

Zum Grübeln und zum Pflanzschneiden. Das ist sie gerade richtig! Um Stimmung zu schaffen, Erhällige Gemütlichkeit, Polstermöbel von Barthel jetzt zum Feste! Das wäre bestimmt das Richtige ... Sessel z. B. in vielen Ausführungen. In allen Preislagen. Oder - eine Couch, in die jeder verliebt ist? Ansehen! Einfach mal ansehen bei

Möbelhaus Robert Barthel Große Plauensche Str. Straßenbahnlinie 10 und 26



Weihnachtsschau eröffnet

50 Couches 100 Sessel

Klein- und Einzel-Möbel

Beachtet Schaufenster 7

Möbel-Andrich

Pillnitzer Straße 26

erhau
 Meter ü. N. N.
 e, schöne
 esichere
 portplatz
 Gemeindeg
 Kipsdorf 486
 Reiter
 ACHSEN
 ersportplatz
 zung / Auto-
 ler KVG und
 id
 in jeder
 Buchhandl
 zu haben
 -beit
 vergnügt, als
 neue betritt
 werden, zeh
 neu bestellt
 itt an seinen
 Aber - nann
 er Nachbar
 lüchelt bloß
 „Tja, mein
 ie vorgestern
 ibt heute das
 es wird repa-
 wohl ohne An
 so kommt's,
 eine Zeitung
 t abbestellt!
 neulich einen
 est mich aus?
 lache ich!“
 n Mond!

Regina

Sonntag, den 29. November, 8.30 Uhr
Ehren- und Abschiedsabend
für **Kapelle Dolf Bokler**

Z Z

Paradiesgarten Zschertnitz
Sonnabends 8 Uhr
Sonntags **ab 4 Uhr TANZ**
Mittwochs

Dampfschiff-Hotel Blasowitz
Mau & wie jeden Sonntag
im Restaurant **ab 4 Uhr**
Großes Konzert
im oberen Saal
ab 4 Uhr: **Yama & Tee**
ab 8.30 Uhr **Gesellschaftstanz**

Glückwünsche am laufenden Band



"Das ist nun schon Nummer 288 von den Glückwünschen zu unserem Geschäftsjubiläum! — Nicht nur die Lieferanten, sondern auch viele alte und neue Kunden haben an uns gedacht. Das ist eine große Freude! — Aber wer soll das alles beantworten? Ich werde unseren Dank in den Dresdner Nachrichten veröffentlichen!"

Deutsches Frauenwerk: Frauenkultur
Ortsgruppe Dresden e. V.

Das deutsche Kinderkleid

Lehr-Kinderkleiderschau
Kindergymnastik der Medau-Lehrweise — Kinderspiele

Freitag, 4. Dezember 1936, 16 Uhr
Künstlerhaus (Eingang Albrechtstraße)
Karten: Erwachsene Mk. 1.—, Kinder Mk. 0.40.
Mitgl. d. N.S. Frauenschaft u. d. deutsch. Frauenwerks Mk. 0.80.

Kaffee **HÜLFERT** Konditorei

Prager Straße, Ecke Sidonienstraße

Ab 1. Dezember
Kapelle Majo Zipf
wieder in Dresden

Zum 1. Advent
Vorzügl. Mittag- und Abendgedecke

Sonntag 4 Uhr
TANZ-TEE
Sonnabend und Sonntag abend
Konzert im Restaurant
Besonders schöne Räume für Hochzeiten und gesellige Veranstaltungen jeder Art




ITALIENISCHES DÖRFCHEN



Drei Raben • Moritzstr. 18-20

Die schönen Räume der Drei Raben bieten angenehmen Aufenthalt
Die Küche ist anerkannt sehr gut und preiswert • Qualitätsbiere • Vorzügliche Schoppenweine • Säle für Gesellschaften • Konferenzzimmer
Seit 1899 im Besitz von Carl Radisch sen.
Gegründet 1841 — Telefon 21 738 und 20 070

Donaths  **Neue Welt**

Haltestelle 19, 119, 22 Haltestelle 19, 119, 22

Das sollten auch Sie sich einmal ansehen!
„Oberstadt im Winterkleid“, die schöne Saaldekoration
Und was bieten wir Ihnen außerdem noch?
Heute Sonntag 16 bis 19 Uhr
Großes Militärkonzert
ausgeführt vom Musikkorps des Stabes Inf.-Reg. 18
Leitung: Stabswachmeister Musikdirektor Falerio
Ab 19 Uhr
Tanz mit dem beliebten Böhme-Orchester

Gerlachs Weinstuben

Altdörsche bürgerliche Wein- und Speiselokal
Moritzstraße 4 — Fernsprecher 20321 — Gegründet 1855
Eig. Weinhandlung — Küche von Ruf — Weine erstklassig

Erekl. **Sonntags-Gedecke** von 1.- RM. an
Spez.: z. Z. **Gänse-, Hasen- u. Fasanenbraten** in bek. Göße

Reichhaltige Speisekarte — Mittag- und Abendgedecke von 1 RM. an

Waldschlößchen-Terrasse
Heute Sonntag ab 4 Uhr
Kaffeekonzert im Erdgeschoss
5-7 Uhr **Freitanz**, anschl. **Balschau**
Jeden Mittwoch 8 Uhr Balschau

Ich treffe Dienstag nacht wieder mit einem großen Transport ganz erklaffigen

Zucht- und Jungvieh

ein und alle ab Mittwoch eine große Auswahl hochtragender u. frischmilchender Kühe und Kalben zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtoch. Lieferung frei Hof. Um unverbindliche Beilichtigung wird gebeten.

Pirna, Sandgasse **Georg Kästner**
Telefon: Pirna 3083

Kraftfahrzeuge

Weihnachtsgeschenk für Motorradfahrer!

„Gey“ — Autotoilette
Preis mit 4 Gläsern, aus einem Stück, der zusammengebaut, im Motor des kleinsten Motorrads, mit sechs Gläsern in 5 Sekunden montiert u. zerlegt werden kann. Preis nur
Hilfsvertrieber **Auto-Häner**, Am Zwingerteich 2, Telefon 21984

Selbstfahrer Union G. m. b. H.

Am Zwingerteich 2, Telefon: 50111

Adler-Trumpf junior
Fabr.-Lim., neuw., preisw. zu verkaufen.
A. Lippisch, Palmstraße 51.

2-Lit.-BMW-Cabriolet
hellgrau, 4sitz., erstm. zugeh. Okt. 1933, 24000 km gelaufen. Motor und Wagen in bestem Zustand, verkauft
Telchwirtschaft Moritzburg, Tel. 18.

3,3-l.-Ford-Pritsch.-Lieferwagen 1934

Ford-Berlin, 4sitz., gr. Vorderräder, 1-1-Gewicht, Pratik., Vierzylinder, Temp., 5sitz., mod. Centr. und Hint., 422 Fiat-Hal-Union, feuertreue, Wandersport-cabriolet mit 600 l. Tank, Feuerlöcher und 8 Feuerlöcherige Behälter
Auto-Häner
Am Zwingerteich 2, Telefon 21984

Festsäle Neustädter Kasino
Gesellschaftstanz
Donnerstags Sonntags
Restaurant Ende 3 Uhr Beginn 17 Uhr

Ab Montag, den 30. Nov.

Reife ich wieder eine große Auswahl
allerbester Kühe u. Kalben
hochtragend und frischmilchend, sowie erklaffige Zuchtbullen

in beiden Verleihen bei mir zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtoch. Günstige Zahlungsbedingungen. Bitte um unverbindliche Beilichtigung.

Kurt Seifert
Einsamungen: **Hänschen, Goldene Hebe** Dresden-N. 6, Matschstraße 41. 51ml. Artikel 22 Ruf: 81 326

Bin mit einem Transport Orig.-Ostfries. Prachtvoll gebauter
Milch- u. Zuchtvieh (Haber) 2 1/2 Jähr., um- (Haber) 2 1/2 Jähr., um- 1-2 Stück, je wenig kostet eine 30-Steinmilchkuh in vierer Größe
Pirna, am Zwickel **Franz Pfeiffer** Ruf 3198

Wagen

520 PS, 1245 ccm, 100 km/h, billig zu verkaufen. Besichtigung, telefonisch 1.

Das erklaffige

Reichelbräu, Doppelbock

im Spezial-Ausgang **D. Gasmeyer**

Moritzstr. 8 **518** **Donnerstag**
Eigeb.-Vertrieb — Ruf 14551

Christoph

in allen Ausführungen kurzfristig lieferbar
Christoph-Anhänger-Vertrieb OTTO KOCH
Blumenstraße 83 Ruf 60917

Preisermäßigung!

und Steuerbegünstigung
Doppelter Vorteil
Kaufen Sie jetzt!

NSU-FIAT

Mod. 1000 — 4/25 PS Mod. 1500 — 6 Cyl. 45 PS
Cabrio-Limousine Limousine
jetzt RM. 2400 jetzt RM. 2900
ab Werk

Alle Modelle sofort lieferbar!
General-Vertr.
Autohaus Sonneck
Prager Straße 40 / Telefon 16254

Dresdner Blaue Rundfahrt

Sonntag, 29. 11. Durch Markgräber Park, rund um die Heide, ab 13.30 Uhr, 2. —, Mittwochs, 2. 12. u. 2. Sonntag, 6. 12. u. 13. u. 19. 12. u. 20. 12. u. 27. 12. u. 28. 12. u. 29. 12. u. 30. 12. u. 31. 12. u. 1. 1. 1939. 2. 1. 1939. 3. 1. 1939. 4. 1. 1939. 5. 1. 1939. 6. 1. 1939. 7. 1. 1939. 8. 1. 1939. 9. 1. 1939. 10. 1. 1939. 11. 1. 1939. 12. 1. 1939. 13. 1. 1939. 14. 1. 1939. 15. 1. 1939. 16. 1. 1939. 17. 1. 1939. 18. 1. 1939. 19. 1. 1939. 20. 1. 1939. 21. 1. 1939. 22. 1. 1939. 23. 1. 1939. 24. 1. 1939. 25. 1. 1939. 26. 1. 1939. 27. 1. 1939. 28. 1. 1939. 29. 1. 1939. 30. 1. 1939. 31. 1. 1939.

Worin besteht der Unterschied?

Alle 3 Frauen haben gleich große Füße. aber verschieden lange Beine. Alle 3 Frauen können den für ihre Länge passenden Strumpf bekommen, weil **ROGO** den neuen Strumpf 105 herausbrachte, der in jeder Fußgröße in drei verschiedene Längen gearbeitet wird. Durch **ROGO** werden die Strumpfdrähte viel kleiner und besonders großer Frauen beliebt.

ROGO 105	kurz	RM 1.00
	mittel	1.25
	lang	2.—

ROGO Strümpfe

ARA
Im Mittel

Seestraße 4

DKW.- u. Hanomag

Vertretung u. Spezialreparat.
8 tägliche Zahlungsbedingungen
Verlang. Sie unverbindl. Spezialangebot
A. Lippisch Palmstr. 49/51 Fernruf 17280

Lieber Freund!

Ich würde mich freuen, gelegentlich nach Ihrer Bekanntheit zu erfahren. Ich - die kleine Anzeige in dem Dresdner Nachrichten - kann Ihnen oftmals, wenn es nämlich, wie Ihnen diese kleine Inserat erfüllt und wie Sie so lassen, genau so würde eine kleine Anzeige gewinnen, die Sie nicht aufgeben.

KRUPP-Lastwagen
für jede Tragfähigkeit

Generalvertretung:
GRAUHO
Krupp-Kraftfahrzeug-Vertriebs-G. m. b. H., Dresden-A., Altzenzler Straße 7. Tel. 46091

WANDERER W 2 5

Mit 150 Kilometer

KOMPRESSOR

legt der Wanderer-Sportwagen über die Straße, nicht spielt die Lenkung in Ihre Hand und der Wagen legt wie hingeworfen. Phantastisch die Bremsen, unerschüttert das Anzugvermögen der 85 PS-Maschine —

...endlich ein richtiger Sportwagen
Zu beziehen durch
Generalvertreter
Alexander Graumüller
Das Haus der Sachsenwagen
Ausstellung / Verkauf DRESDEN-A. Großreparatur / Kundendienst
Ringstraße 18 16139 — 14027 — 17648 Altzenzler Straße 3-7



Frank Blatte grobe Klebe...
...hängt die...
...Fahren, als...
...diens, gar...
...in — Ja...
...das Schick...
...ren Lebens...

he Oera. —
ah ihr Kind
ihrer alle
ist bewahrt

mch

rat oben im
n fallen.“
e. „hätt' ich
leifdola zum
en umachen
ich ihm die
chten Verhö,
lechtsin Reu-
den Klamm-
r wäre. Ich
nen fest, und
was los, das
ich ihn zu

und am See
und hat er
gegraben und
iger Würde,

eln, der eine
Der Pirater
bet bei und
n, denn die

er mit euren
eine Vapier,
e nachfolgend
Witz, schenk
entz ich doch
nach Amerika
ihm Frauen:
a zu deinem
ere schaut, da

rt, indem er
ch etwas zu
it dem Rinn
das Föderer-

ebte sich um
in den Ofen.
kloppe er sich
e in Vetter!
heute Frauen
sa am Forst-

bestand feste,
eine ihn durch
miten drin,
etraf er alle
welen. Als er
ind mühte in
er mit seinem

mal einen un-
des Kleines
idert, aber von
dem Graben
a vfanzte sich
schrie: „Aber
er Sepp. Wir
er hätte mich
der Gulak-
gemacht. Na,
Kwöll Stüd
dödel hat mit
veder vorher,

angen waren.
lor, nahm die
ab sich hinein,
lante im Bett
hlode gezogen,
ind, noch auf

r Feststellung,
rana barfühig
tand feibolstü
e seinen ver-

erschreckt auf
Wist doch fort

era und lante,
ich es wollte!“
Dose, lei hin-
mit der Haut
! Rührt noch
das ganze Dorf

aufte den Wirt
n Marktleben
nebracht, damit
Hergras mähte

, als ob ihm
n leute er die
uch begann zu
erschell Au viel
nach. Und der
von neuem an-
endlich hinter
end der Sepp.
Kierkeit finden
stflieg und sich

chalt im Dorf
kam der Sepp
beit angeboten.
stangenkommen
nemeister nach
schüler Kloppe,
d geworden ist,
einer Ollle be-
höheren Dienst
alt anzustellen.
bleit ihm die

erzählt zu, doch

Mode

Wochen im Zeichen der Handarbeiten

Die Arbeits- und Gebefreudigkeit der Frau zeigt sich am besten, wenn das Weihnachtsfest in absehbarer Nähe kommt. Die Handarbeitsausstellungen der Kaufhäuser wie auch der Spezialgeschäfte sind überfüllt. Die Entschlüsse zum Kauf verlangen, wenn der Gegenstand besonders umfangreich ist, reifliche Überlegung, aber im allgemeinen ist man sicher in Geschmack und Wunsch.



Ein Wäschebeutel in Röhrenform. — Seidenes Hängerkleidchen mit Smockarbeit. — Handgearbeitete Strickjacken für größere Mädchen.

Die Mode hat auch den Handarbeiten, die meist dem Schmuck und der Behaglichkeit der Wohnung dienen, ihren Stempel aufgedrückt. — Nicht etwa, daß man von einem bestimmten Stil sprechen könnte, der schon abgeschlossen genug dastünde, um nur noch einem Ramen zu suchen. Im Gegenteil, die Wandlung von der gradlinigen Sachlichkeit zu stark schmückender Ornamentik der Muster ist noch im Gange. Realistisches überwiegt gegen Stilisirtes. Blumen und Blätter bedecken in breiten Zeichnungen Decken und Kissen und sind genau so lüppig wuchernd, wie die verschwenderisch reichen Zeichnungen heroldischer und bauerlicher Muster. Beide werden auf den bekannten und beliebten Stoffen von Leinen, Mischgewe-

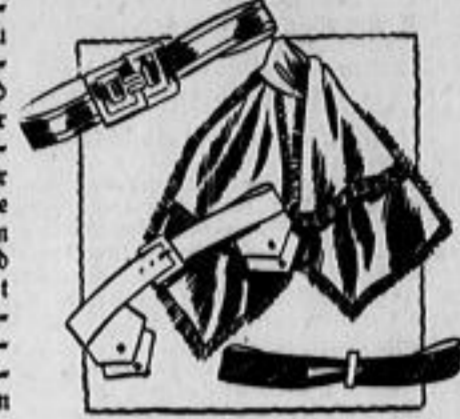


Die heitern, bunten Gegenstände aus Kretonne für den Frühstücksstisch, wie: Kaffeewärmer, Eierstachel, Cookwärmer und Decke. — Gürtel und Handtasche mit Zylinder gestickt und mit Lederapseln verziert. — Der lustige Kopplappen mit dem kanzelnden Kessel, eine Handarbeit für Kinder. — Tabletdecke aus kariertem Kretonne mit mehrfarbiger Häkelspitze. — Kochtischerei in einfachem Muster, leicht auf andere Größen übertragbar.

und es liegt an der Hausfrau, dafür nur lustige und originelle Zeichnungen anzunehmen. Die beliebte Weißstickerei ist auch wieder im Vordergrund. Wer noch praktischer denkt, arbeitet Kleidungsstücke, gestrickte, gehäkelte und gestickte.

Kleine Dinge, die immer fehlen

An Schals und Gürteln kann eine Frau eigentlich niemals genug haben. Sie sind für sie das, was für den Mann die Krautwatte darstellt. Der schlichte Anzug, die einfache Bluse werden dadurch verschönt und erneuert. Jeder heißt die Parole für Gürtel. Selbst die Schnallen und Schließen werden vielfach aus dem gleichen Material gemacht, weil der moderne Gürtel häufig sehr lebhaft in der Farbe ist und es sich überhaupt zur Aufgabe macht, durch die Farbe aufzufallen. Zum schwarzen Kleide gilt der hellrote oder gelbviolette Gürtel als schick. Die Form muß natürlich, seiner auffallenden Farbe entsprechend, durch Neuheit prunken. Taschen und blanke Riegel, aber auch schlichte Perforierung sind wieder neu. Der abgebildete Schal ist in seiner oberen Hälfte aus Seide, in seiner unteren aus Samt. Die Schattierungen sind deutlich unterschieden. Die Fransen sind angehängt.



Reizende Tragenformen

Junge Mädchen tragen gern die großen, hellen Kragen, die auch die Schultern schön breit machen. Hier ist ein Modell aus Georgette mit einer gelblichen, ausdrucksvollen Spachtelspitze. Der andere Kragen aus ähnlichem Stoff wird elegant durch die Plüschverzierung. Das Mittelblatt wird geschmückt durch winzige Strickknöpfe.



MÖBEL-HESSE

Dresden - A., Rosenstr. 45, nahe Ammonstr.
40 Küchen schon ab 150. —
25 Schlafzimmer ab 295. —
25 Speisezimmer ab 295. —
Eigene Tischler- u. Polster-Werkstatt
Gegründet 1875 Telephone 21059 Ehestanddarlehen

Kinderwagen

Sportwagen
Puppenwagen
Kinderbetten
Kinderstühle
Stubenwagen
garniert und
ungarniert dann
Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17
Eretas und -rölltas Frühgeschäft dieser Art

Schulze

Zweifel & Goldschmeder
Dresden-A-Breite Str. 14
gegenüber Dresdner Anzeiger
Trauringe - Uhren - Bestecke

Eine feste Pelzjacke

ist nicht teuer. Meine reichhaltige Auswahl wird Sie angenehm überraschen.
Spezialhaus für Pelze - Dresden - A. Frauenstraße 2

Merkur

KLISCHEES
für alle Zwecke - Gummi-Klischees
Galvanos-Offset-Übertragungen
Photolithos-Reluschen
Entwürfe für Werbe-Drucke
DRESDEN - A. 1 PALMSTRASSE 15

Deutsche Wortarbeit

Optiker Oswald Jacob
Amalienstr. Ecke Drehgasse 1a
Der Klein-Laden mit der großen Auswahl
Liefertart sämtlicher Krankenkassen

Kaffee-Großhandel

NOACK 3
DRESDEN
FRIESEN-GASSE
Guter Kaffee billig
Solaimilch, 1.400 Pfd. 2.00
Maragoppe, 1.000 Pfd. 2.00
Maragoppe, 2.000 Pfd. 3.00
Spezialmischung 1.95
zur pasteurisierten
Gehalt, bis zu 100% 90.
Versand v. 6 Pfd. an portofreie Nachnahme

Serbe u. Dese

jeber Art
Dauerbrandöfen
(Wasserbrenner)
billig
Pflücker Str. 31
H. Klähnke
Ideal-
Schreibmaschine
perk. bill. Geb. 200,-
Schreibmaschinen-Reparatur
Bismarckstr. 11, 40l.

Such Dein Leuchtgerät aus:

Lilien-Gasse
OSRAM-HAUS
RUHLAND & G.
21 Schaufenster-Eckhaus Röhrlgasse
Das Haus des Lichts!

Teppiche

Gardinen

Divandecken
Tischdecken
Reisedecken

Das Spezialgeschäft der guten
Qualitäten mit der vortrefflichen
Auswahl bei niedrigsten Preisen

G. Anschütz Nachf.

König-Johann-Straße

Orientteppiche
Reichhaltiges Lager in
schönen Pomer-Drucke

Schöne Puppen

und Babys.
Puppenwagen,
alles Spielzeug in größt.
Auswahl sehr preiswert
Puppen-Reparaturen
Eig. Puppenfabrikation
Puppenhaus
Schmidt
Annenastraße 10L
(gegenüber Hauptpost)

60 Jahre

Uhrmacher
Robert Pleissner
Rosmaringasse 2
Uhren - Schmuck
Reparaturen - Hausanfertigung

Gold u. Silber

Schmuck
Paul Fischer
Wallstraße 6

Auch ein Weihnachtsgeschenk

Täglich ein Sonnenbad
mit
Höhen-Sonne
OSRAM-HAUS
RUHLAND & G.
21 Schaufenster-Lillengasse 12-Ecke Röhrlgasse

Oschatzer Filzschuhwaren

Pantoffel, Filz- und Pelzstiefel, Filz-Eisackchen
gegen Stiefel
Filzschuhgeschäft
Bruno Köberling
nur Wallstraße 21a

Ihr Weihnachtsgeschenk

Brillen, Spektakel, Lorgnetten immer von
Brillen-Roettig 25
Prager Straße

Stand plüschig und führte sie

in der Spannd am Tisch hatte vor

erlor. Blane auf Meene den letzten erte strahlte beforzt das

mit dem lie Dathlas mit lächelte, sah noch einmal sie fing dann

kapellmeister renschen löte ein. Er sah Cecille und

hauspielerin vorhin ver

weist Spöhr."

angestrennt blieb er sehr beven.

drei jungen jeder einmal kleine Rolle in sei; daran erson. Aber

Gewänge! nicht wissen, wie man sie au und hatte

st hatten ihr

tefreut hatte! u mit Kenne, örte ihr und

tag noch ein dlig, wie zu

st ein wenig

ade auf den

en. Sie mal,

ine alte (e-

en, aber Dr. mützte sich zu

war.

rgen sind Sie bel

Freiberger Straße 2

hnlichen Fall

solche Sache,

nicht einmal

che behindert,

eben", meinte

Klink in am

zeit zur Be-

Sie mich nur

anna. Wollen

chrift notierte.

zufalls werde

schichte schlim-

Eine groß-

Gang inter-

Alles für ein frohes Fest

aus dem

RESIDENZ KAUFHAUS
Reka

Unsere festlich geschmückten Abteilungen mit den vielen schönen Geschenken haben vorgesorgt, Ihnen zur Weihnachtszeit mit ganz besonderen Leistungen aufzuwarten.

Wir zeigen es mit diesen preiswürdigen Angeboten!

Damen-Pullover, kleids. Form, schön, Zwickmuserl 7⁹⁰

Damen-Weste, Hobknopf, woll., streifenförmig, Qualität 8⁹⁰

Kleider, aus Crêpe-Satin, gut Qualität, mit Doppel-Jackot 8⁷⁵

Kleider, aus Crêpe-Satin, gut Qualität, mit Doppel-Jackot 7⁹⁰

Garnitur 3 Stk., Unterkleid, Hemd und Schopier, aus Bemberg-Charm 7⁹⁰

Schleifzug, Charmeuse, mit spart bedrucktem Crêpe-Satin-Revers 9⁷⁵

Nachhemd, schwer, Charmeuse-Qualität, mit 5⁹⁰

Pommes-Hemd m. Glanzstreifen, in Parallelfarb., 2 Stäbchentragen 4⁹⁰

Schleifzug, Filzeil, mollig, warm, durchgehend gemustert 6⁹⁰

Teegedeck, 130x160, mit Serviett., Kunstseide, mit Bwl., im Karton 4⁹⁰

Küchentische, ca. 120x120, gr. Indusentwurf, 2⁷⁵

Teegedeck, 130x160, mit 3 Serviett., Makrofaser, m. Kunstseide, 1. Kart. 6⁸⁰

Überzieh-Garnitur, Kissen, 1 Laken, Kurbestück, 5⁹⁰

Überzieh-Garnitur, Kissen, 1 Laken, Kurbestück, 5⁹⁰

Morgensack, s. moll., kunstseid., 2 Stk., 6⁷⁵

Morgensack, s. moll., kunstseid., 2 Stk., 6⁷⁵

Morgensack, s. moll., kunstseid., 2 Stk., 6⁷⁵

Morgensack, s. moll., kunstseid., 2 Stk., 6⁷⁵

Woll- und Seidenstoffe

Kornkrepp, ca. 94 cm br., mod. Kunstseidengewebe, schön, Farb- für Blusen und Kleider, besonders preiswert, Meter 2⁴⁵

Mörtel-Cloqué, ca. 94 cm br., kunstseid., Kleider-Neuheit, moderne Farben, für Nachmittag und Abend Meter 3²⁵

Morgensackstoffe, ca. 90 cm br., entzückende, japanische Druckmuster auf Kunstseiden-Jacquard Meter 2⁹⁰

Woll-Façonné, ca. 90 cm br., moderner in sich gemusterter Kleiderstoff, in großem Farbsortiment Meter 3²⁵

Ski-Sportkaros, ca. 140 cm br., die richtigen Muster, in warmen Qualitäten, für die zünftige Ski-Jacke Meter 7⁵⁰

Hausjackenstoffe, ca. 140 cm breit, bewährte Qualitäten in den gangbarsten Farben, für die Herren-Hausjacke, Meter 7⁵⁰

Strümpfe und Trikotagen

Damen-Strümpfe, Königlich Waschseide oder künstliche Waschseide, plattiert, haltbare Qualität in guten Farben ... Paar 85,-

Damen-Strümpfe, Wolle mit Kunstseide plattiert, weich und elastisch, 3-fach plattierte Wollsohle Paar 1¹⁵

Damen-Strümpfe, Bemberg, besonders feinmaschiges Gewebe, gut dehnbar, mit allen Verstärkungen, in neuen Farben, Paar 1¹⁵

Damen-Schlupfhosen, mit kunstseidener Decke, weich und warm gefüttert Größe 42 95,-

Damen-Strickschlüpfer, Wolle, mit verstärktem Schritt, in nur gutem Farbsortiment Größe 42 2⁷⁵

Herrn-Normal-Hosen, oder -Jacken, mit langen Ärmeln, prima Qualität, garantiert gewaschene Ware in Größe 4 1⁷⁵

Teppiche und Dekoration

Bouclé-Läufer, schöne Streifen, sol. Ware, ca. 67 cm br., Meter 2⁴⁵, 1¹⁵

Bettumrandung, mod. Zeichn., zweimal 67 x 140 cm u. einmal 70 x 200 cm 4⁹⁰

Haargarn-Teppich, moderne Flächenzeichnung, ca. 2 x 3 Meter 3⁹⁰

Tournay-Teppich, in schönen Parsar-Kopien, ca. 2 x 3 Meter 7⁹⁰

Tischdecke mit Fransen, Kunstseide, moderne Musterung, ca. 140 x 170 cm 5⁹⁰

Divandekke, in schöner, moderner Webart 9⁷⁵

Reisedekke, Wollig mit Bandelinsessung, ca. 120 x 120 cm 16⁷⁵

Unsere Weihnachtswenster sind sehenswert!

Praktische Geschenk-Vorschläge

aus unseren weihnachtlich vorbereiteten Abteilungen. Prüfen Sie unsere Angebote und unsere Preise. Sie werden feststellen, daß sich auch für die Weihnachtszeit der Weg zu uns lohnt!

Baumwollwaren

- Streifenlin**
gute, haltbare Qualität, besonders vorteilhaft, 130 cm breit
Meter 1,18, 90 cm breit Meter 0,78
- Bett-Damast**
in solider, feinfädige Ware, in schönen Blumenmustern, 130 cm
breit Meter 1,40, 90 cm breit Meter 0,96
- Tisch Tuch**
vollgebleicht, schöne Blumenmuster, dichtgestellte Qualität,
130/160 cm 2,48, 130/130 cm 2,58
- Servietten dazu passend, 55/65 cm 0,50
- Pyjama-Flanelle**
warme, mollige Qualitäten, neue Blumenmuster u. Streifen,
50 cm breit Meter 0,78
- Ski-Hemdenstoffe**
in beliebigen modernen Karos, gerauhte, gute Qualität,
schöne Farbstellungen, 90 cm breit Meter 1,10
- Oberhemdenstoffe**
in großer Auswahl, moderne, hübsche Musterungen, be-
währte Qualitäten, 90 cm breit Meter 1,00

Wäsche - Schürzen

- Damen-Nachthemden**
Flanell oder Koper-Berchen, weiß oder farbig, geschmack-
volle Ausführungen 2,95
- Damen-Schlafanzüge**
Flanell, verschiedene moderne Muster und Formen, reiche
Auswahl 3,75
- Garnitur**
Rocks und Schürzer, kunstseidene Charmeuse, gute Ware,
mit Spitzenmotiv 4,50
- Jumperschürzen**
in blau-weiß oder Trachtenstoff, reizvolle Verzierungen, weil-
geschlitzte Formeln 1,95
- Zierschürzen**
mit Volant, wirkungsvolle, neue Muster und Garnierungen
in reicher Auswahl 1,95
- Wickelschürzen**
Trachtenstoffe, geschmackvolle Ausführungen, vollweil-
geschlitzte Formeln 3,25

Strümpfe - Trikotagen

- Damen-Strümpfe**
künstliche Wäsche mit Mako unterlegt, kräftige Flor-
schle, besonders strapazierfähig 1,25
- Damen-Strümpfe**
zweifarbig, künstliche Wäsche, plattiert, der eleganter
Strapazierstrumpf in modernen Farben 1,85
- Damen-Strümpfe**
Wolle mit künstlicher Wäsche plattiert, besonders feins-
maschig und elastisch, angenehm im Tragen 1,95
- Schlupfhosen**
kunstseidene oder Baumwoll-Decke, warm gefüttert, halt-
bar und dunkle Farben Größe 4 1,95
- Unterkleid**
kunstseidene Decke, warm gefüttert, gute Paßform, in
schönen gedeckten Farben Größe 4 1,75
- Herren-Futterhosen**
grau und beige, kräftige und mollige Qualität, die praktische
Hose für den Winter Größe 4 1,95

Herren-Artikel


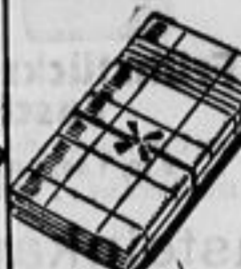







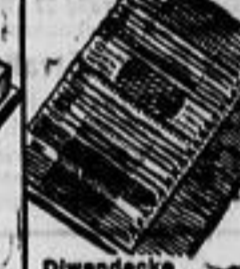
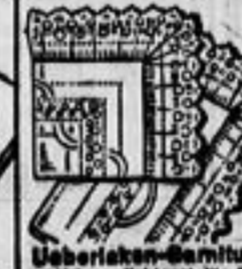




- Sporthemden**
aus guten, gerauhten Stoffen, schöne Streifen und Karos,
beliebte Winterqualitäten 2,95
- Oberhemden**
Popeline mit 1 Trübels-Kragen, moderne Farben und
Muster 5,90
- Selbstbinder**
reine Seide, große Form, entzückende Farbstellungen,
Streifen und Karos 1,45
- Herren-Gamaschen**
Flüsch, mit Druckknopf oder zum Durchknöpfen, grau,
beige und marango 1,95
- Hosenträger**
Gummi, mit Gummibläse oder Leder-Rollzug, kräftige
Qualität 1,45
- Herren-Nachthemden**
kräftige, solide Stoffe, mit Kragen oder Galsa-Form, große
Auswahl 3,90

Selken- und Wollstoffe

- Crépe-Satin**
ca. 95 cm breit, weichfließ, Edelkunstseide, herrl. Farben,
für das elegante Abendkleid Meter 2,90
- Kunstseiden-Drucke**
ca. 95 cm breit, in Crépe-Satin, Meliertepe, Crépe-Mar-
ocain u. and. Qualitäten, in farbenfrohen Mustern, Meter 2,90
- Crépe-Ciro**
Edel-Malkunstseide, ca. 95 cm breit, das moderne Ge-
webe, in erlesenen Farbtonen, eleg. Musterung Meter 3,48
- Kleider-Melangen**
ca. 125 cm breit, beliebige, strapazierfähige Qualitäten, in
dunklen Kleiderfarben Meter 2,95
- Rauchjacket-Velour**
ca. 140 cm breit, mollige, haltbare Qualitäten, sportl.
Farben, mit passender Absätze Meter 3,28
- Biesen-Crépe**
ca. 70 cm breit, entzückende Neuheit, in großen Farb-
sortiment, für das praktische Kleid Meter 1,75

Teppiche und Dekoration

- Bouclé-Teppiche**
sehr praktisch, 940/340 cm 25,00, 160/265 cm 27,00,
160/200 cm 25,00
- Tourmay-Teppiche**
Persermuster, 200/230 cm 128,00, 200/265 cm 138,00,
190/230 cm 54,00
- Tourmay-Brücken**
Persermuster mit Fransen, 90/190 cm groß 19,00
- Bettvorlagen**
Bouclé, 90/130 cm 8,90, 90/160 cm groß 1,70
- Tischdecken**
schwerer kunstseidener Jacquard, mit Fransen, 130/160 cm
groß 4,00
- Diwanddecken**
Gobelinewebe, in großer Auswahl 5,00

 Sport-Oberhemd Popeline, durchgewebt moderne schöne Farb. 4,00	 Herren-Schlafanzug Baumwoll-Flanell, in schön. Farbstellungen, 6,90	 Hosenträger-Garnitur stabil, haltbar, Gummi 2,18	 Arbeitslaken 40 cm groß, glatt und hart, 3 Stück 0,98	 Herrenschirm Halbleide 5,78
 Damen-Schlafanzug Popeline, pastellfarbig 6,50	 Korsett guter Jacquardstoff, mit Schnürung, 4 Halter... 3,28	 Crépe-Satin-Schal mit Marocain abgefüttert, beliebte moderne Must. 2,48	 Cashmere Marocain in vielen hübs- schen Farben 1,95	 Damen-Schirm Kunstseide, 16 teilig, mod. Streifen und Karos 4,78
 Städtetasche Reißverschluss, Vollleder, marmoriert, Seidentasche, Portemonnaies 4,95	 Damentücher mako, mit bunter Karo 0,28	 Anhäfteltücher Kartons 3 St. m. Vorlage 1,18	 Pullover halsfreie Form, in hell- und dunklen Farben... 6,90	 Jäckchen verschiedenen Strich- arten, schöne Farben... 8,90
 Zierschürze m. Volant, buntemust., guter Waschstoff 2,48	 Wickelschürze m. Puffarm, Indanthren, blau-weiß gemust. Stoff 4,98	 Umkleischuhe kamahaarstrich, m. Ab- streck, Größe 36-42 2,28	 Geschenkpäckchen 2 Stück Feinsäbe und 1 Fl. Eau de Cologne. 0,98	 Diwanddecke mod., handwebartiges Muster, 140/200 cm groß 8,90
 Steppdecken 190/220 cm groß, Ober- seite Kunstseide 14,98	 Ueberlaken-Garnitur handgezeugt, Hohlraum 1 Laken 150/200 cm Kissen dazu passend 7,90	 Ueberlaken-Garnitur solide, dichtgewebte Qualität, 1 Laken 150/200 cm Kissen vorstellig garn. 4,98	 Kunstseid. Gedeck mit Baumwolle, 130/160 cm, mit 6 Servietten .. 4,98	 Wäschetruhe Eisen-Schub mit farbige, Lechbandverzierung... 7,28
 Tafelservice Porzellan, stannol, mit Kaffee- line u. Goldverzierung, 40 teilig 28,00 .. 22 teilig 19,78	 Brotbackform Alum., mit Schauglas 2,78	 Brotbackmaschine mit Rundmesser und starkem Metall..... 3,98	 Sessel Weide mit Zopfband, in guter Ausführung..... 3,98	

KNOOP

vormals Messow & Waldschmidt
Dresden, Wildruffer Straße 11-15

Stadttasche
m. Reißverschl., Vollrind, mit Außentaschen, braun, schwarz, 30 cm ... 8.75

Stadttasche
m. Reißverschl., Vollrind, marmor, mit Vortasche, 33 cm ... 7.80

Stadttasche
m. breit. Nickelbügel, m. fest. Boden, Vollrindleder, genarbt, braun, 30 cm 7.50

Derbytasche
Leder, Saffian, narben, in braun, schwarz, 20 cm ... 2.80

Derbytasche
Leder, moderne Narb., in braun, blau, 22 cm 4.80

Derbytasche
echt Saffian, in blau, braun, schwarz, 22 cm ... 6.90

Derbytasche
das Neueste, in weichem Knautschleder, in braun, blau, schwarz, 22 cm ... 8.50

Schulranzen
für Knaben u. Mädchen, Vollrindleder ... 9.75, 9.25, 7.50, 6.90 ... Rindsplattleder 4.75

Frühstückstaschen
zum Umhängen, Vollrindleder ... 2.10, 1.85, 1.65, 1.50 ... Rindsplattleder ... -.95, -.65

Schüleretuis
Leder, m. Schreibutensilien ... -.45, -.65, -.90, 1.10, 1.45, 1.75, 2.50

Basteinkaufstaschen
bunt, in geschmackvollen Mustern, modernen Ausstattungen mit Stofffutter ... 6.50, 5.50, 4.50 ... ungefüt. 4.90, 3.50, 2.90, 1.75, 1.35

Bargou Söhne
am Postplatz

Für den
Weihnachtstisch
Geschenksparbücher

Dresdner Handelsbank

Geschäftsstellen: in Dresden: Eliasplatz 3, Jahnstraße 8, Kaiserstraße 11, Ostra-Allee 9-11, Prager Straße Ecke Moczinskystraße 1, Pirnaischer Platz Ecke Pirnaische Str. 1, Schlachthofring 7 (Schlachthof) und Wettinerstraße 56 (Großmarkthalle) in Bautzen: Theatergasse 8

Gebr. Wohlauf
Dresden-A
Handschuhe

Die guten
Wohlaufs-Handschuhe
im Fachgeschäft
Altmarkt 8

SPIELZEUG
B.A. Müller
Kaufmann & Co.

DRESDEN/PRAGER STR. 32

Jetzt gehen wir in die große
Spielzeug-Schau
u. nehmen die neue „Märklin“-u. „Spielzeug“-Liste mit

Wo stehen öffentliche Feuermelder?
Auskunft über diese und vieltausend andere Fragen gibt Ihnen das Dresdner Adreßbuch, dessen Jahrgang 1937 Ende Januar erscheint. Preis einschl. sechsfarbigem Stadtplan RM. 22.50

Sie bezahlen **nur RM. 18.-**
wenn Sie sich bis zum 30. November einen Gutschein kaufen:
Hauptstr. 3 (Neustädter Rathaus, Anzeigerladen)
Blasewitzer Straße 27 (Römmler & Jonas)
Seestraße 3 (Kaufmanns Buchhandlung) oder im
Verlag Breite Straße 7/9 (Anzeigerhaus)
ABC-Handgriff-Register für das Einwohner-Verzeichnis RM. 1.- mehr.
Auf Wunsch auch Lieferung des Adreßbuches in zwei Bänden zum Vorbestellpreise von RM. 22.-
Mit ABC-Handgriff-Register RM. 23.-

Da greift man gerne hinein
um sich eine so feibelhaft schöne u. dauerhafte Klein-Continental anzuschaffen, denn Dauerwert + Kapitalanlage = Klein-Continental-Schreibmaschine

Rehfeld & Sohn
König-Johann-Str. 15 und Hauptstr. 36 • Ruf 52241

Teppiche
große Auswahl kleine Preise!
Teppich u. Linoleum-
Benissen
Dresden A • Scheffelstr. 27 nahe Postplatz

Radio-Schmidt
Ziegelstraße 7 Ruf 18806
hat alle maßgebenden Apparate

am Lager, diese können sofort geliefert werden

Ferner als besondere Gelegenheitsfabrikate, im Preis zurückgesetzte Modelle
u. a.: Schaub, Baden 3 R. 185 RM.
Siemens-Super 37 WL 180 RM.
Nora-Aida mit Schwundausgleich ... 223 RM.
Körting V. E. Super-Voratz ... 49.50 RM.

Ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Klischees
jeder Art
Entwürfe Retuschen
Ruf: 27190
Kluge, Schäfle & Rath
KLISCHEEFABRIK G.M.B.H.
Dresden-A.1. Grünestraße 16

Möbel billig!

Speisezimmer
echt Eiche RM. 295.-
Speisezimmer
echt Nußbaum RM. 385.-
Schlafzimmer
Eiche RM. 330.-
Schlafzimmer
Birke RM. 425.-
Küche, lackiert od.
lackiert RM. 120.-

Möbel-Ehrlich
Louisenstraße 70/72
Reilbahnstraße 4

Pelz Mantel Jacken Sport-Pelze
Kasacko 1 + 2
Fische in allen Modelarben
Kragen, Krawatten, Wägen, Besatzteile u. Pelzfutter, Umarbeitungen und Reparaturen

Pelz-Geschäft P. Wadewitz
Wettinerstraße 34 • Ruf 17576
ABC-Kredit

Stempel-Walther
Eilige Stempel in wenig Stunden
Amalienstr. 21
gr. Brüder, 36
Ruf 25796

Wasserschänge, Gläser, Gläser, Gläser, Kerzen, Kerzen, Kerzen, Besatzteile, Besatzteile, Besatzteile, Besatzteile, Besatzteile, Besatzteile, alle in großer Auswahl und billig bei

Sefle, Scheffeltstr. nur Nr. 27

Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert!
Kleinstmöbel: Teewagen in allen Farben, Rauchtische, Nähstische, Beisatzische, Ständerlampen, Bücherschränke usw. in bekannt großer Auswahl zu niedrigsten Preisen
Komplette Wohnungseinrichtungen

Julius Ronneberger
Scheffelstr. 6 Gegr. 1872 Telefon 20756
Kredittände-Darlehensscheine

Wo wohnt Ihr nächster Handwerker?

Schlosser
JOHANNES OTTO
Schlossermeister
Kunst-, Bau- und Schlosserei
Schereggitter und Eisenkonstruktionen
Dresden-A., Am See 32, Ruf 16455

Koffer, Lederwaren
W. Camillo Entorlein
Alle Fachgesch. f. Koffer u. Lederwaren mit eigener Werkstatt
207 Weidenhauerstr. 23 - Anno 1927 - Ringstr. 14

Malerei
Malerarbeiten Hans Barth
Eilsenstraße 70
Fernsprecher 92619 u. 53023

Malerarbeiten Otto Stümpel
Nur Ruf 17927 - Albrechtstraße 37

Möbel
Möbel-Barthel
Gegründet 1881
Große Pflaunische Straße
Ecke Dippoldswaldauer Gasse

Fahrräder
SCHMELZER
Größe Auswahl
Zubehör
Reparatur.
Ziegelstraße 19

Ofensetzer
GUSTAV BUSCHE
Dresden-A. 1, Soldnitzer Str. 11
Gegründet 1895 • Telefon 13037
Ofen und Herd
Wand- u. Fußbodenplatten, Baukeramik

Ofen - Herd - Waschkessel
Instandsetzarbeiten - Ausbesserungen
Neu-Lieferungen - Gr. Lager - Gegr. 1894
W. u. Bernhard Kuppier
Maxstr. 6 Ofensetzermeister Ruf 81788

Klempner
Alfred & Paul Trabitzzsch
Wasser-, Gas-, Zentralheizungen
Sanitäre Einrichtungen
Bauklempnerei
Fernspr. 10837, Flemingstr. 4

Sattler
Treibriemen Segeltuchplanen
neu und gebraucht, auch Reparaturen
Clemens Lehmann
Jakobgasse 13 - Tel. 10374

Bereinsbank zu Dresden, Dresden-A., Marienstr. 36
A. G. u. V. A.
Kredit- und Sparkasse für mittelständische Arbeit

Bank für Handwerker
Binnengeldverkehr
Sparleistungen
Sparleistungen
Sparleistungen

Versicherungsanstalt der tüchtlichen Gewerbetreibenden a. G. in Dresden
Scheidestraße 10 • Ollener Straße 11
für Handwerk, Handel und Gewerbe

216000 Mark Kapital
55 Millionen RM. Anrechnung der Vermögensgegenstände
150 Millionen RM. Vermögensgegenstände
28 Millionen RM. Kapitalrückstellungen an Mitglieder